

SHARP®

ELECTRONIC CASH REGISTER
ELEKTRONISCHE REGISTRIERKASSE
CAISSE ENREGISTREUSE ELECTRONIQUE
CAJA REGISTRADORA ELECTRONICA
ELEKTRONISCHE KASSA

MODEL
MODELL
MODELE
MODELO
MODEL

XE-A303

INSTRUCTION MANUAL
BEDIENUNGSANLEITUNG
MANUEL D'INSTRUCTIONS

MANUAL DE INSTRUCCIONES
GEBRUIKSAANWIJZING



With Quick Start Guide
Mit Schnellstartanleitung
Avec Guide de démarrage rapide
Con Guía de inicio rápido
Met Gids voor snel starten

CAUTION:

The cash register should be securely fitted to the supporting platforms to avoid instability when the drawer is open.

CAUTION:

The socket-outlet shall be installed near the equipment and shall be easily accessible.

VORSICHT:

Die Netzsteckdose muß nahe dem Gerät angebracht und leicht zugänglich sein.

ATTENTION:

La prise de courant murale devra être installée à proximité de l'équipement et devra être facilement accessible.

AVISO:

El tomacorriente debe estar instalado cerca del equipo y debe quedar bien accesible.

WARNING:

Det matande vägguttaget skall placeras nära apparaten och vara lätt åtkomligt.

LET OP:

Het stopcontact dient in de buurt van de kassa en gemakkelijk toegankelijk te zijn.

CAUTION:

For a complete electrical disconnection pull out the mains plug.

VORSICHT:

Zur vollständigen elektrischen Trennung vom Netz den Netzstecker ziehen.

ATTENTION:

Pour obtenir une mise hors-circuit totale, débrancher la prise de courant secteur.

AVISO:

Para una desconexión eléctrica completa, desenchufar el enchufe de tomacorriente.

WARNING:

För att helt koppla från strömmen, dra ut stickproppen.

LET OP:

Trek de stekker uit het stopcontact indien u de stroom geheel wilt uitschakelen.

Warning

This is a Class A product. In a domestic environment this product may cause radio interference in which case the user may be required to take adequate measures.

Warnung

Dies ist eine Einrichtung der Klasse A. Diese Einrichtung kann im Wohnbereich Funkstörungen verursachen; in diesem Fall kann vom Betreiber verlangt werden, angemessene Maßnahmen durchzuführen und dafür aufzukommen.

Avertissement

Ceci est un produit de Classe A. Dans un environnement domestique ce produit risque de provoquer une interférence radio, auquel cas l'utilisateur sera obligé d'observer les mesures adéquates.

Advertencia

Este es un producto de la clase A. En un ambiente doméstico es posible que este producto cause radiointerferencia. En este caso se solicita al usuario que tome medidas adecuadas.

Contact the following for the CE mark.

SHARP ELECTRONICS (Europe) GmbH
SonninstraÙe 3, D-20097 Hamburg

Hotline Nummern

Bundesrepublik Deutschland 0180-5085330

Österreich 08-205 505 72

Montag bis Freitag zwischen 9 und 17 Uhr

Montag bis Donnerstag zwischen 8 und 17 Uhr

Freitag zwischen 8 und 16 Uhr

EINLEITUNG

Wir danken Ihnen, dass Sie sich für die elektronische Registrierkasse Modell XE-A303 von SHARP entschieden haben.

Lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung vor Inbetriebnahme der Registrierkasse aufmerksam durch, um in der Lage zu sein, das System mit allen seinen Funktionen richtig und problemlos bedienen zu können.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig auf, damit sie im Fall von Bedienungsproblemen jederzeit griffbereit ist.

VORSICHT!

Bevor Sie mit der Bedienung der Registrierkasse beginnen, müssen Sie diese initialisieren.

Anderenfalls kommt es zu einem korruptierten Speicherinhalt und zum Fehlbetrieb der Registrierkasse. Für diesen Vorgang siehe Seite 9.

WICHTIG

- **Lassen Sie beim Abnehmen und Anbringen der Druckwerkabdeckung besondere Vorsicht walten, da die darauf angebrachte Bonabrißvorrichtung äußerst scharf ist.**
- **Wählen Sie für die Registrierkasse einen Aufstellplatz, der keiner direkten Sonneneinstrahlung, ungewöhnlichen Temperaturveränderungen, hoher Luftfeuchtigkeit oder Wasserbeeinflussung ausgesetzt ist.**


Das Aufstellen der Registrierkasse an solchen Plätzen könnte zu Beschädigung des Gehäuses oder der elektronischen Bauteile führen.

- **Bedienen Sie die Registrierkasse niemals mit nassen Händen.**
Es könnte Wasser in das Innere der Registrierkasse eindringen und zu Beschädigung der elektronischen Bauteile führen.
- **Reinigen Sie die Registrierkasse nur mit einem trockenen und weichen Tuch. Ätzende Flüssigkeiten wie Benzin oder Farbverdünner dürfen niemals zur Reinigung verwendet werden.**
Die Verwendung solcher Chemikalien führt zu Verfärbungen und Beschädigungen des Gehäuses.
- **Schließen Sie die Registrierkasse an eine normale Netzdose (offizielle Netzspannung) an.**
Beim Anschluss anderer Elektrogeräte an den gleichen Stromkreis kann es zu Störungen in der Registrierkasse kommen.
- **Zur vollständigen Trennung vom Netz, den Netzstecker ziehen.**

VORSICHTSMASSNAHMEN

Diese elektronische Registrierkasse ist mit einer Speichersicherung ausgestattet, um bei einem eventuellen Stromausfall die gespeicherten Informationen zu erhalten.

Wie im allgemeinen bekannt ist, werden die dafür verwendeten Batterien auch bei Nichtbenutzung über eine längere Zeitspanne entladen. Um daher eine ausreichende Erstaufladung der Batterien zu gewährleisten und um einen möglichen Verlust des Speicherinhaltes nach der Aufstellung der Registrierkasse vorzubeugen, wird empfohlen, dass die Registrierkasse vor der Inbetriebnahme 24 bis 48 Stunden aufgeladen wird. Nehmen Sie zur Kenntnis, dass die Registrierkasse automatisch initialisiert wird, wenn bei den vollständig entladenen Batterien diese eingeschaltet wird.

Zum Aufladen der Batterien muss die Registrierkasse an das Netz angeschlossen sein und das Funktionsschloss auf einer Position außer „“ stehen. Durch diese vorbeugende Batterieaufladung kann eine eventuelle Anforderung des Kundendiensttechnikers vermieden werden.

INHALT

EINLEITUNG.....	1
WICHTIG.....	1
VORSICHTSMASSNAHMEN	1
INHALT	2

Teil 1 SCHNELLSTARTANLEITUNG

SCHRITT 1 TEILE UND IHRE FUNKTIONEN.....	5
1 Außenansicht	5
2 Drucker.....	5
3 Funktionsschloss und Funktionsschlüssel	6
4 Tastatur	6
5 Anzeigen	7
6 Schubladenschlüssel.....	7
SCHRITT 2 VORBEREITUNG DER REGISTRIERKASSE.....	8
1 Installation der Registrierkasse	8
2 Initialisierung der Registrierkasse	9
3 Einsetzen der Papierrollen	10
SCHRITT 3 PROGRAMMIERUNG DER GRUNDLEGENDEN FUNKTIONEN.....	12
1 Abkürzungen und Terminologie	12
2 Vor der Programmierung.....	12
Vorgang für die Programmierung	12
Beschreibung spezieller Tasten	12
Leitfaden zur Textprogrammierung	13
3 Sprachauswahl.....	14
4 Einstellung von Datum und Uhrzeit.....	14
5 Mehrwertsteuerprogrammierung	15
6 Programmierung für Warengruppen.....	16
7 Programmierung für PLUs (Einzelartikel) und Sub-Warengruppen	22
8 Textprogrammierung	25
Bedienernamen	25
Logotext.....	25
9 Programmierung anderer erforderlicher Positionen	27
SCHRITT 4 GRUNDLEGENDE REGISTRIERUNGEN	28
1 Beispiel für die grundlegende Registrierung	28
2 PLU-Registrierung	29
SCHRITT 5 KORREKTUREN.....	30
1 Löschen eingegebener Ziffern.....	30
2 Korrektur der letzten Registrierung (Sofortstorno)	30
3 Korrektur der vorletzten bzw. einer früheren Registrierung (indirekter Storno).....	31
4 Zwischensummenstorno	32
5 Korrektur von falschen Registrierungen, die nicht durch die direkte oder indirekte Stornofunktion berichtigt werden können	32
SCHRITT 6 GESAMTUMSATZBERICHT (Z-BERICHT).....	33

Teil 2 FÜR DEN BEDIENER

ANDERE GRUNDLEGENDE REGISTRIERUNGEN	36
1 Zusätzliche Information für die GRUNDLEGENDE REGISTRIERUNG	36
2 Fehlermeldung	36
3 Postenregistrierungen	37
Einzelpostenregistrierung	37
Wiederholungsregistrierung	38
Multiplikationsregistrierung	39
Gebinderegistrierungen	39
Einzelposten-Barverkauf (SICS)-Registrierung	40
4 Anzeige von Zwischensummen	40
5 Abschluss einer Transaktion	41
Bar- oder Scheckeingabe	41
Bar- oder Scheckverkauf, der keine Zahlungsdregistrierung erforderlich macht	41
Kreditverkauf	42
Gemischte Zahlung	42
6 Berechnung der MWSt/Aufschlagssteuer	42
MWSt/Aufschlagssteuersystem	42
OPTIONALE MERKMALE	44
1 Unterschiedliche Registrierungen	44
Prozentrechnungen (Aufschlag und Abschlag)	44
Abzugs(Rabatt)-Registrierungen	44
Retourenregistrierung	45
Eingabe und Ausdrucken von nicht-addierenden Nummern	45
2 Zahlungshandhabung	46
Fremdwährungsumrechnung	46
Einzahlungsregistrierungen	47
Auszahlungsregistrierungen	47
Kein Verkauf (Geldwechsel)	47
Scheckeinzahlung	47
3 Registrierung mit der Automatik-Eingabetasten (AUTO1- und AUTO2-Tasten)	48
4 Überlappende Bedienerregistrierung	48

Teil 3 FÜR DEN GESCHÄFTSINHABER

VOR DER PROGRAMMIERUNG	49
Vorgang für die Programmierung	49
Führungstexte bei der Textprogrammierung	49
Eingabe von Zeichencodes mit den Zifferntasten der Tastatur	50
Alphanumerische Zeichencodetabelle	51
PROGRAMMIERUNG ZUSÄTZLICHER FUNKTIONEN	52
1 Programmierung verschiedener Tasten	52
Programmierung der ⊖-Taste	52
Programmierung der %1- und %2-Tasten	55
Programmierung der Taste EX	58
Programmierung der Tasten RA, RCPTPO, CH1, CH2, CR1 und CR2	60
Funktionsparameter für die Taste TL/NS	63
2 Andere Textprogrammierung	64
Fremdwährungssymbol	64
Landeswährungssymbol	64
Text im Schulungsmodus	65
Funktionstext	65

WEITERFÜHRENDE FUNKTIONSPROGRAMMIERUNG.....	67
1 Programmierung der Maschinenummer und der fortlaufenden Nummer	67
2 Programmierung der Wahl für zusätzliche Funktionen 1	68
Funktionswahl für verschiedene Tasten	68
Druckformat	69
Kassenbon-Druckformat	69
Sonstige Programmierung	70
3 Programmierung der Wahl für zusätzliche Funktionen 2	75
Stromsparmmodus	75
Logodruckformat	76
Zuweisung der Bedienercodes	76
Höchstbetragsgrenze für das Bargeld in der Schublade (CID) (Bargeldbestand)	76
Obere Eingabe-Betragsgrenze für die Scheckeinlösung	77
Obere Eingabe-Betragsgrenze für das Rückgeld bei der Scheckzahlung	77
Thermodrucker-Druckdichte	77
Schulungsmodus	77
Programmierung der Automatik-Eingabetasten	78
4 EURO-Programmierung	79
5 Abruf gespeicherter Programminhalte	80
SCHULUNGSBETRIEBSART	83
ABRUF (X) UND NULLSTELLUNG (Z) VON UMSÄTZEN	84
ZWANGSWEISE KASSEN-IST-EINGABE (CCD)	89
ÜBERSCHREIBUNG VON BETRAGSEINGABE-BEGRENZUNGEN.....	90
KORREKTUR NACH ABSCHLUSS EINER TRANSAKTION NACH ERFOLGTER BON-AUSGABE	
(Stornomodus).....	90
EURO-UMRECHNUNGSFUNKTION.....	91
WARTUNG DURCH DEN BEDIENER.....	94
1 Verhalten bei Stromausfall	94
2 Bei Eintritt einer Druckerstörung	94
3 Handhabung des Druckers und des Thermopapiers.....	94
4 Einsetzen und Herausnehmen der Papierrolle.....	95
5 Behebung eines Papierstaus	96
6 Reinigung des Druckers (Thermodruckkopf / Sensor / Walze)	96
7 Entfernen des Schubladeneinsatzes und der Schublade.....	97
8 Öffnen der Schublade von Hand	97
9 Bevor Sie den Kundendiensttechniker anfordern.....	98
Liste der Fehlermeldungen	98
TECHNISCHE DATEN.....	99

Teil 1 SCHNELLSTARTANLEITUNG

SCHRITT 1 TEILE UND IHRE FUNKTIONEN

1 Außenansicht

■ Vorderansicht

Bedieneranzeige

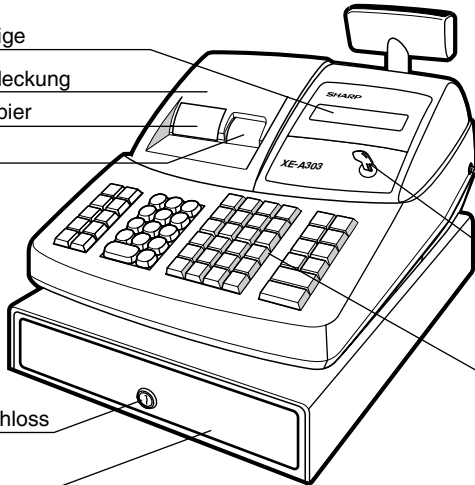
Druckwerkabdeckung

Kassenbonpapier

Journalpapier

Schubladenschloss

Schublade



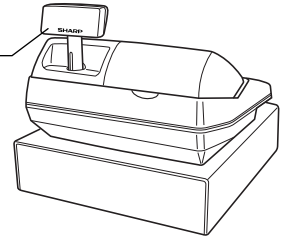
■ Rückansicht

Kundenanzeige
(Pop-Up-Typ)

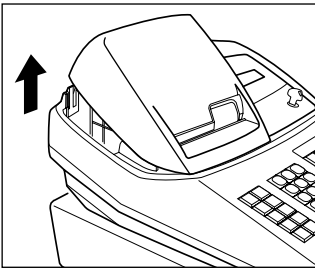
Netzkabel

Funktionsschloss

Tastatur



2 Drucker



Als Drucker wird ein Thermodrucker für Kassenbon und Journalstreifen (Doppelstationsdrucker) verwendet, weshalb keine Farbbänder oder Tintenpatronen erforderlich sind.

Zum Entfernen der Druckwerkabdeckung heben Sie die Abdeckung an der Rückseite an. Zum Wiederanbringen werden die Sperrklinken in das Gehäuse eingehängt, wonach die Abdeckung geschlossen werden kann.

Vorsicht: Da die Bonabtrennvorrichtung an der Abdeckung befestigt ist, vorsichtig verfahren, damit Sie keine Schnittverletzungen erleiden.

Papierrollenaufnahme
(Bonseite)

Thermodruckwalzen-
Freigabehebel (Bonseite)

Thermodruckwalzenarm
(Bonseite)

Papierführungen

Innere Abdeckung

Aufwickelspule

Papierrollenaufnahme (Journalseite)

Thermodruckwalzen-
Freigabehebel (Journalseite)

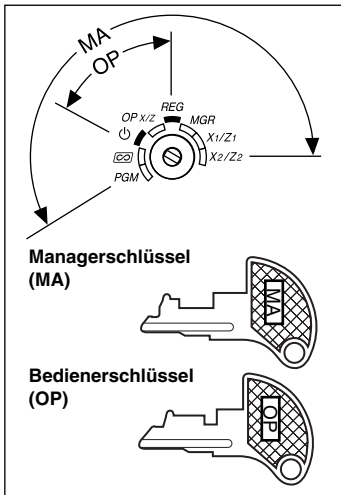
Thermodruckwalzenarm (Journalseite)

Hinweis

Versuchen Sie niemals, die Papierrolle bei verriegeltem Thermodruckwalzenarm zu entfernen. Dies könnte eine Beschädigung des Druckers und des Thermodruckkopfes verursachen.

3 Funktionsschloss und Funktionsschlüssel

Das Funktionsschloss kann durch Einstecken mit einem von zwei mitgelieferten Funktionsschlüsseln gedreht werden: dem Managerschlüssel (MA) und dem Bedienerschlüssel (OP). Diese Schlüssel können nur in der „REG“- oder „☺“-Position eingesteckt oder abgezogen werden.



Funktionsschloss-Positionen:

- ☺ :** In dieser Betriebsart werden sämtliche Registrierkassenfunktionen gesperrt. (Die Netzspannung wird unterbrochen.) Die registrierten Daten werden aber nicht verändert.
- OP X/Z:** Ermöglicht das Erstellen von Einzelbediener-X- oder -Z-Berichten und Flash-Berichten. Dient auch zum Ein-/Ausschalten der Kassenbonausgabe durch Betätigung der **RCPT/PO**-Taste.
- REG:** Für unterschiedliche Registrierungen.
- PGM:** Zur Programmierung unterschiedlicher Positionen.
- ☺ :** Schaltet die Registrierkasse in den Stornomodus. In diesem Modus lassen sich nach Abschluss einer Transaktion Korrekturen vornehmen und die Hintergrundbeleuchtung der Bedieneranzeige wird rot.
- MGR:** Ausschließlich für Eingaben durch den Geschäftsinhaber. Der Geschäftsinhaber kann diese Betriebsart verwenden, um eine Überschreibung von z.B. Eingabebegrenzungen vorzunehmen.
- X1/Z1:** Ermöglicht die Ausgabe der X/Z-Berichte für verschiedene Tagesumsätze.
- X2/Z2:** Ermöglicht die Ausgabe der X/Z-Berichte der Wochen- und Monatsumsätze.

4 Tastatur

■ Tastaturanordnung

↑ RECEIPT	↑ JOURNAL
RA !	%1 /
RCPT /PO _	%2 NUMBER
☺ DC	RF SHIFT
ESC BS	☹ SPACE

⊗	•	CL
7	8	9
4	5	6
1	2	3
0		00

PLU /SUB	DEPT #	DEPT SHIFT	CLK#
25	30	35	40
5 A	10 F	15 K	20 P
24	29	34	39
4 B	9 G	14 L	19 Q
23	28	33	38
3 C	8 H	13 M	18 R
22	27	32	37
2 D	7 I	12 N	17 S
21	26	31	36
1 E	6 J	11 O	16 T

AUTO 1	AUTO 2
VAT U	EX X
CR2 V	CH2 Y
CR1 W	CH1 Z
#/TM/ST	
TL/NS	

■ Tastenbezeichnungen

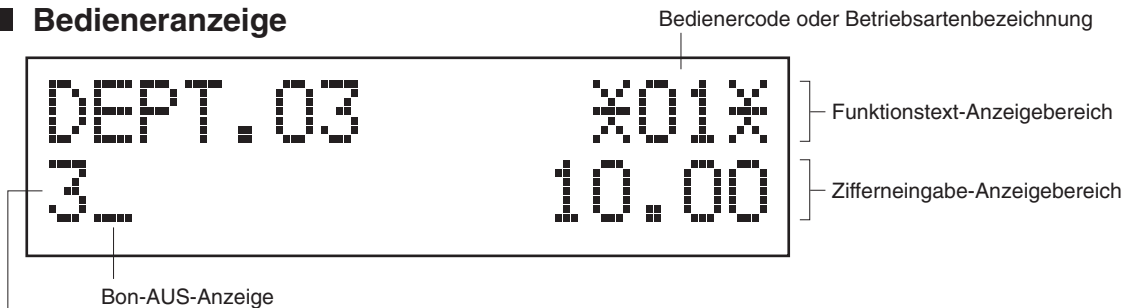
↑ RECEIPT	Kassenbon-Vorschubtaste
↑ JOURNAL	Journalstreifen-Vorschubtaste
RA	Einzahlungstaste
RCPT /PO	Kassenbonausdruck-/Auszahlungstaste
☺	Stornotaste
ESC	Aufhebungstaste
%1 %2	Prozenttasten 1 und 2
RF	Retourentaste
☹	Rabattaste

⊗	Multiplikationstaste
•	Dezimalpunktstaste
CL	Löschstaste
00 0 ~ 9	Zehnertastatur
PLU /SUB	PLU/Sub-Warengruppentaste
DEPT #	Warencode-Eingabetaste
DEPT SHIFT	Warencode-Umschalttaste
CLK#	Bediencode-Eingabetaste
1 ²¹ ~ 20 ⁴⁰	Warencode-Eingabetaste

AUTO 1 AUTO 2	Automatik-Eingabetasten 1 und 2
EX	Fremdwährungs-Umrechnungstaste
VAT	Mehrwertsteuerstaste
CR1 CR2	Kredittasten 1 und 2
CH1 CH2	Schecktasten 1 und 2
#/TM/ST	Nichtaddierende Nummern-taste/Uhrzeitanzeigetaste/Zwischensummentaste
TL/NS	Total-/Kein-Verkauf-Taste

5 Anzeigen

Bedieneranzeige



Wiederholung-/Bargeldbestands-/Stromsparmarke

- **Bedienercode oder Betriebsartenbezeichnung**

Die vorliegende Betriebsart wird angezeigt. Wenn ein Bediener angemeldet wird, so wird der entsprechende Bedienercode in der REG- oder OP X/Z-Betriebsart angezeigt. Zum Beispiel: „*01*“ wird angezeigt, wenn der Bediener 01 angemeldet wird.

- **Wiederholungsmarke**

Die Anzahl der Wiederholungen wird von „2“ aufwärts angezeigt und mit jeder Wiederholung weitergezählt. Nach Zehn Registrierungen zeigt die Anzeige „0“ an. (2 → 39 → 0 → 1 → 2...)

- **Bargeldbestandsmarke**

Wenn der Betrag in der Schublade die vorprogrammierte Summe erreicht, wird die Marke „X“ angezeigt. Der Geldbetrag ist danach aus der Schublade zu nehmen und an einem sicheren Ort aufzubewahren.

- **Stromsparmarke**

Wenn die Registrierkasse in den Stromsparmmodus schaltet, wird die Stromsparmarke (Dezimalpunkt) angezeigt.

- **Funktionstext-Anzeigebereich**

Artikelbezeichnungen von Warengruppen und PLUs/Sub-Warengruppen und verwendete Funktionstexte (z.B. %1, (-) und BAR) werden hier angezeigt. Nähere Hinweise hinsichtlich der Funktionstexte finden Sie auf der Seite 66.

Wenn ein Betrag eingegeben werden soll oder eingegeben wird, so wird „PREIS“ angezeigt. Wenn ein Betrag eingegeben werden soll, so wird „-----“ im Zifferneingabe-Anzeigebereich zusammen mit „PREIS“ angezeigt. Wenn in der Programmierung für Warengruppen ein Einzelpreis programmiert und „Offen + Festpreis“ ausgewählt wurde, so wird der Festpreis im Zifferneingabe-Anzeigebereich zusammen mit „PREIS“ angezeigt.

- **Zifferneingabe-Anzeigebereich**

Die über die Zehnertastatur eingegebenen Ziffern werden hier angezeigt.

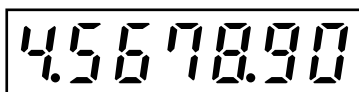
Datum- und Uhrzeitanzeige

Das Datum und die Uhrzeit erscheinen in der Anzeige, wenn sich die Registrierkasse in der OP X/Z-, REG- oder MGR-Betriebsart befindet. In der REG- oder MGR-Betriebsart ist die #/TM/ST Taste zu drücken, um Datum und Uhrzeit anzuzeigen.

Fehlermeldung

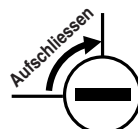
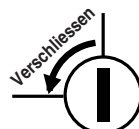
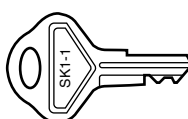
Wenn ein Fehler auftritt, wird die entsprechende Fehlermeldung im Funktionstext-Anzeigebereich angezeigt. Nähere Einzelheiten für Fehlermeldungen sind der „Liste der Fehlermeldungen“ auf Seite 98 zu entnehmen.

Kundenanzeige (Pop-Up-Typ)



6 Schubladenschlüssel

Mit diesem Schlüssel können Sie die Schublade verschließen oder aufschließen. Zum Verschließen um 90 Grad nach links drehen. Zum Aufschließen um 90 Grad nach rechts drehen.



Packen Sie die Registrierkasse aus und stellen Sie sicher, dass sämtliche Zubehörteile vorhanden sind. Bezüglich der Zubehörteile beziehen Sie sich bitte auf den Abschnitt „TECHNISCHE DATEN“ auf Seite 99.

Bei der Installation der Registrierkasse stellen Sie die Registrierkasse auf einer stabilen Fläche in der Nähe einer Netzsteckdose auf, wo sie gegen Spritzwasser und direkte Sonneneinstrahlung geschützt ist.

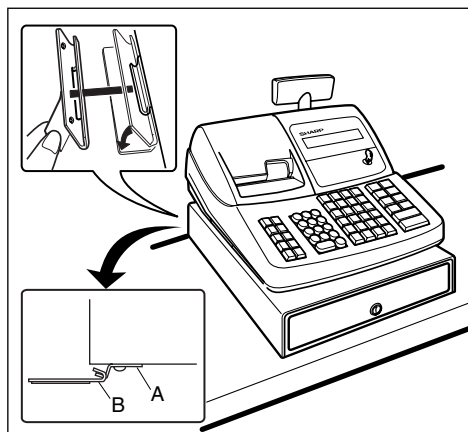
Zur Vorbereitung der Registrierkasse folgen Sie den nachstehenden drei Schritten: „1 Installation der Registrierkasse“ auf Seite 8, „2 Initialisierung der Registrierkasse“ auf Seite 9 und „3 Einsetzen der Papierrollen“ auf Seite 10.

1 Installation der Registrierkasse

Befestigen Sie die Registrierkasse gemäß der nachfolgenden Anweisung mit dem beigelegten Haltewinkel. Der Haltewinkel verhindert, dass sich die Registrierkasse beim Öffnen der Schublade bewegt. Sie können die Registrierkasse in den Haltewinkel einhaken. Die Registrierkasse sitzt danach stabil auf.

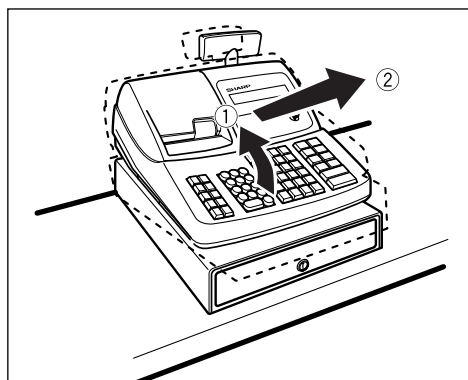
Anbringen des Haltewinkels

1. Die Anbringestelle des Haltewinkels (B) sorgfältig reinigen.
2. Die Klebeschutzfolie vom Haltewinkel abziehen.
3. Den Haltewinkel in den Haken (A) an der Unterseite der Registrierkasse einhaken.
4. Den Haltewinkel fest an die zuvor gesäuberte Stelle andrücken.



Entfernen der Registrierkasse vom Haltewinkel

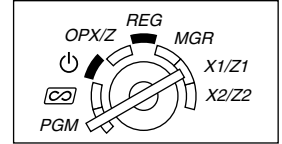
1. Die Vorderseite der Registrierkasse anheben und diese dann gegen den eigenen Körper ziehen.



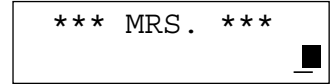
2 Initialisierung der Registrierkasse

Damit Ihre Registrierkasse richtig arbeiten kann, müssen Sie diese vor der ersten Benutzung initialisieren. Gehen Sie hierzu wie folgt vor.

1. Stellen Sie sicher, dass der Netzstecker **nicht** an eine Netzsteckdose angeschlossen ist.
2. Stecken Sie den Managerschlüssel (MA) in das Funktionsschloss, und drehen Sie ihn danach auf die Position PGM.



3. Halten Sie die Tasten und gedrückt, und schließen Sie den Netzstecker an eine Netzsteckdose an. Der Summer ertönt nun dreimal, während „*** MRS. ***“ angezeigt wird.
4. Die Registrierkasse ist nun initialisiert. In der Anzeige der Registrierkasse erscheint nun „0.00“ und „PGM“.



Hinweis Falls der Summer nicht ertönt, wenn Sie den Netzstecker anschließen, wurde die Initialisierung nicht erfolgreich ausgeführt. (Dieser Fall tritt ein, wenn die Registrierkasse vor der Initialisierung bedient wurde und die Spannung hoch ist.) In diesem Fall warten Sie nach dem Abziehen des Netzsteckers mindestens 10 Sekunden und initialisieren Sie die Registrierkasse erneut.

Vorsicht Die Registrierkasse besitzt einen integrierten Schutzschaltkreis, der durch Batterien betrieben wird. Da sich die Batterien entladen haben, laden Sie diese für ein bis zwei Tage vor der Benutzung der Registrierkasse auf. Für das Aufladen der Batterien ist das Funktionsschloss auf eine Position außer „☺“ zu stellen, während das Netzkabel eingesteckt ist. Wenn die Batterien nicht aufgeladen sind, lassen sich die programmierten Daten sowie die Verkaufsdaten nicht abspeichern.

Hinweis Wenn Sie eine Taste unbeabsichtigt drücken, kann eine Fehlermeldung wie z.B. „HEAD UP“ oder „PAPER EMPTY“ angezeigt werden. Drücken Sie nach dem Einsetzen der Papierrollen die Taste , um die Meldung zu löschen.

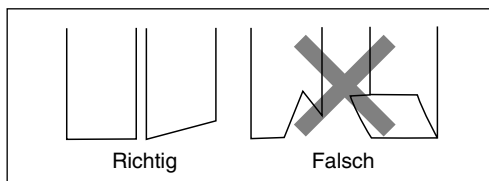
3 Einsetzen der Papierrollen

Vorsicht: Die Bonabtrennvorrichtung ist in die Druckwerkabdeckung eingebaut. Lassen Sie daher beim Abnehmen und Anbringen der Abdeckung die erforderliche Vorsicht walten.

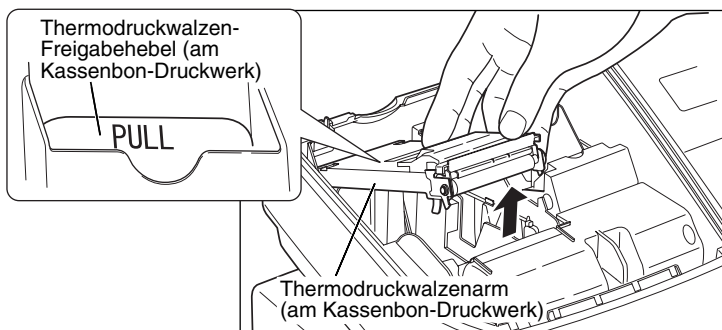
Die Registrierkasse kann Kassenbons und Journalstreifen ausdrucken. Für den Drucker müssen Sie die mitgelieferten Papierrollen (Kassenbon- und Journalstreifenrollen) einsetzen.

Setzen Sie die Papierrollen gemäß nachfolgend beschriebenem Vorgang in die Registrierkasse ein, wobei der Netzstecker in die Netzsteckdose eingesteckt und das Funktionsschloss auf die Position REG gestellt sein muss:

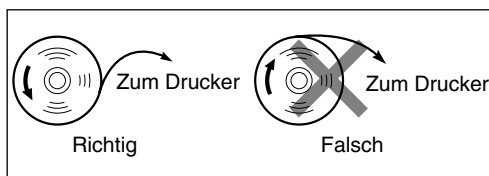
1. Schneiden Sie ungefähr eine Windung von jeder Papierrolle ab. Achten Sie dabei darauf, dass das Papierende gemäß der oben stehenden Abbildung abgeschnitten wird.



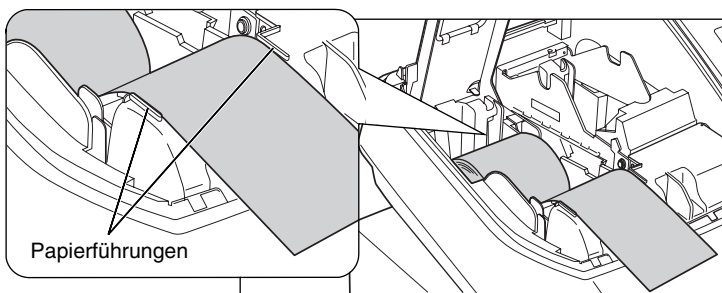
2. Heben Sie den Thermodruckwalzen-Freigabehebel (beschrieben mit „PULL“) am Kassenbon-Druckwerk an und öffnen Sie den Thermodruckwalzenarm.



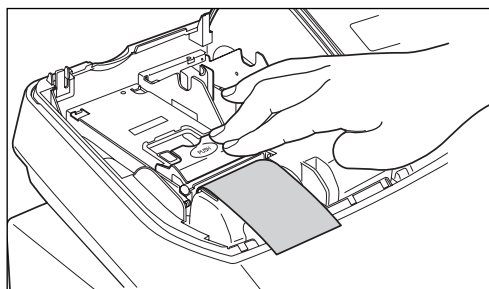
3. Setzen Sie die Papierrolle in die Kassenbonrollenaufnahme ein, wie in der Abbildung dargestellt.



4. Führen Sie das Ende des Papierstreifens zwischen den Papierführungen durch, wie in der Abbildung dargestellt.



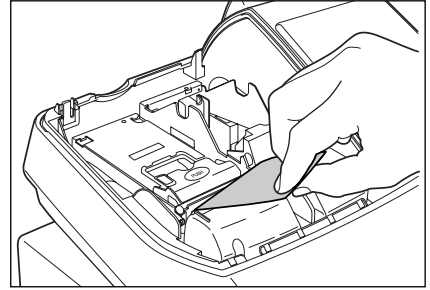
5. Halten Sie das Papier angedrückt, und schließen Sie langsam den Thermodruckwalzenarm am Kassenbon-Druckwerk. Drücken Sie danach den Arm (Bereich ist mit „PUSH“ beschrieben) nach unten, bis er einklinkt, wie in der Abbildung dargestellt. Das Papier wird dabei automatisch vorgeschoben.



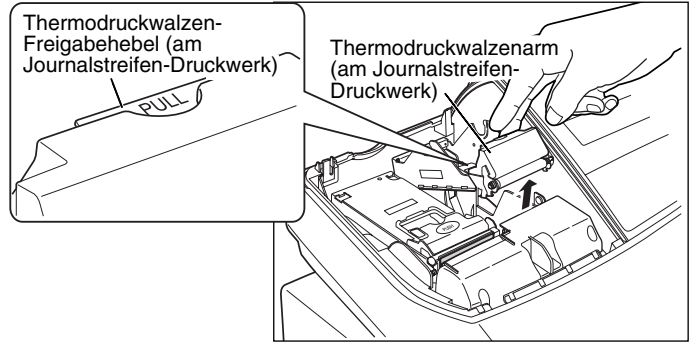
Hinweis

Falls der Thermodruckwalzenarm nicht sicher festgestellt ist, erfolgt ein fehlerhafter Ausdruck. In diesem Falle öffnen Sie den Arm und lassen Sie ihn dann wieder einrasten, wie oben angewiesen.

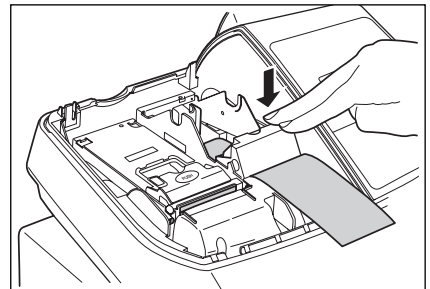
- 6.** Schneiden Sie den überstehenden Papierstreifen an der Kante der inneren Abdeckung ab.




- 7.** Heben Sie den Thermodruckwalzen-Freigabehebel (beschrieben mit „PULL“) am Journalstreifen-Druckwerk an und öffnen Sie den Thermodruckwalzenarm. Setzen Sie danach die Papierrolle in die Journalstreifenrollenaufnahme ein, wie in der Abbildung bei Schritt 3 dargestellt.

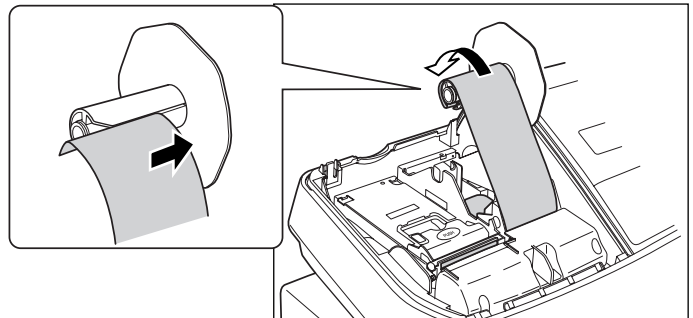



- 8.** Halten Sie das Papier angedrückt, und schließen Sie langsam den Thermodruckwalzenarm am Journalstreifen-Druckwerk. Drücken Sie danach den Arm nach unten, bis er einklinkt, wie in der Abbildung dargestellt. Das Papier wird dabei automatisch vorgeschoben.




- 9.** Führen Sie das Ende des Papierstreifens in den Schlitz in der Spule ein. (Drücken Sie die -Taste, um den Papierstreifen wie erforderlich vorzuschieben.)

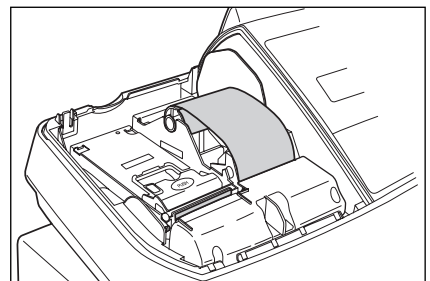
- 10.** Wickeln Sie den Papierstreifen zwei oder drei Windungen um die Spulenachse.



- 11.** Setzen Sie die Spule in das Lager ein, und drücken Sie die -Taste, um den Papierstreifen zu spannen.

- 12.** Bringen Sie die Druckwerkabdeckung wieder an.

- 13.** Drücken Sie die -Taste, um sicherzustellen, dass der Papierstreifen an der Druckwerkabdeckung austritt und die saubere Papieroberfläche erscheint.



PROGRAMMIERUNG DER GRUNDLEGENDEN FUNKTIONEN

Bevor Sie mit der Verkaufsregistrierung beginnen, müssen Sie zuerst die Registrierkasse gemäss Ihren Anforderungen programmieren. In dieser Bedienungsanleitung sind drei Abschnitte für die Programmierung enthalten: **PROGRAMMIERUNG DER GRUNDLEGENDEN FUNKTIONEN (Seiten 12-27), in der die grundsätzlich erforderlichen Posten programmiert werden müssen**, PROGRAMMIERUNG ZUSÄTZLICHER FUNKTIONEN (Seiten 52-66), bei Verwendung der gesamt verfügbaren Tasten auf der Tastatur und WEITERFÜHRENDE FUNKTIONSPROGRAMMIERUNG (Seiten 67-82), in der verschiedene optionale Funktionen programmiert werden können. Finden Sie heraus, welche Funktionen Sie benötigen, und programmieren Sie diese entsprechend.

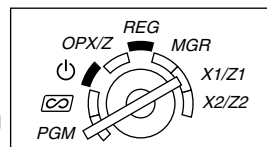
1 Abkürzungen und Terminologie

- Warengruppe: Dient zur einfachsten Art der Warenklassifizierung. Eine Postenregistrierung erfolgt über eine Warengruppe. Die Umsätze werden entsprechend der Warengruppe zur späteren Auswertung erfasst.
- PLU: Dient zur detaillierten Art der Warenklassifizierung. Eine Artikelregistrierung erfolgt durch einen automatischen Preisabruf eines Einzelartikelpreises durch Artikel-Codeeingabe. Die Umsätze werden entsprechend der Einzelartikel zur späteren Auswertung detailliert erfasst.
- MWSt: Mehrwertsteuer, deren Berechnung automatisch erfolgt
- X-Bericht: Bericht zum Abrufen von Umsatzdaten ohne deren Löschung.
- Z-Bericht: Bericht zum Abrufen und Löschen von Umsatzdaten.

2 Vor der Programmierung

Vorgang für die Programmierung

- Überprüfen Sie, ob sich die Journalstreifenrolle und die Kassenbonnapierrolle in der Registrierkasse befinden. Wenn das restliche Papier nicht ausreicht, die Papierrolle durch eine neue ersetzen (siehe Abschnitt „Einsetzen und Herausnehmen der Papierrolle“ auf Seite 95).
- Stecken Sie den Managerschlüssel (mit MA gekennzeichnet) in das Funktionsschloss, und drehen Sie ihn in die Position PGM.
- Programmieren Sie die erforderlichen Artikel/Posten in Ihrer Registrierkasse. Bei jeder Programmierung eines Postens druckt die Registrierkasse die Einstellung aus. Beachten Sie daher die Druckbeispiele in den einzelnen Abschnitten.
- Falls erforderlich, drucken Sie die Programmierungsberichte zu Referenzzwecken aus.



Hinweis

- In den Tastenbedienungsbeispielen der nachstehenden Programmierdetails geben Nummern wie „22082007“ den Parameter an, der mit der Zehnertastatur eingegeben werden muss.
- Die in den Tabellen befindlichen Sternchen (*) in den Programmierdetails kennzeichnen die herstellenseitig vorgenommenen Einstellungen.

Beschreibung spezieller Tasten

0, 1 - 9	Zehnertasten	Für die Eingabe von Zahlenwerten
00	Doppelnull-Taste	Für Parameter- und Zeicheneingabe
CL	Löschen-Taste	Zum Löschen von Eingaben
.	Punkt-Taste	Für Dezimalpunkteingabe und zum Rücken nach rechts (rechte Cursor-Taste)
⊗	Multiplikations-Taste	Zum Rücken nach links (linke Cursor-Taste).
#/TM/ST	Zwischensummen-Taste	Zur Speicherung einer Einstellung
TL/NS	Abschluss-Taste	Zum Beenden der Programmieingabe.

Leitfaden zur Textprogrammierung

Die Registrierkasse ermöglicht Ihnen das Programmieren der Texte für die Warengruppenbezeichnungen (Seite 16), die PLU/Sub-Warengruppenbezeichnungen (Seite 22), Funktionstext (Seite 65), Bedienernamen (Seite 25), Logotext (Seite 25), Fremd- und Landeswährungssymbol (Seite 64) sowie Text im Schulungsmodus (Seite 65). Es bestehen zwei Möglichkeiten der Textprogrammierung: Verwendung der Zeichentasten der Tastatur sowie Eingabe der Zeichencodes über die Zehnertastatur. Die zweite Möglichkeit ist im Abschnitt „Eingabe von Zeichencodes mit den Zifferntasten der Tastatur“ auf Seite 50 beschrieben.

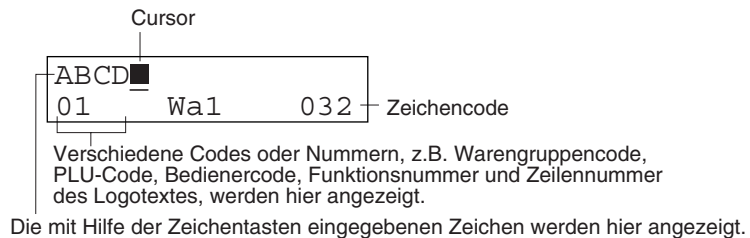
Verwendung der Zeichentasten der Tastatur

Sie können die Zeichen gemäß den kleinen Symbolen eingeben, die in der unteren rechten Ecke jeder Taste aufgedruckt sind. Für die Anordnung der Tasten siehe den Abschnitt „Tastatur“ auf Seite 6.

Die folgenden Tasten werden als Steuertasten für die Textprogrammierung benutzt.

- SHIFT** Mit dieser Taste können Sie zwischen Großbuchstaben und Kleinbuchstaben umschalten. Als Vorgabe sind die Großbuchstaben gewählt. Sobald Sie die **SHIFT**-Taste einmal drücken, ist die Tastatur für die Eingabe von Kleinbuchstaben verriegelt. Das Zeichen „a“ erscheint in der Bedieneranzeige, wenn die Eingabe von Kleinbuchstaben gewählt ist (siehe das nachstehende Anzeigebeispiel).
- NUMBER** Drücken Sie die **NUMBER**-Taste, um numerische Zeichen einzugeben. Falls Sie zum Beispiel die Ziffer „1“ eingeben möchten, drücken Sie die **NUMBER**-Taste gefolgt von der **1**-Taste. Falls Sie die **1**-Taste drücken, ohne zuerst die **NUMBER**-Taste zu betätigen, schaltet die Registrierkasse auf den Zeichencode-Eingabemodus. Sobald Sie die **NUMBER**-Taste einmal gedrückt haben, ist die Tastatur für die Eingabe numerischer Zeichen eingerichtet. Die Nummer „1“ erscheint in der Bedieneranzeige, wenn die Eingabe von numerischen Zeichen gewählt ist.
- DC** Diese Taste schaltet zwischen Zeichen der einfachen und doppelten Größe um. Als Vorgabe sind die Zeichen der einfachen Größe gewählt. Sobald Sie die **DC**-Taste einmal drücken, ist die Tastatur für die Eingabe der Zeichen mit doppelter Größe verriegelt. Das Zeichen „W“ erscheint in der Bedieneranzeige, wenn die Eingabe von Zeichen mit doppelter Größe gewählt ist (siehe das nachstehende Anzeigebeispiel).
- BS** Durch Drücken dieser Taste wird der Cursor um eine Stelle zurückgesetzt, d.h. das Zeichen links wird gelöscht.

Bedieneranzeige (Beispiel)



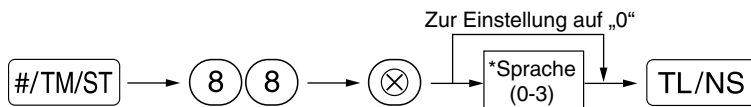
Beispiel

Zur Programmierung des Worts „Clerk01“ mit dem Buchstaben „C“ in doppelter Größe.

Eingabe des Buchstabens „C“ mit doppelter Größe	DC C	=C █ 01 W 032
Rückstellung auf normale Zeichengröße	DC	=C █ 01 032
Umschaltung auf Kleinbuchstaben	SHIFT	=C █ 01 a 032
	L E R K	=Clerk █ 01 a 032
Eingabe von Ziffern	NUMBER 0 1	=Clerk01 █ 01 a1 032

3 Sprachauswahl

Verfahren



* Sprache: 0: Englisch 1: Deutsch 2: Französisch 3: Spanisch
Die Vorgabeeinstellung ist Englisch.

Tastenbedienung

#/TM/ST 88 (X)

1 TL/NS

Bedieneranzeige

SPRACHAUSWAHL 88

VIELEN DANK 1

Druck

PGM
#88 1

Vorsicht

Wenn Sie die Sprache ändern, werden die Texte wie z.B. Bedienername (Seite 25), Logotext (Seite 25) und Funktionstext (Seite 65) auf ihre Vorgabewerte eingestellt. Daher muss die Sprachauswahl vor der Programmierung der Bedienernamen, Logotexte und Funktionstexte erfolgen.

4 Einstellung von Datum und Uhrzeit

■ Einstellung des Datums

Für die Einstellung des Datums geben Sie dieses mit acht Stellen in der Reihenfolge Kalendertag/Monat/Jahr (TT/MM/JJJJ) ein, und drücken Sie danach die #/TM/ST-Taste.

Verfahren

Datum (TT/MM/JJJJ) → #/TM/ST

Tastenbedienung

22082007
(22, August 2007)

#/TM/ST

Bedieneranzeige

PGM
22082007

PGM
0.00

Druck

PGM 22/08/2007 Datum

■ Einstellung der Uhrzeit

Die Uhrzeit wird mit bis zu vier Stellen im 24-Stunden-Format eingegeben. Für eine Uhrzeit von 8:00 ist 800 einzugeben. Für eine Uhrzeit von 14:30 ist 1430 einzugeben.

Verfahren

Uhrzeit (max. 4 Stellen im 24-Stunden-Format) → #/TM/ST

Tastenbedienung

1430

#/TM/ST

Bedieneranzeige

PGM
1430

PGM
0.00

Druck

PGM 14:30 Uhrzeit

5 Mehrwertsteuerprogrammierung

Sind MWSt-Sätze programmiert, berechnet die Registrierkasse die Mehrwertsteuer automatisch. Die Registrierkasse ist auf die automatische MWSt-Berechnung vorprogrammiert, wobei 4 unterschiedliche MWSt-Sätze zur Verfügung stehen und wenn erforderlich programmiert werden können.

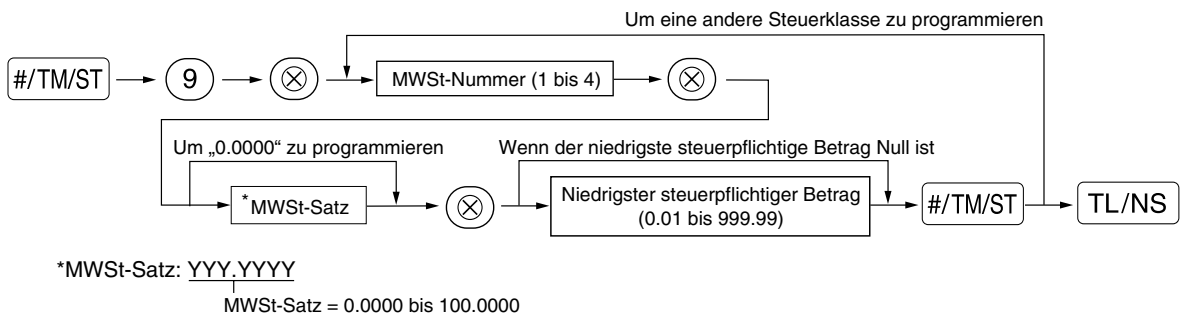
Wenn Sie den Steuersatz (die Steuersätze) und den steuerpflichtigen Status für jede Warengruppe zuordnen (MWSt 1 ist standardgemäß auf steuerpflichtig eingestellt), wird die Mehrwertsteuer auch automatisch für den Verkaufsbetrag der den Warengruppen zugeordneten Artikeln (PLUs) berechnet, abhängig von dem programmierten Steuerstatus für die Warengruppe und dem entsprechenden Steuersatz.

Für Einzelheiten über weitere Steuersysteme und Änderung des Steuersystems, siehe „Sonstige Programmierung“ im Abschnitt „Programmierung der Wahl für zusätzliche Funktionen 1“ (Job-Code 69) auf Seite 74. Um den MWSt-Text zu ändern, siehe „Funktionstext“ auf Seite 65.

■ Programmierung des Steuersatzes

Der hier spezifizierte Prozentsatz wird für die Steuerberechnung der steuerpflichtigen Zwischensummen verwendet.

Verfahren



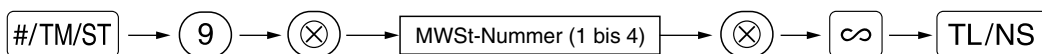
Zur Eingabe der MWSt-Nummer, des MWSt-Satzes sowie des niedrigsten steuerpflichtigen Betrages führt die Registrierkasse in der Bedieneranzeige mit den Anzeigen „MWST-NUMMER“, „MWST-SATZ“ und „UNT.MWST-GRENZE“ durch die Programmierung.

Tastenbedienung	Bedieneranzeige	Druck
#/TM/ST 9 ⊗	MWST PROGRAMM. 9	*PGM* T2 7.0000% 0.00
2 ⊗	MWST-NUMMER 0.00	
7 ⊗	MWST-SATZ 2 0.00	
#/TM/ST	UNT.MWST-GRENZE 2 0.00	
#/TM/ST	MWST-NUMMER 0.00	
TL/NS	PGM 0.00	

Hinweis

- Der niedrigste steuerpflichtige Betrag ist nur gültig, wenn Sie das Aufschlagssteuersystem wählen. Bei der Wahl des voreingestellten automatischen MWSt-Systems ist dies nicht der Fall.
- Wenn Sie beim Programmieren eines MWSt-Satzes vor dem dritten Drücken der ⊗-Taste eine falsche Eingabe machen, kann der Fehler mit der Löschtaste (CL) aufgehoben werden.
- Nachgestellte Nullen (nach dem Dezimalpunkt) des MWSt-Satzes müssen nicht eingegeben werden; der Dezimalpunkt muss jedoch für Dezimalstellen eingegeben werden.

Um einen MWSt-Satz zu löschen, gehen Sie wie folgt vor:

Verfahren**6 Programmierung für Warengruppen**

Die Waren können in bis zu maximal 99 Warengruppen klassifiziert werden. Die unter Verwendung der Warengruppentasten verkauften Posten können später in einem Bericht ausgedruckt werden, der die Verkaufsmengen und Verkaufsbeträge klassifiziert nach Warengruppen ausweist. Diese Daten sind nützlich für den Einkauf und andere geschäftliche Operationen.

Jede einzelne Warengruppe muss zu einer der unterstehenden Hauptgruppen gehören. Das positive oder negative Attribut einer einzelnen Warengruppe hängt davon ab, welcher Hauptgruppe die Warengruppe zugehört.

Hauptgruppennummer

- | | |
|------------------------|----------------------------|
| Gruppe 1 bis Gruppe 9: | Positive Normalwarengruppe |
| Gruppe 10: | Negative Normalwarengruppe |
| Gruppe 11: | Positive Extrawarengruppe* |
| Gruppe 12: | Negative Extrawarengruppe* |

***Extrawarengruppe**

Extrawarengruppen dienen zur Unterscheidung der Sonderverkäufe von gewöhnlichen Warenverkäufe. Eine Extrawarengruppen-Registrierung hat keinen Einfluss auf die Gesamtumsätze.

Die Voreinstellungen des MWSt-Status und der Hauptgruppen-Nummer sind wie folgt.

Warengruppen:	MWSt-Status:	Vorzeichen:
Warengruppen 1 bis 10	MWSt 1	1
Warengruppen 11 bis 20	MWSt 2	1
Warengruppe 21	MWSt 1	10
Warengruppen 22 bis 99	MWSt 1	1

Verfahren**Hinweis**

- Um die vorliegende Einstellung bei jeder Programmierung beizubehalten, ist die #/TM/ST-Taste zu drücken, wenn der entsprechende Führungstext zuerst angezeigt wird.
- Wenn die TL/NS-Taste in der Mitte des Vorgangs gedrückt wird, so wird die Programmierung abgebrochen, und die vor dem Betätigen der TL/NS-Taste eingegebenen Daten werden abgespeichert.
- Wenn die CL-Taste in der Mitte des Vorgangs zweimal betätigt wird, so wird die Programmierung abgebrochen, wobei jedoch die vor dem zweimaligen Betätigen der CL-Taste eingegebenen Daten NICHT gespeichert werden.
- Wenn ausserhalb der Text- oder Preiseingabe die PLU/SUB-, ⊖-, %1-, %2-, EX-, RA-, RCPTPO-, CH1-, CH2-, CR1- oder CR2-Taste in der Mitte eines Programmiervorgangs gedrückt wird, so wird auf die Programmierung der betreffenden Taste umgeschaltet.

Tastenbedienung

Bedieneranzeige

1. Angabe des Warengruppencodes

- (1) Für Warengruppen 1 bis 20 die betreffende Warengruppentaste drücken.
Für Warengruppen 21 bis 40 die **DEPTSHIFT**-Taste und dann die betreffende Warengruppentaste drücken, oder den Warengruppencode mit den Zifferntasten eingeben und dann die **DEPT#**-Taste drücken.
In der oberen Zeile der Bedieneranzeige wird der aktuelle Text angezeigt und danach der Führungstext für den nächsten Schritt.
In der unteren Zeile wird der eingegebene Warengruppencode angezeigt.

6	DEPT . 06	0 . 00
	06	
↓		
	00 - TASTE DRÜCKEN	
	06	0 . 00

2. Textprogrammierung (Zum Überspringen die **#/TM/ST**-Taste drücken./Zum Beenden die **TL/NS**-Taste drücken.)

- (1) Die **00**-Taste drücken, um auf Textprogrammierung zu schalten.
In der oberen Zeile der Bedieneranzeige wird der Führungstext angezeigt und danach der aktuelle Text.
In der unteren Zeile wird der Zeichencode angezeigt, der dem ersten Zeichen des Texts entspricht.

00	BEZEICHNUNG	0 . 00
	06	
↓		
	DEPT . 06	
	06	068

- (2) Eine Warengruppenbezeichnung eingeben.
Es lassen sich bis zu max. 16 Zeichen eingeben.
Beziehen Sie sich bei der Eingabe der Textbezeichnung auf den Abschnitt „Leitfaden zur Textprogrammierung“ auf Seite 13.
Bei der Eingabe neuer Zeichen wird der aktuelle Text durch die neuen Daten überschrieben.
Die **SPACE**- und **BS**-Tasten drücken, um ungewünschten Text zu löschen.
Durch Drücken der **◂**- und **⊗**-Tasten kann der Cursor nach rechts beziehungsweise nach links bewegt werden.

BOOK	SPACE SPACE SPACE	
		032

- (3) Die **#/TM/ST**-Taste drücken, um die Warengruppenbezeichnung zu speichern.
In der oberen Zeile der Bedieneranzeige wird der Führungstext für den nächsten Schritt angezeigt.
In der unteren Zeile der Bedieneranzeige wird die aktuelle Einstellung angezeigt.

#/TM/ST	PREIS	0 . 00
	06	

3. Einzelpreisprogrammierung (Zum Überspringen die -Taste drücken./Zum Beenden die -Taste drücken.)

- (1) Über die Zehnertastatur einen Einzelpreis eingeben.
Es lassen sich bis zu max. 6 Stellen eingeben.
Die Voreinstellung ist 0.00.

300

PREIS	
06	300

- (2) Die -Taste drücken, um den Einzelpreis zu speichern.
In der oberen Zeile der Bedieneranzeige wird der Führungstext für den nächsten Schritt angezeigt.
In der unteren Zeile der Bedieneranzeige wird die aktuelle Einstellung angezeigt.

WARENGRUPPENTYP
OFFEN+FESTPREIS

4. Warengruppen-Eingabetyp-Programmierung (Zum Überspringen die -Taste drücken./ Zum Beenden die -Taste drücken.)

Die Voreinstellung ist „OFFENER PREIS“ (über den Zehnertastaturblock kann ein Preis eingegeben werden).

WARENGRUPPENTYP
06 FESTPREIS

- (1) Bei Betätigung der -Taste wird nach folgendem Schema weitergeschaltet: „FESTPREIS“, „OFFEN+FESTPREIS“, „GESPERRT“.
Wenn im obigen Schritt 3 ein Einzelpreis eingestellt wurde, wird als Führungstext zunächst „OFFEN+FESTPREIS“ angezeigt.
Wenn kein Einzelpreis eingestellt wurde, wird zunächst „OFFEN“ angezeigt.

- (2) Die -Taste drücken, um den Warengruppen-Eingabetyp zu speichern.
In der oberen Zeile der Bedieneranzeige wird der Führungstext für den nächsten Schritt angezeigt.
In der unteren Zeile der Bedieneranzeige wird die aktuelle Einstellung angezeigt.

AUSWAHL MWST1
MWST-SATZ1 JA

5. Programmierung des MWSt1-Status (Zum Überspringen die -Taste drücken./Zum Beenden die -Taste drücken.)

- (1) Auf (2) vorgehen, wenn der MWSt1-Status „MWST-SATZ1 JA“ nicht umgestellt werden muss.
Andernfalls die -Taste drücken, um „MWST-SATZ1 NEIN“ anzuzeigen und auszuwählen.
Bei jeder Betätigung der -Taste erscheint abwechselnd „MWST-SATZ1 NEIN“ und „MWST-SATZ1 JA“ in der Anzeige.
Wählen Sie „JA“ für „steuerpflichtig“ und „NEIN“ für „steuerfrei“.
Die Voreinstellung ist „MWST-SATZ1 JA“ für die Warengruppen 1 bis 10 sowie 21 bis 99 und „MWST-SATZ1 NEIN“ für die Warengruppen 11 bis 20.
Wenn die Registrierung einer steuerpflichtigen Warengruppe in einer Transaktion erfolgt, wird die Steuer automatisch in Abhängigkeit von dem entsprechenden Steuersatz berechnet, sobald die Transaktion abgeschlossen wird.

- (2) Die **#/TM/ST**-Taste drücken, um die Einstellung zu speichern.
 In der oberen Zeile der Bedieneranzeige wird der Führungstext für den nächsten Schritt angezeigt.
 In der unteren Zeile der Bedieneranzeige wird die aktuelle Einstellung angezeigt.

#/TM/ST

AUSWAHL MWST2 MWST-SATZ2 NEIN

6. Programmierung des MWSt2-Status (Zum Überspringen die **#/TM/ST**-Taste drücken./Zum Beenden die **TL/NS**-Taste drücken.)

- (1) Auf (2) vorgehen, wenn der MWSt2-Status „MWST-SATZ2 NEIN“ nicht umgestellt werden muss.
 Andernfalls die **00**-Taste drücken, um „MWST-SATZ2 JA“ anzuzeigen und auszuwählen.
 Bei jeder Betätigung der **00**-Taste erscheint abwechselnd „MWST-SATZ2 JA“ und „MWST-SATZ2 NEIN“ in der Anzeige.
 Die Voreinstellung ist „NEIN“ für die Warengruppen 1 bis 10 sowie 21 bis 99 und „JA“ für die Warengruppen 11 bis 20.

#/TM/ST

AUSWAHL MWST3 MWST-SATZ3 NEIN

- (2) Die **#/TM/ST**-Taste drücken, um die Einstellung zu speichern.
 In der oberen Zeile der Bedieneranzeige wird der Führungstext für den nächsten Schritt angezeigt.
 In der unteren Zeile der Bedieneranzeige wird die aktuelle Einstellung angezeigt.

7. Programmierung des MWSt3-Status (Zum Überspringen die **#/TM/ST**-Taste drücken./Zum Beenden die **TL/NS**-Taste drücken.)

- (1) Auf (2) vorgehen, wenn der MWSt3-Status „MWST-SATZ3 NEIN“ nicht umgestellt werden muss.
 Andernfalls die **00**-Taste drücken, um „MWST-SATZ3 JA“ anzuzeigen und auszuwählen.
 Bei jeder Betätigung der **00**-Taste erscheint abwechselnd „MWST-SATZ3 JA“ und „MWST-SATZ3 NEIN“ in der Anzeige.
 Die Voreinstellung ist „NEIN“.

#/TM/ST

AUSWAHL MWST4 MWST-SATZ4 NEIN

- (2) Die **#/TM/ST**-Taste drücken, um die Einstellung zu speichern.
 In der oberen Zeile der Bedieneranzeige wird der Führungstext für den nächsten Schritt angezeigt.
 In der unteren Zeile der Bedieneranzeige wird die aktuelle Einstellung angezeigt.

8. Programmierung des MWSt4-Status (Zum Überspringen die **#/TM/ST**-Taste drücken./Zum Beenden die **TL/NS**-Taste drücken.)

- (1) Auf (2) vorgehen, wenn der MWSt4-Status „MWST-SATZ4 NEIN“ nicht umgestellt werden muss.
 Andernfalls die **00**-Taste drücken, um „MWST-SATZ4 JA“ anzuzeigen und auszuwählen.
 Bei jeder Betätigung der **00**-Taste erscheint abwechselnd „MWST-SATZ4 JA“ und „MWST-SATZ4 NEIN“ in der Anzeige.
 Die Voreinstellung ist „NEIN“.

#/TM/ST

REGISTRIERTYP 06 NORMAL

- (2) Die **#/TM/ST**-Taste drücken, um die Einstellung zu speichern.
 In der oberen Zeile der Bedieneranzeige wird der Führungstext für den nächsten Schritt angezeigt.
 In der unteren Zeile der Bedieneranzeige wird die aktuelle Einstellung angezeigt.

9. Registriertyp-Programmierung (Zum Überspringen die -Taste drücken./Zum Beenden die -Taste drücken.)

- (1) Auf (2) vorgehen, wenn der Registriertyp „NORMAL“ nicht umgestellt werden muss. Andernfalls die -Taste drücken, um „EINZELBARABSCHL.“ anzuzeigen und auszuwählen.

Bei jeder Betätigung der -Taste erscheint abwechselnd „EINZELBARABSCHL.“ und „NORMAL“ in der Anzeige.

Wählen Sie „EINZELBARABSCHL.“ für Einzelposten-Barverkauf und „NORMAL“ für normalen Verkauf.

Die Voreinstellung ist „NORMAL“.

Falls die Eingabe einer für Einzelposten-Barverkauf programmierten Warengruppe zuerst erfolgt, wird der Verkauf als Barverkauf abgeschlossen, sobald die Warengruppentaste gedrückt wird. Erfolgt die Registrierung nach der Eingabe einer Warengruppe, die nicht für Einzelposten-Barverkauf programmiert ist, wird der Verkauf erst abgeschlossen, wenn Sie die -Taste drücken.

- (2) Die -Taste drücken, um die Einstellung zu speichern.

In der oberen Zeile der Bedieneranzeige wird der Führungstext für den nächsten Schritt angezeigt. In der unteren Zeile der Bedieneranzeige wird die aktuelle Einstellung angezeigt.

HAUPTGRUPPENNR.
06 01

10. Hauptgruppen-Programmierung (Zum Überspringen die -Taste drücken./Zum Beenden die -Taste drücken.)

- (1) Eine Hauptgruppennummer für die Warengruppe mit den Zehnertasten eingeben.

Wählen Sie eine der Gruppen 1 bis 9 für positive Warengruppen, Gruppe 10 für negative Warengruppen, Gruppe 11 für positive Extrawarengruppen und Gruppe 12 für negative Extrawarengruppen.

Die Voreinstellung ist Gruppe 1 für die Warengruppen 1 bis 20 sowie 22 bis 99 und Gruppe 10 für die Warengruppe 21.

1

HAUPTGRUPPENNR.
06 1

- (2) Die -Taste drücken, um die Einstellung zu speichern.

In der oberen Zeile der Bedieneranzeige wird der Führungstext für den nächsten Schritt angezeigt. In der unteren Zeile der Bedieneranzeige wird die aktuelle Einstellung angezeigt.

EINGABEGRENZE
06 8

11. Programmierung der Eingabestellenbegrenzung (Zum Überspringen die -Taste drücken./Zum Beenden die -Taste drücken.)

- (1) Die Eingabestellenbegrenzung mit den Zehnertasten eingeben.

Die Eingabestellenbegrenzung kann auf maximal 8 Stellen festgelegt werden.

Die Voreinstellung ist 8 Stellen.

7

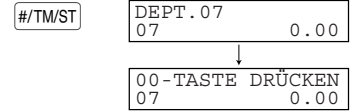
EINGABEGRENZE
06 7

(2) Die **#/TM/ST**-Taste drücken, um die Einstellung zu speichern.

In der oberen Zeile der Bedieneranzeige wird der aktuelle Text der nächsten Warengruppe angezeigt und danach der Führungstext.

In der unteren Zeile wird die Warengruppennummer der Warengruppe angezeigt.

Die Warengruppennummer wird zur Programmierung einer neuen Warengruppen automatisch um 1 erhöht, so dass die Programmierung der betreffenden Warengruppen nun erfolgen kann.



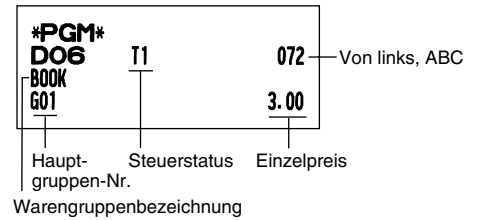
**Zur Programmierung der nächsten Warengruppen gehen Sie zu Schritt 2 zurück.
Wenn eine andere Warengruppe programmiert werden soll, gehen Sie zu Schritt 1 zurück.**

12. Beenden der Programmierung

(1) Die **TL/NS**-Taste drücken, um die Programmierung der Warengruppe bzw. Warengruppen zu beenden.



Druck



Positionen:	Wahl:	Eingabe:
A Einzelposten-Barverkauf/Normal	Normal*	0
	Einzelposten-Barverkauf	1
B Eingabestellenbegrenzung		0-8 (Voreinstellung: 8)
C Typ der Einzelpreisregistrierungv	Offener und Festpreis	3
	Nur Festpreis	2
	Nur offener Preis*	1
	Warengruppentaste sperren	0

7 Programmierung für PLUs (Einzelartikel) und Sub-Warengruppen

Die PLU-Funktion gestattet eine schnelle Tasteneingabe, bei der der Preis automatisch aufgerufen wird, wenn Sie einen Code eingeben. Die Sub-Warengruppe ist eine Art von „offenem PLU“, wodurch Sie nach der Eingabe eines PLU-Codes einen Preis eingeben müssen. Bis zu maximal 1800 PLU/Sub-Warengruppen-Einstellungen sind möglich. Jede einzelne Einstellung ist Teil einer Warengruppe und erfordert die Warengruppenparameter (Steuerzuordnung, Einzelpostenbarverkauf sowie obere Eingabe-Betragsgrenze).

Die Registrierkasse wurde vorprogrammiert, so dass sämtliche 1800 PLU Codes als Plus-PLUs definiert sind, der Warengruppe 1 zugeordnet sind und einen Festpreis von „0“ haben.

Verfahren

Hinweis

- Um die bestehende Einstellung bei jeder Programmierung beizubehalten, ist die **#/TM/ST**-Taste zu drücken, wenn der entsprechende Führungstext zuerst angezeigt wird.
- Wenn die **TL/NS**-Taste in der Mitte des Vorgangs gedrückt wird, so wird die Programmierung abgebrochen, und die vor dem Betätigen der **TL/NS**-Taste eingegebenen Daten werden abgespeichert.
- Wenn die **CL**-Taste in der Mitte des Vorgangs zweimal betätigt wird, so wird die Programmierung abgebrochen, wobei jedoch die vor dem zweimaligen Betätigen der **CL**-Taste eingegebenen Daten NICHT abgespeichert werden.
- Wenn ausserhalb der Text- oder Preiseingabe eine Warengruppen-, **⊖**-, **%1**-, **%2**-, **EX**-, **RA**-, **RCPTPO**-, **CH1**-, **CH2**-, **CR1**- oder **CR2**-Taste in der Mitte eines Programmiervorgangs gedrückt wird, so wird auf die Programmierung der betreffenden Taste umgeschaltet.

Tastenbedienung

Bedieneranzeige

1. Eingabe des PLU-Codes

- (1) Den PLU-Code mit den Zifferntasten eingeben und dann die **PLU/SUB**-Taste drücken.
In der oberen Zeile der Bedieneranzeige wird der aktuelle Text angezeigt und danach der Führungstext für den nächsten Schritt.
In der unteren Zeile wird der eingegebene PLU-Code angezeigt.

71 **PLU/SUB**

PLU.0071	0.00
0071	
↓	
00-TASTE DRÜCKEN	
0071	0.00

2. Textprogrammierung (Zum Überspringen die **#/TM/ST**-Taste drücken./Zum Beenden die **TL/NS**-Taste drücken.)

- (1) Die **00**-Taste drücken, um auf Textprogrammierung zu schalten.
In der oberen Zeile der Bedieneranzeige wird der Führungstext angezeigt und danach der aktuelle Text.
In der unteren Zeile wird der Zeichencode angezeigt, der dem ersten Zeichen des Texts entspricht.

00

BEZEICHNUNG	
0071	0.00
↓	
PLU.0071	
0071	080

- (2) Eine Artikelbezeichnung eingeben.
Es lassen sich bis zu max. 16 Zeichen eingeben. Beziehen Sie sich bei der Eingabe der Artikelbezeichnung auf den Abschnitt „Leitfaden zur Textprogrammierung“ auf Seite 13.
Bei der Eingabe neuer Zeichen wird der aktuelle Text durch die neuen Daten überschrieben.
Die **SPACE**- und **BS**-Tasten drücken, um ungewünschten Text zu löschen.
Durch Drücken der **◂**- und **⊗**-Tasten kann der Cursor nach rechts beziehungsweise nach links bewegt werden.

MELON **SPACE** **SPACE** **SPACE**

MELON	-	032
0071		

- (3) Die **#/TM/ST**-Taste drücken, um die Artikelbezeichnung zu speichern.
In der oberen Zeile der Bedieneranzeige wird der Führungstext für den nächsten Schritt angezeigt.
In der unteren Zeile der Bedieneranzeige wird die aktuelle Einstellung angezeigt.

#/TM/ST	PREIS 0071	0.00
---------	---------------	------

3. Einzelpreisprogrammierung (Zum Überspringen die **#/TM/ST**-Taste drücken./Zum Beenden die **TL/NS**-Taste drücken.)

- (1) Über die Zehnertastatur einen Einzelpreis eingeben.
Es lassen sich bis zu max. 6 Stellen eingeben.
Die Voreinstellung ist 0.

500	PREIS 0071	5.00
-----	---------------	------

- (2) Die **#/TM/ST**-Taste drücken, um den Einzelpreis zu speichern.
In der oberen Zeile der Bedieneranzeige wird der Führungstext für den nächsten Schritt angezeigt.
In der unteren Zeile der Bedieneranzeige wird die aktuelle Einstellung angezeigt.

#/TM/ST	WARENGRUPPENNR. 0071	01
---------	-------------------------	----

4. Programmierung der zugehörigen Warengruppen (Zum Überspringen die **#/TM/ST**-Taste drücken./Zum Beenden die **TL/NS**-Taste drücken.)

- (1) Die zugehörige Warengruppennummer über die Zehnertastatur eingeben.
Die Voreinstellung ist Warengruppe 1.
Zum Löschen des PLUs anstelle einer zugehörigen Warengruppennummer eine 0 eingeben.

1	WARENGRUPPENNR. 0071	1
---	-------------------------	---

- (2) Die **#/TM/ST**-Taste drücken, um die zugehörige Warengruppe zu speichern.
In der oberen Zeile der Bedieneranzeige wird der Führungstext für den nächsten Schritt angezeigt.
In der unteren Zeile der Bedieneranzeige wird die aktuelle Einstellung angezeigt.

#/TM/ST	VORZEICHEN (+) VORZEICHEN	
---------	------------------------------	--

5. Vorzeichenprogrammierung (Zum Überspringen die **#/TM/ST**-Taste drücken./Zum Beenden die **TL/NS**-Taste drücken.)

- (1) Auf (2) vorgehen, wenn das Vorzeichen „(+)
VORZEICHEN“ nicht umgestellt werden muss.
Andernfalls die **00**-Taste drücken, um „(-)
VORZEICHEN“ anzuzeigen und auszuwählen.
Bei jeder Betätigung der **00**-Taste erscheint abwechselnd „(-) VORZEICHEN“ und „(+)
VORZEICHEN“ in der Anzeige.
Wählen Sie „(+)
VORZEICHEN“ für positive Registrierungen und „(-) VORZEICHEN“ für negative Registrierungen.
Die Voreinstellung ist „(+)
VORZEICHEN“ für alle 1800 PLU-Codes.

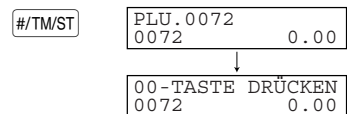
- (2) Die **#/TM/ST**-Taste drücken, um die Einstellung zu speichern.
In der oberen Zeile der Bedieneranzeige wird der Führungstext für die nächste Einstellung angezeigt.
In der unteren Zeile wird die aktuelle Einstellung angezeigt.

#/TM/ST	PLU-TYP ARTIKEL (PLU)	
---------	--------------------------	--

6. PLU-Typ Programmierung (Zum Überspringen die #/TM/ST-Taste drücken./Zum Beenden die TL/NS-Taste drücken.)

- (1) Auf (2) vorgehen, wenn die Funktion „ARTIKEL(PLU)“ nicht umgestellt werden muss. Andernfalls die 00-Taste drücken, um „SUB-WARENGRUPPE“ anzuzeigen und auszuwählen. Bei jeder Betätigung der 00-Taste erscheint abwechselnd „SUB-WARENGRUPPE“ und „ARTIKEL(PLU)“ in der Anzeige. Wählen Sie „ARTIKEL(PLU)“, wenn der PLU-Code als automatischer PLU-Preisaufruf dienen soll, und „SUB-WARENGRUPPE“, wenn er als Sub-Warengruppe, d.h. mit manueller Preiseingabe eingesetzt werden soll. Die Voreinstellung ist „ARTIKEL(PLU)“.

- (2) Die #/TM/ST-Taste drücken, um die Einstellung zu speichern. In der oberen Zeile der Bedieneranzeige wird der aktuelle Text des nächsten PLU angezeigt und danach der Führungstext. In der unteren Zeile wird der entsprechende PLU-Code angezeigt.

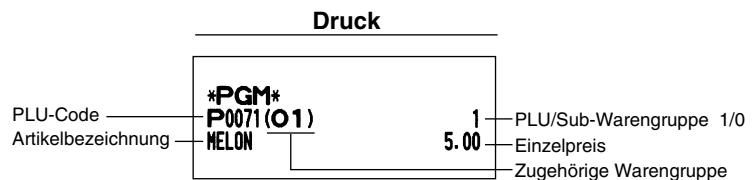


Um den nun angezeigten PLU-Code zu programmieren, zu Schritt 2 zurückkehren.

Wenn Sie die Programmierung für einen anderen PLU-Code vornehmen möchten, gehen Sie zu Schritt 1 zurück.

7. Beenden der Programmierung

- (1) Die TL/NS-Taste drücken, um die PLU-Programmierung zu beenden.



Vorzeichen

- Falls eine PLU/Sub-Warengruppe (zugeordnete Warengruppe ist positiv) als negativ programmiert wurde, dient die PLU/Sub-Warengruppe als Coupon-PLU/Sub-Warengruppe. Dabei wird die Gebinderegistrierung für die PLU/Sub-Warengruppe unterbunden. Die positive Programmierung von PLU/Sub-Warengruppen ist nicht zulässig, wenn die zugeordnete Warengruppe negativ ist.

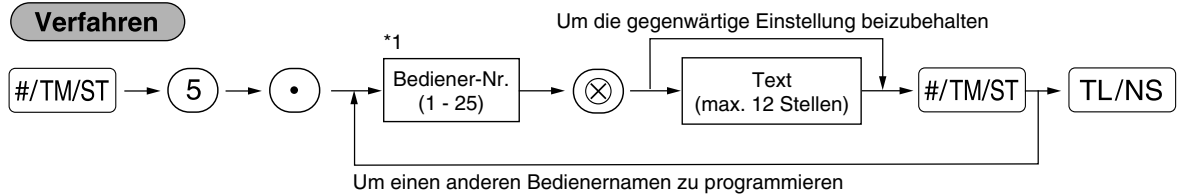
8 Textprogrammierung

Richten Sie sich bezüglich der Eingabe von Zeichen nach den Angaben im Abschnitt „Leitfaden zur Textprogrammierung“ auf Seite 13.

Wenn eine geeignete Zifferntaste (Job-Code-Nr.) und dann die \odot -Taste für eine Texteingabe gedrückt wird (unmittelbar nach dem Start der Programmierung mit der $\#/TM/ST$ -Taste), ist die Registrierkasse automatisch für die Texteingabe bereit.

Kurz nach der Anzeige des Führungstextes über die Programmierart werden Sie u.U. aufgefordert, den ersten Parameter, wie z.B. eine Bedienernummer, einzugeben. Geben Sie unter Beachtung des entsprechenden nachfolgenden „Verfahren“, einen Parameter ein und beginnen Sie dann mit der Zeicheneingabe.

■ Bedienernamen (12 Stellen)



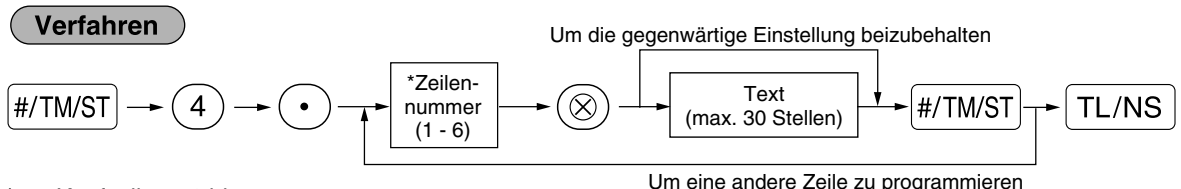
Tastenbedienung	Bedieneranzeige	Druck
$\#/TM/ST$ 5 \odot	BEDIENERNAME 5 BEDIENERNUMMER 0.00	*PGM* C#01 DAVID 01
1 \otimes	BEDIENER 01 01 066	
DAVID SPACE SPACE SPACE SPACE SPACE SPACE *2	DAVID 01 - 032	
$\#/TM/ST$	BEDIENERNAME 0.00 BEDIENERNUMMER 0.00	
TL/NS	PGM 0.00	

*1 Als Vorgabe wird der Bedienername „BEDIENER 01“ bis „BEDIENER 04“ automatisch den Bediener-Nummern 1 bis 4 zugewiesen. Ein Bedienercode muss jedem einzelnen Bediener zugewiesen werden. Als Vorgabe sind die Bedienercodes 1 bis 4 den Bediener-Nummern 1 bis 4 zugewiesen. Für die Bediener-Nummer 5 bis 25 siehe „Zuweisung der Bedienercodes“ auf Seite 76.

*2 Die SPACE - und BS -Tasten nötigenfalls drücken, um ungewünschten Text zu löschen.

■ Logotext (6 Zeilen und 30 Stellen für jede Zeile)

Ihre Registrierkasse kann auf jedem Kassenbon einen programmierten Logotext ausdrucken. Das Standardmodell druckt einen dreizeiligen Kopftext und einen dreizeiligen Fusstext als Logotext auf dem Kassenbon aus. Falls Sie ein anderes Format ausdrucken möchten, ändern Sie bitte das Logodruckformat. (Einzelheiten zur Programmierung siehe Seite 76.) Die Optionen sind nachfolgend aufgeführt:



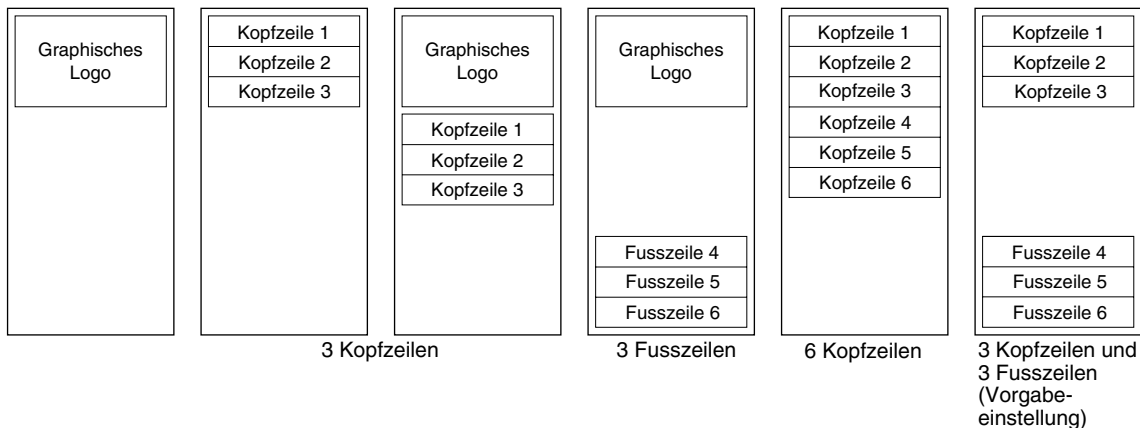
* „3 Kopfzeilen“: 1 bis 3

„3 Fusszeilen“: 4 bis 6

„6 Kopfzeilen“: 1 bis 6

„3 Kopfzeilen und 3 Fusszeilen“: 1 bis 6 (1 bis 3 als Kopfzeile, 4 bis 6 als Fusszeile)

Logodruckformat (6 Typen)



Programmierung von „THANK YOU“ in doppelter Größe und mittig ausgerichtet in der dritten Zeile.

Tastenbedienung	Bedieneranzeige	Druck
#/TM/ST 4 ●	LOGOTEXT 4	*PGM* THANK YOU
3 ⊗	ZEILENNUMMER 0.00	
SPACE SPACE SPACE SPACE SPACE SPACE	EINKA 3 032	
DC	EINKA 3 — 032	
THANK SPACE YOU	EINKA 3 W̄ 032	
DC	H=A=N=K= =Y=O=U 3 W̄ 032	
SPACE SPACE SPACE SPACE SPACE SPACE	H=A=N=K= =Y=O=U 3 032	
#/TM/ST	K= =Y=O=U 3 —	
TL/NS	LOGOTEXT 0.00	
	ZEILENNUMMER 0.00	
	PGM 0.00	

Hinweis

- Vor der Auslieferung wurde ein dreizeiliger Kopftext und ein dreizeiliger Fusstext als Logotext programmiert. Beim Programmieren einer Logozeile beginnen Sie unbedingt mit der Eingabe in der ersten Zeile.
- In der Programmierung der Logotexte werden die programmierten Logotexte für jede einzelne Zeile angezeigt. Im oben stehenden Beispiel wird der Logotext „EINKAUF“ angezeigt. Überschreiben Sie bitte den vorprogrammierten Logotext, wenn Sie einen gewünschten Logotext programmieren möchten.

9 Programmierung anderer erforderlicher Positionen

Einstellung der Dezimalpunktposition (Tabulator) für die Landeswährung

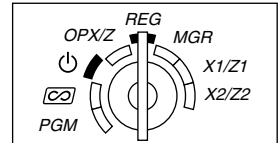
Als Vorgabe ist „2“ gewählt. Falls Ihr Land eine andere Tabulatoreinstellung hat, müssen Sie die Einstellung ändern. Siehe „Sonstige Programmierung“ im Abschnitt „Programmierung der Wahl für zusätzliche Funktionen 1“ (Job-Code 61) auf Seite 70.

1 Beispiel für die grundlegende Registrierung

Nachfolgend ist ein Beispiel für die grundlegende Registrierung beim Verkauf von Artikeln mit Barbezahlung aufgeführt. Für Einzelheiten über die Bedienung siehe Abschnitt „Zusätzliche Information für die GRUNDLEGENDE REGISTRIERUNG“ auf Seite 36.

Einstellung des Funktionsschlusses

1. Drehen Sie das Funktionsschloss auf die Position REG.



Bedienerzuordnung

2. Geben Sie Ihren Bedienercode ein. (Falls z.B. der Bedienercode 1 lautet, drücken Sie die Tasten **1** und **CLK#** in dieser Reihenfolge). Nach der Initialisierung der Registrierkasse ist automatisch der Bedienercode 1 angewählt. Die Bedienercodes 1 bis 4 können als Vorgabe angewählt werden.

Posteneingabe

3. Geben Sie den Preis für den ersten Warengruppenposten ein. (Falls dieser z.B. 15.00 beträgt, geben Sie **1** **5** **00** ein, und drücken Sie danach die entsprechende Warengruppentaste.)
Für die Warengruppen 21 bis 40 drücken Sie zuerst die **DEPTSHIFT**-Taste, bevor Sie die Warengruppentaste betätigen. Für die Warengruppen ab 41 geben Sie den Warengruppencode unter Verwendung der Zehntertastatur ein, drücken Sie danach die **DEPT#**-Taste, geben Sie anschließend den Preis ein und drücken Sie wieder die **DEPT#**-Taste.

4. Wiederholen Sie Schritt 3 für alle Warengruppenposten.

Anzeige von Zwischensummen

5. Drücken Sie die **#/TM/ST**-Taste, um den zu bezahlenden Betrag anzuzeigen.

Abschluss der Transaktion

6. Geben Sie den vom Kunden erhaltenen Betrag ein. (Sie können diesen Schritt auslassen, wenn der übergebene Betrag mit der Zwischensumme übereinstimmt.)
7. Drücken Sie die **TL/NS**-Taste, wodurch der fällige Wechselgeldbetrag angezeigt wird und die Schublade sich öffnet.
8. Reißen Sie den Kassenbon ab, und übergeben Sie diesen gemeinsam mit dem Wechselgeld dem Kunden.
9. Schließen Sie die Schublade.

Tastenbedienung	Bedieneranzeige
Bedienerzuordnung → 1 CLK#	DAVID *01* -01-
Posteneingaben {	1500 1 ²¹
	2300 2 ²²
Anzeige der Zwischensumme → #/TM/ST	ZW-SUMME *01* 38.00
Erhaltener Betrag → 4000	*01* 4000
Abschluss der Transaktion → TL/NS	RÜCKGELD *01* 2.00

(In diesem Beispiel wird die MWSt 1 automatisch mit einem MWSt-Satz von 16% ermittelt.)

Kassenbondruck

VIELEN DANK FÜR IHREN EINKAUF		Logotext (Kopfzeilen)
22/08/2007 15:38	01	Datum/Uhrzeit/Bedienercode
00000#000023	DAVID	Maschinennummer/fortlaufende Nummer/Bedienername
DEPT. 01	*15.00	Posten
DEPT. 02	*23.00	Preis
ZW-SUMME	*38.00	
MWSTUMSATZ 1	*38.00	
MWST 1	*5.24	Wird nicht gedruckt, wenn nur steuerfreie Posten verkauft werden.
NETTO1 GES.	*32.76	
POSTEN GESAMT	20	Gesamtstückzahl
BAR	*38.00	Gesamtbetrag
RÜCKGELD	*40.00	Eingegebener Bargeldbetrag/erhaltener Betrag
	*2.00	Rückgeld
WIR FREUEN UNS AUF IHREN NÄCHSTEN BESUCH		Logotext (Fusszeilen)

2 PLU-Registrierung

Geben Sie einen PLU-Code mit der Zehnertastatur ein und drücken dann die **PLU/SUB**-Taste.

Tastenbedienung		Bedieneranzeige		Kassenbondruck	
Posten- registrierungen	1 PLU/SUB	PLU.0001	*01* 1.50	PLU.0001	*1.50
	71 PLU/SUB	PLU.0071	*01* 15.00	PLU.0071	*15.00
	141 PLU/SUB	PLU.0141	*01* 36.20	PLU.0141	*36.20
	TL/NS	BAR	*01* 52.70	POSTEN	30
				BAR	*52.70

SCHRITT 5 KORREKTUREN

Sie können falsche Registrierungen mit Hilfe der ∞ -Taste, durch Verwendung des Stornomodus usw. korrigieren. Dieser Schritt beschreibt die Art und Weise, wie diese Registrierungen korrigiert werden können.

Hinweis Die Hintergrundbeleuchtung der Bedieneranzeige wird rot, wenn die nachfolgenden Bedienungen durchgeführt werden.

- Stornierung
- Zwischensummenstorno
- Retourenregistrierung
- Registrierung im Stornomodus
- Zweites Drücken der ESC -Taste zur Fehleraufhebung

1 Löschen eingegebener Ziffern

Wenn Sie bei der Eingabe von Ziffern einen Fehler machen, können Sie die Eingabe durch einen Druck auf die CL -Taste löschen. Dies ist jedoch nur möglich, bevor Sie eine Warengruppentaste, eine PLU/Sub-Warengruppentaste, die DEPT -Taste, die $\%1$ -Taste, die $\%2$ -Taste, die \ominus -Taste oder die RF -Taste drücken. Bei dieser Bedienung wird die Hintergrundbeleuchtung der Bedieneranzeige nicht rot.

2 Korrektur der letzten Registrierung (Sofortstorno)

Falls Sie versehentlich eine falsche Warengruppen-, PLU/Sub-Warengruppen-, Prozent- ($\%1$ und $\%2$), Abschlag- (\ominus) oder Retourenregistrierung durchgeführt haben, können Sie die falsche Registrierung durch Drücken der ∞ -Taste sofort nach der falschen Registrierung stornieren.

Tastenbedienung	Bedieneranzeige	Kassenbondruck
1250 6^{26}	DEPT. 06 *01* 12.50	DEPT. 06 *12.50
∞	DEPT. 06 *01* -12.50	DEPT. 06 w -12.50
2 PLU/SUB	PLU. 0002 *01* 1.50	PLU. 0002 *1.50
∞	PLU. 0002 *01* -1.50	PLU. 0002 w -1.50
600 8^{28}	DEPT. 08 *01* 6.00	DEPT. 08 *6.00
$\%1$	$\%1$ *01* -0.90	DEPT. 08 w -15.00%
∞	$\%1$ *01* 0.90	$\%1$ -0.90
1 PLU/SUB	PLU. 0001 *01* 3.28	$\%1$ w *0.90
28 \ominus	(-) *01* -0.28	PLU. 0001 *3.28
∞	(-) *01* 0.28	(-) -0.28
250 $\text{RF} \text{6}^{26}$	DEPT. 06 *01* -2.50	(-) w *0.28
∞	DEPT. 06 *01* 2.50	DEPT. 06 R-2.50
TL/NS	BAR *01* 9.28	DEPT. 06 Rw *2.50
		POSTEN 20
		BAR *9.28

3 Korrektur der vorletzten bzw. einer früheren Registrierung (indirekter Storno)

Sie können jede falsche Warengruppen-, PLU/Sub-Warengruppen- oder Artikel-Retourenregistrierung während einer Transaktion stornieren, falls Sie die fehlerhafte Registrierung vor Abschluss der Transaktion (d.h. vor dem Drücken der [TL/NS]-Taste) finden können. Diese Funktion betrifft nur Warengruppen-, PLU/Sub-Warengruppen- und Retourenregistrierungen.

Hierzu drücken Sie die [∞]-Taste unmittelbar vor einer Warengruppentaste, der [DEPT#]-Taste oder der [PLU/SUB]-Taste. Für den indirekten Storno einer Retourenzahlung drücken Sie die [∞]-Taste nach der [RF]-Taste.

Tastenbedienung	Bedieneranzeige	Kassenbondruck																						
1310 ⁶ ₂₆	DEPT.06 *01* 13.10	<table border="1"> <tr><td>DEPT.06</td><td>*13.10</td></tr> <tr><td>DEPT.07</td><td>*17.55</td></tr> <tr><td>PLU.0010</td><td>*7.15</td></tr> <tr><td>PLU.0012</td><td>*3.60</td></tr> <tr><td>DEPT.06</td><td>R-2.50</td></tr> <tr><td>DEPT.07</td><td>*8.25</td></tr> <tr><td>DEPT.06</td><td>∞-13.10</td></tr> <tr><td>PLU.0012</td><td>∞-3.60</td></tr> <tr><td>DEPT.06</td><td>R∞*2.50</td></tr> <tr><td>POSTEN</td><td>30</td></tr> <tr><td>BAR</td><td>*32.95</td></tr> </table>	DEPT.06	*13.10	DEPT.07	*17.55	PLU.0010	*7.15	PLU.0012	*3.60	DEPT.06	R-2.50	DEPT.07	*8.25	DEPT.06	∞-13.10	PLU.0012	∞-3.60	DEPT.06	R∞*2.50	POSTEN	30	BAR	*32.95
DEPT.06	*13.10																							
DEPT.07	*17.55																							
PLU.0010	*7.15																							
PLU.0012	*3.60																							
DEPT.06	R-2.50																							
DEPT.07	*8.25																							
DEPT.06	∞-13.10																							
PLU.0012	∞-3.60																							
DEPT.06	R∞*2.50																							
POSTEN	30																							
BAR	*32.95																							
1755 ⁷ ₂₇	DEPT.07 *01* 17.55																							
10 [PLU/SUB]	PLU.0010 *01* 7.15																							
12 [PLU/SUB]	PLU.0012 *01* 3.60																							
250 [RF] ⁶ ₂₆	DEPT.06 *01* -2.50																							
Korrektur einer Warengruppenregistrierung → 825 ⁷ ₂₇	DEPT.07 *01* 8.25																							
1310 [∞] ⁶ ₂₆	DEPT.06 *01* -13.10																							
Korrektur einer PLU-Registrierung → 12 [∞] [PLU/SUB]	PLU.0012 *01* -3.60																							
Korrektur einer Retourenregistrierung → 250 [RF] [∞] ⁶ ₂₆	DEPT.06 *01* 2.50																							
[TL/NS]	BAR *01* 32.95																							

4 Zwischensummenstorno

Sie können eine vollständige Transaktion stornieren. Sobald Sie die Zwischensummenstornierung ausgeführt haben, wird die Transaktion abgebrochen und die Registrierkasse gibt einen Kassenbon aus. Diese Funktion besteht, wenn nicht mehr als 30 Posten eingegeben wurden.

Tastenbedienung	Bedieneranzeige	Kassenbondruck
1310 <input type="button" value="2"/> ²²	DEPT. 02 *01* 13.10	DEPT. 02 *13.10
<input type="button" value="2"/> ²²	DEPT. 02 *01* 2 13.10	DEPT. 02 *13.10
1755 <input type="button" value="6"/> ²⁶	DEPT. 06 *01* 17.55	DEPT. 06 *17.55
10 <input type="button" value="PLU/SUB"/>	PLU. 0010 *01* 7.15	PLU. 0010 *7.15
35 <input type="button" value="PLU/SUB"/>	PLU. 0035 *01* 10.00	PLU. 0035 *10.00
Zwischensummenstorno {	<input type="button" value="#/TM/ST"/>	ZW-SUMME *01* 60.90
	<input type="button" value="∞"/>	*01* 0.00
	<input type="button" value="#/TM/ST"/>	GESAMT *01* 0.00
		ZW-SUMME *60.90
		ZWS-STORNO -60.90
		GESAMT *0.00

5 Korrektur von falschen Registrierungen, die nicht durch die direkte oder indirekte Stornofunktion berichtigt werden können

Wenn ein Fehler entdeckt wird, nachdem Sie die gesamte Transaktion abgeschlossen haben, oder während eine Zahlgeldregistrierung durchgeführt wird, lässt sich dieser Fehler nicht aufheben. Solche Fehler können vom Geschäftsinhaber korrigiert werden.

Die folgenden Schritte ausführen:

1. Wenn Sie eine Zahlgeldeingabe durchführen, muss die Transaktion abgeschlossen werden.
2. Führen Sie von Anfang an die richtigen Eingaben durch.
3. Übergeben Sie den fehlerhaften Kassenbon für die Korrektur an Ihren Geschäftsinhaber.

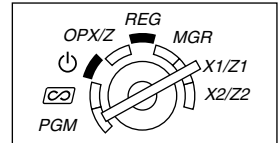
SCHRITT 6 GESAMTUMSATZBERICHT (Z-BERICHT)

Zum Abrufen und Nullstellen von Umsätzen verwenden Sie die Nullstellungsfunktion (Z). Bei der Nullstellung werden alle Umsätze ausgedruckt und der gesamte Speicher gelöscht (außer GT1 bis GT3, Schulungs-GT, Nullstellungszähler und fortlaufender Nummer).

Weitergehende Informationen über die Nullstellung (Z) von Umsätzen finden Sie im Abschnitt „ABRUF (X) UND NULLSTELLUNG (Z) VON UMSÄTZEN“ auf Seite 84.

Gesamtumsatzbericht

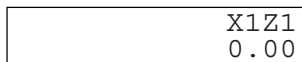
Stecken Sie den Managerschlüssel in das Funktionsschloss und drehen Sie ihn in die Position X1/Z1.



Tastenbedienung



Bedieneranzeige



Berichtsbeispiel

Z1		Modustitel *1
Z1	0001	Nullstellungszähler
GT1	*0000001384.77	Nettoendsumme (GT2-GT3)
GT2	*0000001544.10	Endsumme der Plus-Registrierungen
GT3	-0000000159.33	Endsumme der Minus-Registrierungen
TR	*0000000000.00	Endsumme der Registrierungen in der Schulungsbetriebsart
WARENGRUPPEN		
D01	42 Q	Warencode
DEPT. 01	*381.45	Umsatzmenge
	27.30%	Umsatzbetrag
D02	29 Q	Umsatzanteil der Warengruppe 2 vom Gesamtumsatz der Hauptgruppe 1
DEPT. 02	*221.01	
	15.82%	
D50	15 Q	
DEPT. 50	*55.30	
	3.96%	
GRUPPE01	123 Q	Gesamtumsatz der Hauptgruppe 1
	*1397.32	
	96.88%	
GRUPPE09		
	10 Q	
	*45.00	
	3.12%	
+MGR. GESANT	133 Q	„+“-Warengruppenszähler und Gesamtsumme
	*1442.32	
	100.00%	
D96	4 Q	
DEPT. 96	-40.00	
D97	3 Q	
DEPT. 97	-15.00	
-MGR. GESANT	7 Q	„-“-Warengruppenszähler und Gesamtsumme
	-55.00	
D98	4 Q	
DEPT. 98	*21.60	
+EX. WG TOTAL	4 Q	„+“-Extrawarengruppenszähler und Gesamtsumme
	*21.60	
D99	1 Q	
DEPT. 99	-11.00	
-EX. WG TOTAL	1 Q	„-“-Extrawarengruppenszähler und Gesamtsumme
	-11.00	

*FINANZBER. *		
(-)	1 Q	Zwischensummen ⊖-Zähler und Gesamtsumme
	-1.00	
%1	1 Q	
	-0.75	Zwischensummen %1-Zähler und Gesamtsumme
%2	1 Q	
	-0.80	
NETTO 1	*1384.77	Nettogesamtumsatz

MWSTUMSATZ 1	*1248.07	Steuerpflichtiger Umsatz 1
MWST 1	*172.15	Mehrwertsteuerbetrag 1
MWSTUMSATZ 2	*721.30	
MWST 2	*34.35	
MWSTUMSATZ 3	*574.00	
MWST 3	*37.55	
MWSTUMSATZ 4	*574.00	
MWST 4	*22.08	
MWST-GESANT	*266.13	Gesamtsteuerbetrag
NETTO GESANT	*1118.64	Nettoumsatz ohne Steuer

(-)	2 Q	Artikel ⊖-Zähler und Gesamtsumme
	-1.20	
%1	1 Q	
	-4.80	Artikel %1-Zähler und Gesamtsumme
%2	2 Q	
	-1.90	
CPN PLU	1 Q	Coupon-PLU-Zähler und Gesamtsumme
	-1.00	
RETOUREN	3 Q	Retourenzähler und Gesamtsumme
	*3.50	
EINZELSTORNO	10 Q	REG-Modus-Stornierzähler und Gesamtsumme
	*59.38	
STORNOMODUS	1 Q	Stornomodus-Zähler und Gesamtsumme
	*30.00	
MGR-STORNO	1 Q	Geschäftsinhaber-Stornierzähler und Gesamtsumme
	*30.00	
ZWS-STORNO	2 Q	Zwischensummen-Stornierzähler und Gesamtsumme
	*71.90	
EXT. WG	1 Q	Extrawarengruppen-Stornierzähler und Gesamtsumme
	*5.40	
EX. WG RT	1 Q	Extrawarengruppen-Retourenzähler und Gesamtsumme
	*5.40	

(Fortsetzung auf der nächsten Seite)

KEIN VERKAUF	2 Q	Kein-Verkauf-Zähler
BEZ. RECHNUNG	1 Q	} Einzahlungszähler und } Gesamtsumme
	*48.00	
AUSGABEN	1 Q	} Auszahlungszähler und } Gesamtsumme
	*23.00	
AUSZ. CHK	2 Q	} Scheckeinlösungszähler } und Gesamtsumme
	*55.00	

KUNDEN	65 Q	Kundenzähler
BEZAHLT	*1397.82	Gesamtzahlung
DURCHSCHNITT	*21.50	Durchschnittliche Gesamtzahlung pro Kunde

BAR	54 Q	} Barverkaufszähler und } Gesamtsumme
	*930.42	
SCHECK	3 Q	} Scheckverkaufszähler 1 und } Gesamtsumme
	*140.00	
SCHECK2	1 Q	
	*30.00	
KREDIT1	1 Q	} Kreditverkaufszähler 1 und } Gesamtsumme
	*15.00	
KREDIT2	1 Q	
	*45.00	
FR. WÄHRUNG1	1 Q	} Fremdwährungszähler und } Gesamtsumme (programmierter } Umrechnungskurs)
	US \$30.08	
IN. WÄHRUNG1	*32.00	Inlandswährung
FR. WÄHRUNG2	1 Q	} Manueller Fremdwährungs- } Eingabezähler und Gesamtsumme
	100.00	
IN. WÄHRUNG2	*78.42	
WÄHR1 SCHECK	2 Q	} Fremdwährung-Scheckverkauf } (bei der Eingabe des } programmierten Kurs)
	US \$51.80	
IN. WÄHR1 CHK	*55.10	
WÄHR1 KREDIT	2 Q	} Fremdwährung-Kreditverkauf } (bei der Eingabe des } programmierten Kurs)
	US \$80.65	
IN. WÄHR1 KRE	*85.80	

BAR/LADE	*886.50	Kassensoll (Bar)
SCHECK/LADE	*225.00	Kassensoll (Scheck)
BAR/CHK LADE	*1111.50	Kassensoll (Bar und Scheck)
SCHECKWECHGD	*5.00	Rückgeld-Gesamtsumme für Scheck

*1: Wenn ein X1-Bericht erstellt wird, wird „X1“
ausgedruckt.

*2: Ausdruck nur im Z1-Bericht.

*3: Wenn der „Differenzspeicher“ auf „Ja“ eingestellt
ist, erscheint hier folgender Ausdruck. Für die
Änderung der Einstellung siehe „Sonstige
Programmierung“ (Job-Code 67).

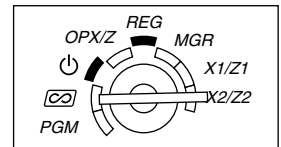
DIFFERENZ	-0.03
-----------	-------

*4: Wenn das manuelle Aufschlagssteuersystem 1-4
oder das automatische Aufschlagssteuersystem
1-4 gewählt ist, erscheint hier folgender
Ausdruck. Für die Änderung der Einstellung siehe
„Sonstige Programmierung“ (Job-Code 69).

NETTO 2	*1387.25	Gesamtumsatz einschließlich der Steuer
---------	----------	----------------------------------------------

■ Periodische Berichte

Stecken Sie den Managerschlüssel in das Funktionsschloss und drehen Sie ihn in die Position X2/Z2.



• Allgemeiner Tagesumsatzbericht

Tastenbedienung

• TL/NS

Bedieneranzeige

X2 Z2
0.00

Berichtsbeispiel

Z2		Modustitel*1	} *2
	21 0001	Täglicher Nullstellungszähler	
	22 0001	Periodischer Nullstellungszähler	
GT1	*0000001384.77	} Gesamtsummen	
GT2	*0000001544.10		
GT3	-0000000159.33		
TR	*0000000000.00		

↓

Die nachfolgenden Ausdrücke weisen dasselbe Format auf wie der X1/Z1-Gesamtumsatzbericht.

- *1: Bei Erstellung eines X2-Berichts wird „X2“ gedruckt.
- *2: Ausdruck nur im Z2-Bericht.

• Tages-Nettoumsatzbericht

Tastenbedienung

• #/TM/ST

Bedieneranzeige

X2 Z2
0.00

Berichtsbeispiel

Z2		Modustitel*
*TÄGLICH	*	Datum
01/01	18 Q	Kundenzähler
	*75.50	Gesamtumsatz
02/01	25 Q	
	*99.12	
03/01	22 Q	
	*253.53	

29/01	18 Q	
	*129.60	
30/01	21 Q	
	*366.29	

GESAMT	104 Q	Gesamtkundenzähler
	*924.04	Gesamtnettoumsatz

*: Wenn ein X-Bericht erstellt wird, wird „X2“ anstatt „Z2“ ausgedruckt.

Teil 2 FÜR DEN BEDIENER

ANDERE GRUNDLEGENDE REGISTRIERUNGEN

1 Zusätzliche Information für die GRUNDLEGENDE REGISTRIERUNG

Bedienerzuordnung


Vor jeder Registrierung muss der jeweilige Bediener seinen Bedienercode eingeben. Diese Codeeingabe ist u.U. jedoch nicht erforderlich, wenn ein und derselbe Bediener aufeinander folgende Transaktionen vornimmt. Die Bedienercodes 1 bis 4 können als Vorgabe angewählt werden.

- Anmeldung (in der Betriebsart REG, MGR, )
- Abmeldung (in der Betriebsart REG, MGR, )

Um den angemeldeten Bedienercode anzuzeigen




Kassenbonausgabe EIN/AUS


Um Papier zu sparen, kann der Kassenbonausdruck durch die Registrierkasse im REG-Modus unterdrückt werden. Drücken Sie hierzu einfach die -Taste in der Funktionsschloss-Position OP X/Z. Dadurch wird zwischen Ausgabe und Unterdrückung des Kassenbonds umgeschaltet.

Ihre Registrierkasse druckt Berichte unabhängig von der Einstellung der Kassenbon-Ausgabefunktion aus. Deshalb muss die Papierrolle in jedem Fall eingesetzt sein.

Ausgabe eines Kassenbons bei ausgeschalteter Kassenbonausgabe:

Falls Ihr Kunde nach dem Abschluss der Transaktion einen Kassenbon wünscht, obwohl die Kassenbon-Ausgabefunktion ausgeschaltet ist, drücken Sie die -Taste. Dadurch wird ein Kassenbon ausgedruckt. Falls jedoch mehr als 30 Posten eingegeben wurden, beinhaltet der Kassenbon nur den Gesamtverkaufsbetrag.

Kassenbonduplikat


Sie können ein Kassenbonduplikat erstellen, indem die -Taste gedrückt wird, während die Kassenbonausgabe aktiviert ist. Um diese Funktion benutzen zu können, muss sie zuerst aktiviert werden. Beziehen Sie sich bitte hierfür auf Seite 71. (Job-Code 63)

Stromsparmmodus

Wenn die vorprogrammierte Zeit (Vorgabeeinstellung: 30 Minuten) verstrichen ist und innerhalb dieser Zeit keine Tasteneingabe bzw. eine andere Bedienung ausgeführt wurde, schaltet die Registrierkasse in den Stromsparmmodus um.

Wenn Ihre Registrierkasse in den Stromsparmmodus schaltet, wird die Anzeige dunkel, bis auf den Dezimalpunkt ganz links. Ihre Registrierkasse kehrt in den Normalbetrieb zurück, wenn eine Taste gedrückt oder das Funktionsschloss in eine andere Position gedreht wird. Wenn jedoch Ihre Registrierkasse durch eine Tasteneingabe erneut gestartet wird, ist diese Tasteneingabe ungültig. Nach dem erfolgten Neustart muss daher die entsprechende Tasteneingabe nochmals durchgeführt werden.

2 Fehlermeldung

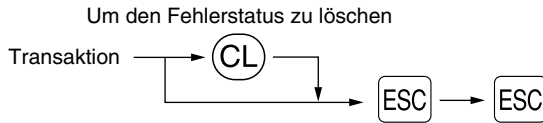
In den folgenden Fällen tritt in Ihrer Registrierkasse ein Fehlerzustand ein, wobei ein Piepton ertönt und die entsprechende Fehlermeldung angezeigt wird. Löschen Sie den Fehlerzustand durch Drücken der -Taste, und treffen Sie danach die richtige Maßnahme. Richten Sie sich bitte nach den Anweisungen in der Liste der Fehlermeldungen auf Seite 98.

- Wenn eine Zahl eingegeben wird, die 32 Stellen übersteigt (Eingabestellen-Überlauf): Den Fehler löschen und die korrekte Zahl eingeben.
- Wenn ein Tasteneingabefehler begangen wird: Den Fehler löschen und mit der Operation fortsetzen.

- Wenn eine Eingabe vorgenommen wird, die ausserhalb der programmierten Betrags-Eingabegrenzung liegt: Überprüfen, ob die Betragseingabe korrekt ist. Wenn sie korrekt ist, kann sie in der MGR-Betriebsart erfolgen. Rufen Sie den Geschäftsinhaber.
- Wenn die Zwischensumme einschließlich Steuer acht Stellen überschreitet: Die Zwischensumme mit der **CL**-Taste löschen und die **TL/NS**-, **CH1**-, **CH2**-, **CR1**- oder **CR2**-Taste drücken, um die Transaktion abzuschließen.

Fehleraufhebungsfunktion

Wenn Sie eine Transaktion verlassen möchten, da ein Fehler oder eine unvorhersehbare Situation aufgetreten ist, ist der folgende Vorgang auszuführen:



Beim zweiten Drücken der **ESC**-Taste wird die Hintergrundbeleuchtung der Bedieneranzeige rot. Die Transaktion wird storniert (als Zwischensummen-Storno behandelt), und ein Kassensbon wird dabei durch diese Funktion ausgestellt. Wenn Sie bereits einen Zahlungsbetrag eingegeben haben, wird der Vorgang als Barverkauf abgeschlossen.

3 Postenregistrierungen

Einzelpostenregistrierung

1. Warengruppenregistrierung

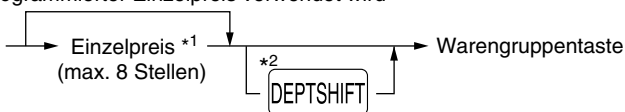
Für eine Klassifizierung der Artikel weist diese Registrierkasse maximal 99 Warengruppen auf. Bei der Aufnahme von Artikeln (PLUs) in Warengruppen werden die Artikel mit Warengruppenattributen (steuerpflichtiger Status und dergleichen) versehen.

• Bei Verwendung der Warengruppentasten (für Warengruppe 1 bis 40)

Für die Warengruppe 1 bis 20 geben Sie einen Einzelpreis ein und drücken eine Warengruppentaste. Falls Sie einen programmierten Einzelpreis verwenden, drücken Sie nur eine Warengruppentaste.

Für die Warengruppe 21 bis 40 geben Sie einen Einzelpreis ein, drücken Sie die **DEPTSHIFT**-Taste, und betätigen danach eine Warengruppentaste. Falls Sie einen programmierten Einzelpreis verwenden, drücken Sie die **DEPTSHIFT**-Taste und danach eine Warengruppentaste.

Wenn ein programmierter Einzelpreis verwendet wird



*1 Weniger als die programmierten oberen Eingabe-Betragsgrenzen. Bei Eingabe von 0 wird nur die Verkaufsmenge addiert.

*2 Für die Warengruppen 21 bis 40 drücken Sie die **DEPTSHIFT**-Taste.

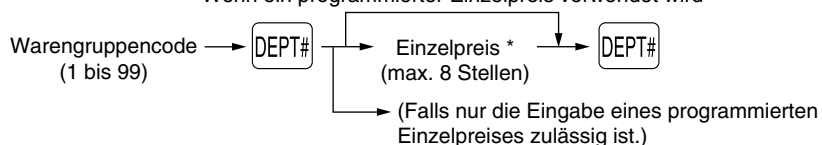
Hinweis

Wenn nach der Betätigung der **DEPTSHIFT**-Taste die gleiche Taste gedrückt wird, dient dies als Wiederholungseingabe. Zum Beispiel: Wenn ein Artikel der Warengruppe 21 mit der **DEPTSHIFT**-Taste registriert und danach ein Artikel der Warengruppe 1 mit dem programmierten Einzelpreis eingegeben wird, muss die nachfolgend beschriebene Warengruppencode-Eingabetaste für den Artikel der Warengruppe 1 betätigt werden. Wenn Sie nur die **1**²¹-Taste für die Registrierung des Artikels der Warengruppe 1 betätigen, dient dies als Wiederholungseingabe des Artikels der Warengruppe 21.

• Bei Verwendung der Warengruppencode-Eingabetaste

Geben Sie einen Warengruppencode ein, und drücken Sie die **DEPT#**-Taste. Danach geben Sie einen Einzelpreis ein und drücken wieder die **DEPT#**-Taste. Falls Sie einen programmierten Einzelpreis verwenden, geben Sie einen Warengruppencode ein und drücken Sie die **DEPT#**-Taste.

Wenn ein programmierter Einzelpreis verwendet wird



*1 Weniger als die programmierten oberen Eingabe-Betragsgrenzen. Bei Eingabe von 0 wird nur die Verkaufsmenge addiert.

2. PLU/Sub-Waregruppenregistrierung

Für eine andere Klassifizierung der Artikel bietet diese Registrierkasse maximal 1800 PLUs/Sub-Waregruppen. PLUs werden verwendet, um die voreingestellten Preise durch die Eingabe von PLU-Codes aufzurufen. Sub-Waregruppen werden für die Klassifizierung in kleinere Gruppen innerhalb der Warengruppen verwendet. Jedes PLU und jede Sub-Warengruppe weist einen Code von 1 bis 1800 auf und sollte zu einer Warengruppe gehören, um die Attribute dieser Warengruppe zu erhalten.

Die Registrierkasse wurde werksseitig für den PLU-Modus programmiert. Alle 1800 PLUs sind als Artikel(PLU)-Typ und mit einem Nullpreis eingerichtet. Für weitere Informationen der PLU/Sub-Waregruppen-Programmierungen ist auf den Abschnitt „Programmierung für PLUs (Einzelartikel) und Sub-Waregruppen“ auf Seite 22 Bezug zu nehmen.

• PLU-Registrierung

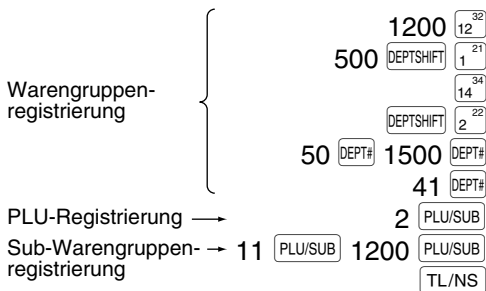
PLU-Code → PLU/SUB
(1 bis 1800)

• Sub-Waregruppenregistrierung (offene Preiseingabe für PLUs)

PLU-Code → PLU/SUB → Einzelpreis * → PLU/SUB
(1 bis 1800) (max. 8 Stellen)

* Weniger als die programmierten oberen Eingabe-Betragsgrenzen
Bei Eingabe von 0 wird nur die Verkaufsmenge addiert.

Tastenbedienung



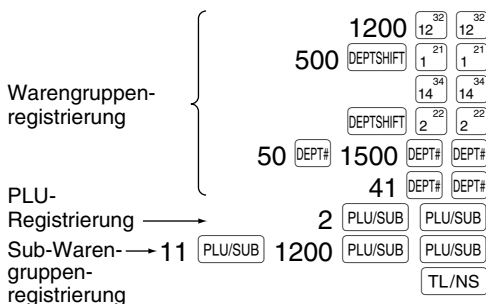
Kassenbondruck

DEPT. 12	*12.00
DEPT. 21	*5.00
DEPT. 14	*8.25
DEPT. 22	*3.25
DEPT. 50	*15.00
DEPT. 41	*2.50
PLU. 0002	*1.50
PLU. 0011	*12.00
ITEMS	80
CASH	*59.50

■ Wiederholungsregistrierung

Sie können diese Funktion für die Eingabe von zwei oder mehreren identischen Posten verwenden. Drücken Sie wiederholt eine Warengruppentaste, die DEPT#-Taste oder die PLU/SUB-Taste, wie es in der folgenden Tastenbedienung aufgeführt ist.

Tastenbedienung



Kassenbondruck

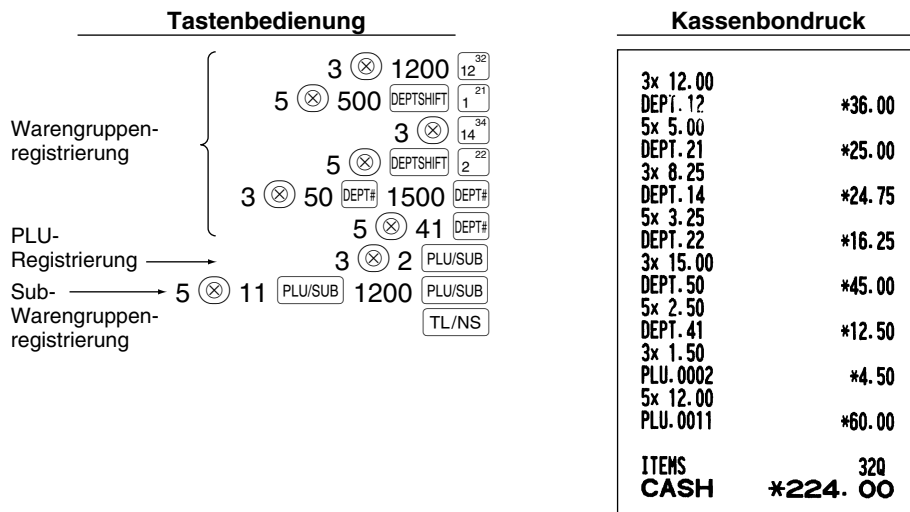
DEPT. 12	*12.00
DEPT. 12	*12.00
DEPT. 21	*5.00
DEPT. 21	*5.00
DEPT. 14	*8.25
DEPT. 14	*8.25
DEPT. 22	*3.25
DEPT. 22	*3.25
DEPT. 50	*15.00
DEPT. 50	*15.00
DEPT. 41	*2.50
DEPT. 41	*2.50
PLU. 0002	*1.50
PLU. 0002	*1.50
PLU. 0011	*12.00
PLU. 0011	*12.00
ITEMS	160
CASH	*119.00

■ Multiplikationsregistrierung

Wenn Sie eine große Stückzahl eines Postens verkaufen, dann ist die Multiplikationsregistrierung die wohl am bequemste Eingabemethode. Geben Sie die Stückzahl unter Verwendung der Zehnertastatur ein, und drücken Sie die \otimes -Taste, bevor Sie mit der Posteneingabe beginnen, wie es im folgenden Beispiel dargestellt ist.

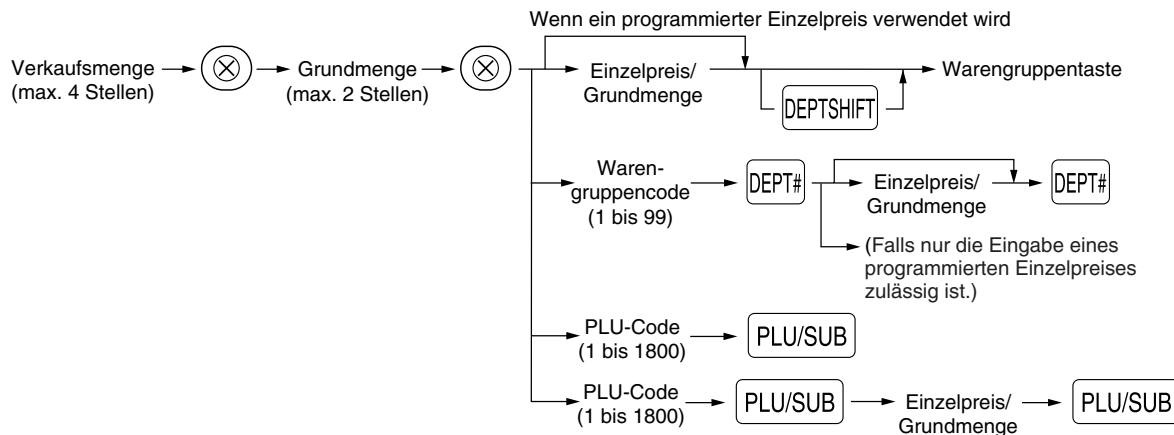
Hinweis

Wenn die Registrierkasse so programmiert ist, dass auch Teilmengen eingegeben werden können, dann können Sie bis zu vier Stellen für die Ganzzahl und drei Dezimalstellen eingeben, wobei die Menge jedoch in den Verkaufsberichten als „1“ gezählt wird. Um eine Teilmenge einzugeben, verwenden Sie die Dezimalpunktaste zwischen der Ganzzahl und den Dezimalstellen, wie zum Beispiel $(7) \cdot (5)$ für die Eingabe von 7.5.



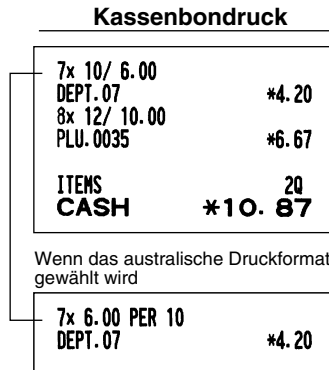
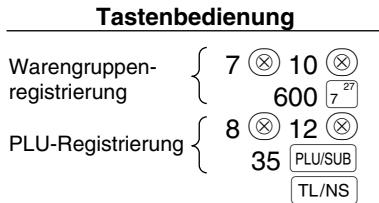
■ Gebinderegistrierungen

Diese Funktion ist nützlich, wenn Ihr Kunde mehr oder weniger als die Grundmenge eines losen Artikels kaufen möchte. Um die Gebinderegistrierungen auszuführen, verwenden Sie das folgende Verfahren:



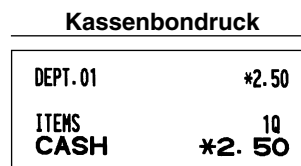
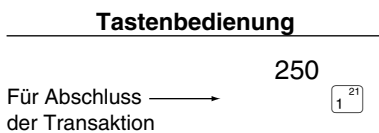
Hinweis

- Falls Sie die Registrierkasse in Australien betreiben, ändern Sie bitte das Druckformat für diese Funktion. Beziehen Sie sich bitte auf „Sonstige Programmierung“ (Job-Code 68) im Abschnitt „Programmierung der Wahl für zusätzliche Funktionen 1“ auf Seite 73.
- Wenn die Registrierkasse so programmiert ist, dass auch Teilmengen eingegeben werden können, dann können Sie bis zu vier Stellen für die Ganzzahl und drei Dezimalstellen eingeben. Um eine Teilmenge einzugeben, verwenden Sie die Dezimalpunktaste zwischen der Ganzzahl und den Dezimalstellen, wie zum Beispiel $(7) \cdot (5)$ für die Eingabe von 7.5.



■ Einzelposten-Barverkauf (SICS)-Registrierung

- Diese Funktion ist nützlich, wenn es sich um den Verkauf von nur einem Artikel handelt und bar bezahlt wird. Diese Funktion kann nur bei den Warengruppen angewendet werden, die auf SICS bzw. auf die zugeordneten PLUs oder Sub-Warengruppen eingestellt wurden.
- Die Transaktion ist abgeschlossen und die Schublade öffnet sich, sobald Sie die Warengruppentaste, die DEPT#-Taste oder die PLU/SUB-Taste drücken.



Hinweis Falls eine Betragsregistrierung einer auf SICS programmierten Warengruppe oder PLU/Sub-Warengruppe folgt, die nicht auf SICS programmiert wurde, wird die Transaktion nicht abgeschlossen und resultiert in einem normalen Verkauf.

4 Anzeige von Zwischensummen

Die Zwischensumme wird angezeigt, wenn Sie die #/TM/ST-Taste drücken. Bei Betätigung dieser Taste wird die Zwischensumme sämtlicher Registrierungen angezeigt, wobei der Funktionstext „ZW-SUMME“ erscheint.

Hinweis Bei der werksseitigen Voreinstellung wird die Zwischensumme nicht auf dem Kassensbon ausgedruckt. Wenn sie jedoch auf dem Bon erscheinen soll, muss die entsprechende Einstellung durch Programmierung geändert werden. Beziehen Sie sich auf „Kassensbon-Druckformat“ (Job-Code 7) auf Seite 69.

5 Abschluss einer Transaktion

■ Bar- oder Scheckeingabe

Drücken Sie die **#/TM/ST**-Taste, um eine Zwischensumme zu erhalten. Registrieren Sie danach den vom Kunden erhaltenen Betrag, und drücken Sie je nach Barzahlung oder Scheckzahlung die **TL/NS**-Taste bzw. eine Schecktaste (**CH1** oder **CH2**). Wenn das Zahlungsgeld den Verkaufsbetrag übersteigt, zeigt die Registrierkasse das Wechselgeld zusammen mit dem Text „RÜCKGELD“ an. Im gegenteiligen Fall zeigt die Registrierkasse ein Defizit zusammen mit dem Text „RESTBETRAG“ an. Führen Sie eine korrekte Zahlungseingabe aus.

Barzahlung

Tastenbedienung

}
 #/TM/ST
 1000 TL/NS

Kassenbondruck

ITEMS	30
***TOTAL	*7.35
CASH	*10.00
CHANGE	*2.65

Scheckzahlung

Tastenbedienung

}
 #/TM/ST
 1000 CH1

Kassenbondruck

ITEMS	30
***TOTAL	*7.35
CHECK1	*10.00
CHANGE	*2.65

■ Bar- oder Scheckverkauf, der keine Zahlungregistrierung erforderlich macht

Geben Sie die Posten ein, und drücken Sie je nach Barverkauf oder Scheckverkauf die **TL/NS**- bzw. eine Schecktaste. Die Registrierkasse zeigt den Gesamtverkaufsbetrag an.

Tastenbedienung

300 6²⁶
 10 PLU/SUB
 TL/NS

Kassenbondruck

DEPT. 06	*3.00
PLU. 0010	*7.15
ITEMS	20
CASH	*10.15

Im Fall von Scheckverkauf 1

ITEMS	20
CHECK1	*10.15

Hinweis

Wenn die Registrierkasse so programmiert ist, dass ein „Direkter Abschluss nach der Zahlungseingabe“ (Job-Code 63 auf Seite 71) nicht erfolgen kann, dann müssen Sie immer einen Zahlungsbetrag eingeben.

■ Kreditverkauf

Geben Sie die Posten ein, und drücken Sie eine Kredittaste (CR1) oder (CR2).

Tastenbedienung	
2500	<input type="button" value="6"/> ²⁶
3250	<input type="button" value="7"/> ²⁷
	<input type="button" value="CR1"/>

Kassenbondruck	
DEPT. 06	*25.00
DEPT. 07	*32.50
ITENS	20
CREDIT1	*57.50

■ Gemischte Zahlung

Sie können gemischte Zahlung als Bar- und Scheckzahlung, Bar- und Kreditzahlung sowie Scheck- und Kreditzahlung verbuchen.

Tastenbedienung	
	<input type="button" value=")"/>
	<input type="button" value="#/TM/ST"/>
950	<input type="button" value="TL/NS"/>
	<input type="button" value="CR2"/>

Kassenbondruck	
ITENS	30
***TOTAL	*49.50
CASH	*9.50
CREDIT2	*40.00

6 Berechnung der MWSt/Aufschlagssteuer

■ MWSt/Aufschlagssteuersystem

Die Registrierkasse kann auf eines der folgenden sechs MWSt/Aufschlagssteuersysteme programmiert werden. Im Auslieferungszustand ist die Registrierkasse auf das automatische MWSt-System 1-4 vorprogrammiert.

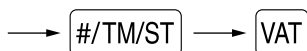
Automatisches MWSt-System 1-4 (Automatische Berechnungsmethode mit programmierten Prozentsätzen)

Dieses System berechnet bei der Saldierung die MWSt für die steuerpflichtigen Zwischensummen 1 bis 4, wobei die entsprechenden Prozentsätze eingesetzt werden.

Automatisches Aufschlagssteuersystem 1-4 (Automatische Berechnungsmethode mit programmierten Prozentsätzen)

Dieses System berechnet bei der Saldierung die Steuer für die steuerpflichtigen Zwischensummen 1 bis 4, wobei die entsprechenden Prozentsätze eingesetzt und die berechneten Steuern den Zwischensummen zugeschlagen werden.

Manuelles MWSt-System 1-4 (Manuelle Eingabemethode mit programmierten Prozentsätzen)



Dieses System ermöglicht die Berechnung der MWSt für die steuerpflichtigen Zwischensummen 1 bis 4. Diese Berechnung wird mit den entsprechend programmierten Prozentsätzen ausgeführt, wenn Sie die -Taste unmittelbar nach der -Taste drücken.

Manuelles MWSt-System 1 (Manuelle Eingabemethode für Zwischensummen bei Verwendung des programmierten MWSt-1 Prozentsatzes)

Zur Verwendung eines programmierten Prozentsatzes



Dieses System ermöglicht die MWSt-Berechnung für die Zwischensumme. Diese Berechnung wird mit dem programmierten MWSt-1-Prozentsatz ausgeführt, wenn Sie die -Taste unmittelbar nach der -Taste drücken. Für dieses System kann ebenfalls ein über die Tastatur eingegebener Steuersatz verwendet werden.

Manuelles Aufschlagssteuersystem 1-4 (Manuelle Eingabemethode mit programmierten Prozentsätzen)



Dieses System ermöglicht die Berechnung der Steuer für die steuerpflichtigen Zwischensummen 1 bis 4. Diese Berechnung wird mit den entsprechend programmierten Prozentsätzen ausgeführt, wenn Sie die -Taste unmittelbar nach der -Taste drücken.

Nach der Berechnung müssen Sie die Transaktion abschließen.

Automatisches MWSt-System 1 und automatisches Aufschlagssteuersystem 2-4

Dieses System ermöglicht die Berechnung der Steuer in Kombination mit dem automatischen MWSt-System 1 und dem automatischen Steuersystem 2 bis 4. Diese Kombination kann aus jeder der MWSt 1 für den steuerpflichtigen Betrag 1 und der Steuer 2 bis 4 für den steuerpflichtigen Betrag 2 bis 4 für jeden Posten bestehen. Dieser Steuerbetrag wird automatisch mit den vorher für diese Steuern programmierten Prozentsätzen berechnet.

Hinweis

- Die Steuerzuordnung des PLU oder der Sub-Warengruppe hängt von der Steuerzuordnung der dem PLU oder der Sub-Warengruppe zugehörigen Warengruppe ab.
- Das entsprechende MWSt-Symbol kann an der fixierten rechten Position neben dem jeweiligen Betrag auf dem Kassensbon wie folgt ausgedruckt werden:

MWSt 1/Steuer 1 → A
 MWSt 2/Steuer 2 → B
 MWSt 3/Steuer 3 → C
 MWSt 4/Steuer 4 → D

Wenn mehrere MWSt-Sätze einer Warengruppe oder einem PLU zugeordnet sind, wird das Symbol der niedrigsten Nummer, die dem entsprechenden MWSt-Satz zugeordnet ist, ausgedruckt. Für die Programmierung siehe „Programmierung der Wahl für zusätzliche Funktionen 1“ (Job-Code 66) auf Seite 72.

Tastenbedienung

(Wenn das manuelle MWSt-System 1-4 gewählt ist)

1000 ²¹

Kassenbondruck

DEPT. 01	*10.00
SUBTOTAL	*10.00
TAX1 ST	*10.00
VAT 1	*1.38
NET 1	*8.62
ITEMS	10
CASH	*10.00

OPTIONALE MERKMALE

1 Unterschiedliche Registrierungen

■ Prozentrechnungen (Aufschlag und Abschlag)

Ihre Registrierkasse ermöglicht Prozentberechnungen für die Zwischensumme und/oder den Einzelposten, abhängig von der Programmierung. Für die Programmierung siehe „Programmierung der [%1]- und [%2]-Tasten“.

- Prozentsatz: 0.01 bis 100.00% (abhängig von der Programmierung)
Die Anwendung eines voreingestellten Prozentsatzes (falls programmiert) und manuelle Eingabe des Prozentsatzes stehen zur Verfügung.

Prozentberechnung für Zwischensumme

Tastenbedienung	
4	⊗
140	5 ²⁶
570	7 ²⁷
	#/TM/ST
10	%1
	TL/NS

Kassenbondruck	
4x 1.40	
DEPT. 05	*5.60
DEPT. 07	*5.70
SUBTOTAL	*11.30
%1	-10%
	-1.13
ITEMS	50
CASH	*10.17

Prozentberechnung für Postenregistrierungen

Tastenbedienung	
800	6 ²⁶
7	• 5 %1
15	PLU/SUB
	%2
	TL/NS

Kassenbondruck	
DEPT. 06	*8.00
	-7.5%
%1	-0.60
PLU. 0015	*5.00
	15.00%
%2	*0.75
ITEMS	20
CASH	*13.15

(Wenn ein Aufschlag von 15% für die [%2]-Taste programmiert ist)

■ Abzugs(Rabatt)-Registrierungen

Ihre Registrierkasse ermöglicht den Abzug eines bestimmten programmierten Betrags oder eines manuell eingegebenen Betrags, wobei der Betrag unter der oberen Eingabe-Betragsgrenze liegen muss. Die Berechnungen können je nach Programmierung nach der Registrierung eines Einzelpostens und/oder der Ermittlung der Zwischensumme erfolgen. Für die Programmierung siehe „Programmierung der ⊖-Taste“.

Abzug für Zwischensumme

Tastenbedienung	
575	6 ²⁶
10	PLU/SUB
	#/TM/ST
100	⊖
	TL/NS

Kassenbondruck	
DEPT. 06	*5.75
PLU. 0010	*7.15
SUBTOTAL	*12.90
(-)	-1.00
ITEMS	20
CASH	*11.90

Abzug für Postenregistrierungen

Tastenbedienung

675 ²⁷

(Wenn ein Abzugsbetrag von
0.75 programmiert ist)

Kassenbondruck

DEPT. 07	*6.75
(-)	-0.75
ITEMS	10
CASH	*6.00

■ Retourenregistrierung

Falls der Retourenposten in eine der Warengruppe 1 bis 20 registriert wurde, den Retourenbetrag eingeben, danach die -Taste und die entsprechende Warengruppentaste in dieser Reihenfolge drücken und falls der Retourenposten in eine der Warengruppe 21 bis 40 registriert wurde, den Retourenbetrag eingeben und die -Taste drücken. Danach die -Taste und die entsprechende Warengruppentaste in dieser Reihenfolge drücken (beim Verwenden eines vorprogrammierten Preises die Betragseingabe weglassen.) Im Falle der Warengruppen 41 bis 99, geben Sie den Warengruppencode ein und drücken Sie die -Taste gefolgt von der -Taste. Geben sie danach den Retourenbetrag ein und drücken Sie die -Taste.

Falls der Retourenposten durch ein PLU registriert wurde, den entsprechenden PLU-Code eingeben und die -Taste gefolgt von der -Taste drücken.

Falls der Retourenposten durch eine Sub-Warengruppe registriert wurde, geben Sie den PLU-Code ein und drücken Sie die -Taste gefolgt von der -Taste. Geben Sie danach den Retourenbetrag ein und drücken Sie die -Taste.

Tastenbedienung

250 ²⁶
 41 100
 7
 13
 85 150

Kassenbondruck

DEPT. 06	R-2.50
DEPT. 41	R-1.00
-7x 2.10	
PLU. 0013	R-14.70
PLU. 0085	R-1.50
ITEMS	00
CHANGE	*19.70

■ Eingabe und Ausdrucken von nicht-addierenden Nummern

Sie können eine nicht addierende Nummer (z.B. eine Kundennummer oder Kreditkartennummer) mit bis zu maximal 16 Stellen jederzeit während der Verkaufsregistrierung eingeben. Ihre Registrierkasse druckt die Nummern sofort aus.

Um eine nicht addierende Nummer einzugeben, geben Sie die Nummer ein und drücken die -Taste.

Tastenbedienung

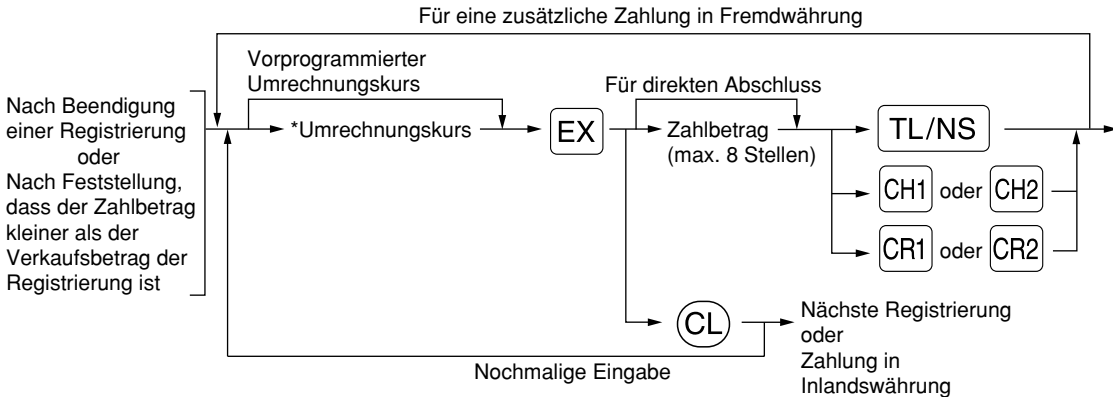
1230
 1500 ²⁶

Kassenbondruck

DEPT. 06	#000000000001230	*15.00
ITEMS	10	
CREDIT1	*15.00	

2 Zahlungshandhabung

■ Fremdwährungsumrechnung



*Umrechnungskurs: 0.000000 bis 999.999999

Hinweis

- Drücken Sie die **CL**-Taste nach der **EX**-Taste, um die Zahlung in einer Fremdwährung aufzuheben.
- Falls „Ja“ für die Scheck- und Kreditoperation bei Bezahlung in Fremdwährung in der EURO-Programmierung gewählt ist, können Sie einen Verkauf in Fremdwährung unter Verwendung der **CH1**-, **CH2**-, **CR1**- oder **CR2**-Taste mit der Eingabe des vorprogrammierten Umrechnungskurses abschließen.
- Falls programmiert, wird ein Fremdwährungssymbol ausgedruckt, wenn ein programmierter Kurs verwendet wird. Für die Programmierung siehe „Fremdwährungssymbol“.
- Für die Programmierung des Umrechnungskurses siehe „Programmierung der Taste **EX**“.

Verwendung des programmierten Umrechnungskurses

Tastenbedienung	
	2300 6 ²⁶
Fremdwährungs- umrechnung →	4650 7 ²⁷
Zahlbetrag in Fremdwährung →	10000 TL/NS
(Wenn ein Umrechnungskurs von 0.939938 für die EX -Taste programmiert ist)	

Kassenbondruck		
DEPT. 06	*23.00	
DEPT. 07	*46.50	
ITEMS	20	
***TOTAL	*69.50	Inlandswährung
EXCH1	0.939938	Umrechnungskurs
	US \$65.33	Fremdwährung
CASH	US \$100.00	
CHANGE	*36.88	Inlandswährung

Fremdwährungssymbol (Ausdruck bei entsprechender Programmierung)

Verwendung des manuell einzugebenden Umrechnungskurses

Tastenbedienung	
	2300 6 ²⁶
	4650 7 ²⁷
Umrechnungskurs →	1 • 275 EX
	10000 TL/NS

Kassenbondruck		
DEPT. 06	*23.00	
DEPT. 07	*46.50	
ITEMS	20	
***TOTAL	*69.50	
EXCH2	1.275	
	88.62	
CASH	100.00	
CHANGE	*8.92	

■ Einzahlungsregistrierungen

Wenn Sie eine Einzahlung von einem Kunden bekommen, verwenden Sie die **RA**-Taste. Für die Registrierung der Einzahlung (RA) geben Sie den Betrag ein, und drücken Sie danach die **RA**-Taste.

Hinweis Für die Einzahlung ist nur Barzahlung möglich.

Tastenbedienung

12345 **#/TM/ST**
4800 **RA**

Kassenbondruck

***RA #000000000012345
*48.00

■ Auszahlungsregistrierungen

Wenn Sie eine Auszahlung an einen Lieferanten tätigen, verwenden Sie die **RCP/PO**-Taste. Für die Registrierung der Auszahlung (PO) geben Sie den Betrag ein, und drücken Sie danach die **RCP/PO**-Taste.

Hinweis Für die Auszahlung ist nur Barzahlung möglich.

Tastenbedienung

54321 **#/TM/ST**
2300 **RCP/PO**

Kassenbondruck

***PO #000000000054321
*23.00

■ Kein Verkauf (Geldwechsel)

Drücken Sie die **TL/NS**-Taste, ohne irgendeine Registrierung vorzunehmen. Die Schublade öffnet sich und die Registrierkasse druckt „KEIN VERKAUF“ auf dem Journalstreifen oder auf dem Kassenbon aus. Falls Sie eine nicht addierende Codenummer vor dem Drücken der **TL/NS**-Taste ausdrucken lassen, wird eine Kein-Verkauf-Registrierung erzielt, wobei eine nicht addierende Codenummer ausgedruckt wird. Für die Programmierung siehe „Sonstige Programmierung“ (Job-Code 63).

NO SALE #000000000045678

■ Scheckeinlösung

Um einen Scheck einzulösen, geben Sie den Scheckbetrag ein und drücken Sie eine Schecktaste (**CH1** oder **CH2**).

Tastenbedienung

3000 **CH1**

Kassenbondruck

CA/CHK *30.00

3 Registrierung mit der Automatik-Eingabetasten (**AUTO1**- und **AUTO2**-Tasten)

Sie können eine programmierte Transaktion ausführen, indem Sie einfach die **AUTO1** oder **AUTO2**-Taste drücken. Für die Programmierung siehe „Programmierung der Automatik-Eingabetaste“.

Tastenbedienung	Kassenbondruck						
<p>AUTO1</p> <p>(AUTO1) = 500 6²⁶ TL/NS)</p>	<table border="1"> <tr> <td>DEPT. 06</td> <td style="text-align: right;">*5.00</td> </tr> <tr> <td>ITEMS</td> <td style="text-align: right;">10</td> </tr> <tr> <td>CASH</td> <td style="text-align: right;">*5.00</td> </tr> </table>	DEPT. 06	*5.00	ITEMS	10	CASH	*5.00
DEPT. 06	*5.00						
ITEMS	10						
CASH	*5.00						

4 Überlappende Bedienerregistrierung

Diese Funktion ermöglicht das Umschalten von einem Bediener zu einem anderen und die Unterbrechung der Registrierung des ersten Bediener. Der zweite Bediener kann seine Registrierung in dieser Betriebsart durchführen. Um diese Funktion zu verwenden, ändern Sie bitte das Bedienersystem auf „Überlappende Bediener“ in der Programmierung von Job-Code 65. Beziehen Sie sich bitte auf „Sonstige Programmierung“ im Abschnitt „Programmierung der Wahl für zusätzliche Funktionen 1“ auf Seite 72.

Hinweis

- Die überlappende Bedienerregistrierung ist nicht wirksam, während ein Zahlungsvorgang stattfindet.
- Wenn irgendein Bediener immer noch versucht, eine Registrierung durchzuführen oder wenn er die Transaktion noch nicht beendet hat, funktioniert die Registrierkasse in keiner anderen Betriebsart als in REG und MGR und kann keine Abruf-/Nullstellungsberichte (X/Z-Bericht) ausdrucken. Zu diesem Zeitpunkt werden die Fehlermeldung „CLERK ERR.“ und die entsprechenden Bedienercodes angezeigt.

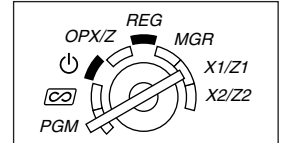
Tastenbedienung	Anmerkungen
<p>1. Bediener 1 wird angemeldet.</p> <p>(1 CLK#)</p> <p>100 1²¹</p> <p>360 3²³</p> <p style="margin-left: 100px;">3²³</p>	Die Registrierung durch Bediener 1 beginnt.
<p>2. Bediener 2 wird angemeldet. (Wechsel der Bediener: 1 zu 2)</p> <p style="margin-left: 100px;">2</p> <p style="margin-left: 100px;">CLK#</p> <p style="margin-left: 100px;">3 ⊗</p> <p>150 2²²</p> <p style="margin-left: 100px;">TL/NS</p>	<p>Die Registrierung durch Bediener 2 beginnt. (Die Registrierung durch Bediener 1 wird unterbrochen.)</p> <p>Die Transaktion durch Bediener 2 wird abgeschlossen.</p>
<p>3. Bediener 1 wird angemeldet. (Wechsel der Bediener: 2 zu 1)</p> <p style="margin-left: 100px;">1</p> <p style="margin-left: 100px;">CLK#</p> <p style="margin-left: 100px;">50 1²¹</p> <p>300 3²³</p> <p style="margin-left: 100px;">TL/NS</p>	<p>Die Registrierung durch Bediener 1 wird fortgesetzt.</p> <p>Die Transaktion durch Bediener 1 wird abgeschlossen.</p>

Teil 3 FÜR DEN GESCHÄFTSINHABER

VOR DER PROGRAMMIERUNG

■ Vorgang für die Programmierung

1. Überprüfen Sie, ob sich die Journalstreifenrolle und die Kassenbonnapierrolle in der Registrierkasse befinden. Wenn nicht ausreichend Papier auf der Rolle ist, die Papierrolle durch eine neue ersetzen (dabei den Anweisungen im Abschnitt „Einsetzen und Herausnehmen der Papierrolle“ auf Seite 95 folgen).
2. Stecken Sie den Managerschlüssel (mit MA gekennzeichnet) in das Funktionsschloss, und drehen Sie das Schloss in die Position PGM.
3. Programmieren Sie die erforderlichen Artikel/Posten in Ihrer Registrierkasse. Bei jeder Programmierung eines Postens druckt die Registrierkasse die Einstellung aus. Beachten Sie daher die Druckbeispiele in den einzelnen Abschnitten.
4. Falls erforderlich, drucken Sie die Programmierungsberichte zu Referenzzwecken aus.



Hinweis

- In den Tastenbedienungsbeispielen der nachstehenden Programmierdetails geben Nummern wie „22082007“ den Parameter an, der mit den entsprechenden Zifferntasten eingegeben werden muss.
- Die in den Tabellen befindlichen Sternchen (*) in den Programmierdetails weisen auf die Voreinstellungen hin.

■ Führungstexte bei der Textprogrammierung

Die Registrierkasse zeigt, wie in den folgenden Beispielen verdeutlicht, je nach programmiertem Posten Führungstexte in der Bedieneranzeige an, um die z.Zt. programmierte Position anzuzeigen, bzw. um die Dateneingabefolge anzugeben.

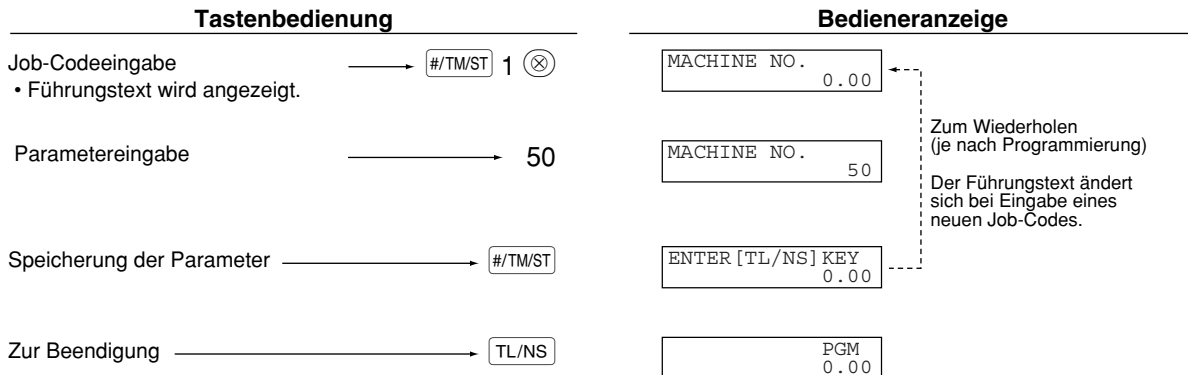
Die Registrierkasse ermöglicht die Programmierung für Warengruppen (Seite 16), die Programmierung für PLUs (Einzelartikel) und Sub-Warengruppen (Seite 22) bzw. die Programmierung der Tasten \ominus , $\%1$, $\%2$, EX , RA , RCPTPO , CH1 , CH2 , CR1 und CR2 (Seiten 52-62) in einem Durchgang mit Hilfe der Führungstexte. Beziehen Sie sich bezüglich der Führungstexte auf den jeweiligen Abschnitt.

Beispiel 1: Für Tasteneingabetyp-Programmierung

Tastenbedienung	
Parameter/Einzelpreiseingabe	→ 008 \otimes (Bei Parametereingabe)
Betätigung der betreffenden Taste • Führungstext wird angezeigt.	→ $\#/\text{TM}/\text{ST}$
Zur Beendigung	→ TL/NS

Bedieneranzeige	
PGM 008	→ Zum Wiederholen (je nach Programmierung)
PAYMENT KEY PROG 0.00	→ Der Führungstext wird solange angezeigt, bis die TL/NS -Taste betätigt wird.
PGM 0.00	

Beispiel 2: Programmierung des Job-Codetyps (Programmierung, die mit der Betätigung der #/TM/ST-Taste beginnt.)

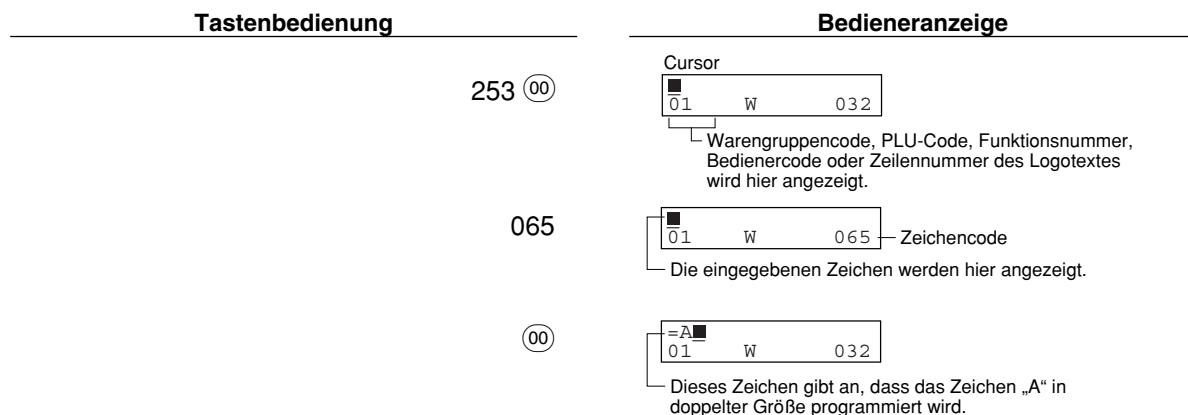


■ Eingabe von Zeichencodes mit den Zifferntasten der Tastatur

Um eine Ziffer, einen Buchstaben oder ein Symbol einzugeben, ist über die Zehnertastatur ein Zeichencode einzugeben und dann die (00)-Taste zu betätigen.

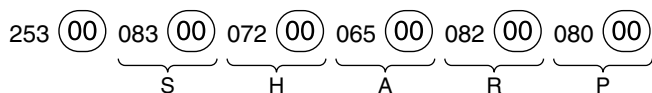
Beziehen Sie sich hinsichtlich der Zeichencodes auf die alphanumerische Zeichencodetabelle auf der nachfolgenden Seite. Sie können dabei andere Zeichen als die auf den Tasten aufgedruckten programmieren. Um eine Ziffer oder einen Buchstaben bzw. Symbol mit Hilfe der Zeichentasten einzugeben, beziehen Sie sich auf „Verwendung der Zeichentasten der Tastatur“ auf Seite 13.

- Zeichen doppelter Größe können durch Eingabe des Zeichencodes 253 oder Drücken der (DC)-Taste eingegeben werden. Das Zeichen „W“ erscheint in der Bedieneranzeige, wenn die Eingabe von Zeichen mit doppelter Größe gewählt ist (siehe das nachstehende Anzeigebeispiel).
- Es müssen alle drei Stellen des Zeichencodes eingetippt werden (auch wenn der Code mit Null(en) beginnt).



Beispiel

Programmierung des Wortes „SHARP“ in doppelter Zeichengröße



■ Alphanumerische Zeichencodetabelle

Code	Zeichen	Code	Zeichen	Code	Zeichen	Code	Zeichen	Code	Character
001	á	046	.	091	Ä	136	→	193	ı
002	â	047	/	092	Ö	137	↪	194	Ġ
003	ê	048	0	093	Ü	138	↩	195	Ş
004	î	049	1	094	^	139	◀	196	Ĝ
005	ì	050	2	095	_	140	▶	197	ġ
006	í	051	3	096	`	141	F	198	Ɔ
007	ô	052	4	097	a	142	T	199	ƙ
008	ó	053	5	098	b	143	↓	200	Ł
009	û	054	6	099	c	144	ç	201	Ј
010	ú	055	7	100	d	145	°	202	Ž
011	œ	056	8	101	e	146	¿	203	Đ
012	ú	057	9	102	f	147	ù	204	đ
013	ú	058	:	103	g	148	à	205	Ć
014	š	059	;	104	h	149	Æ	206	ć
015	ó	060	<	105	i	150	ø	207	€
016	Λ	061	=	106	j	151	Å	208	Ɔ
017	Ψ	062	>	107	k	152	α	209	˘
018	Γ	063	?	108	l	153	é	210	ě
019	¨	064	@	109	m	154	è	211	š
020	Ω	065	A	110	n	155	Pt	212	č
021	Δ	066	B	111	o	156	i	213	ž
022	Θ	067	C	112	p	157	Ñ	214	ý
023	Ξ	068	D	113	q	158	ò	215	ù
024	Π	069	E	114	r	159	£	216	ň
025	Σ	070	F	115	s	160	¥	217	˘
026	Υ	071	G	116	t	161	◦	218	˘
027	Φ	072	H	117	u	162	Γ	219	ř
028	Ú	073	I	118	v	163	J	224	*
029	Ú	074	J	119	w	164	˘	225	§
030	Ó	075	K	120	x	165	.	226	Ø
031	Ó	076	L	121	y	177	Á	227	˘
032	(Leerstelle)	077	M	122	z	178	Í	228	↑
033	!	078	N	123	{	180	Ā	229]
034	"	079	O	124	|	181	ā	230	[
035	#	080	P	125	}	182	Ē	231	"
036	\$	081	Q	126	β	183	ē	232	ä
037	%	082	R	127	¢	184	ī	233	ö
038	&	083	S	128	!!	185	ī	234	ü
039	'	084	T	129	₁	186	Ū	235	æ
040	(	085	U	130	₂	187	ū	236	â
041	)	086	V	131	₃	188	Ŋ	237	É
042	*	087	W	132	₄	189	ŋ	238	ñ
043	+	088	X	133	1/2	190	Č	253	*(DC)
044	,	089	Y	134	F _T	191	Č		
045	-	090	Z	135	←	192	Ç		

*(DC): Code für Zeichen in doppelter Größe

: Die schattiert unterlegten Zeichen können nicht richtig angezeigt werden. Anstatt des Zeichens wird ein ähnliches Zeichen oder eine Leerstelle angezeigt.

Hinweis

Das Zeichen „!“ (Code 128) kann nicht angezeigt werden (anstatt des Zeichens wird das Zeichen „!“ angezeigt).

PROGRAMMIERUNG ZUSÄTZLICHER FUNKTIONEN

1 Programmierung verschiedener Tasten

Die Registrierkasse verfügt über eine Reihe verschiedener Tasten wie \ominus , %1, %2, EX, RA, RCPT/PO, CH1, CH2, CR1, CR2 und TL/NS. Diese verschiedenen Tasten werden mit Ausnahme der TL/NS-Taste in einem Durchgang mit Hilfe der Führungstexte programmiert.

Hinweis

- Um die vorliegende Einstellung bei jeder Programmierung beizubehalten, ist die #/TM/ST-Taste zu drücken, wenn der entsprechende Führungstext zuerst angezeigt wird.
- Wenn die TL/NS-Taste in der Mitte des Vorgangs gedrückt wird, so wird die Programmierung abgebrochen, und die vor dem Betätigen der TL/NS-Taste eingegebenen Daten werden abgespeichert.
- Wenn die CL-Taste in der Mitte des Vorgangs zweimal betätigt wird, so wird die Programmierung abgebrochen, wobei jedoch die vor dem zweimaligen Betätigen der CL-Taste eingegebenen Daten NICHT abgespeichert werden.
- Wenn ausserhalb der Text- oder Preiseingabe die Warengruppen-, \ominus -, %1-, %2-, EX-, RA-, RCPT/PO-, CH1-, CH2-, CR1- oder CR2-Taste in der Mitte eines Programmiervorgangs gedrückt wird, so wird auf die Programmierung der betreffenden Taste umgeschaltet.

■ Programmierung der \ominus -Taste

Tastenbedienung

Bedieneranzeige

1. Angabe der zu programmierenden Taste

- (1) Die \ominus -Taste drücken, um auf \ominus -Programmierung zu schalten.

In der oberen Zeile der Bedieneranzeige wird „(-) PROGRAMMIERUNG.“ angezeigt und danach der Führungstext für den nächsten Schritt.

In der unteren Zeile wird die entsprechende Funktionsnummer angezeigt.



```
(-) PROGRAMMING
01 0.00
↓
ENTER [00] KEY
01 0.00
```

2. Programmierung des Texts (Zum Überspringen die #/TM/ST-Taste drücken./Zum Beenden die TL/NS-Taste drücken.)

- (1) Die 00-Taste drücken, um auf Textprogrammierung zu schalten.

In der oberen Zeile der Bedieneranzeige wird der Führungstext angezeigt und danach der aktuelle Text.

In der unteren Zeile wird der Zeichencode angezeigt, der dem ersten Zeichen des Texts entspricht.



```
ENTER TEXT
01 0.00
↓
=(==)
01 040
```

- (2) Den Text eingeben.

Es lassen sich bis zu max. 12 Zeichen eingeben. Beziehen Sie sich bei der Texteingabe auf den Abschnitt „Leitfaden zur Textprogrammierung“ auf Seite 13.

Bei der Eingabe neuer Zeichen wird der aktuelle Text durch die neuen Daten überschrieben.

Die SPACE- und BS-Tasten drücken, um ungewünschten Text zu löschen.

Durch Drücken der \odot - und \otimes -Tasten kann der Cursor beziehungsweise nach rechts und links bewegt werden.



```
(-) -
01 032
```

- (3) Die **#/TM/ST**-Taste drücken, um den Text zu speichern.
In der oberen Zeile der Bedieneranzeige wird der Führungstext für den nächsten Schritt angezeigt.
In der unteren Zeile der Bedieneranzeige wird die aktuelle Einstellung angezeigt.

#/TM/ST

ENTER AMOUNT
01 -0.00

3. Programmierung des Betrags (Zum Überspringen die **#/TM/ST**-Taste drücken./Zum Beenden die **TL/NS**-Taste drücken.)

- (1) Den Betrag über die Zehnertastatur eingeben.
Es lassen sich bis zu max. 6 Stellen eingeben.
Die Vorgabeeinstellung ist 0.

300

ENTER AMOUNT
01 300

- (2) Die **#/TM/ST**-Taste drücken, um den Betrag zu speichern.
In der oberen Zeile der Bedieneranzeige wird der Führungstext für den nächsten Schritt angezeigt.
In der unteren Zeile der Bedieneranzeige wird die aktuelle Einstellung angezeigt.

#/TM/ST

SIGN
01 (-)

4. Programmierung des Vorzeichens (Zum Überspringen die **#/TM/ST**-Taste drücken./Zum Beenden die **TL/NS**-Taste drücken.)

- (1) Auf (2) vorgehen, wenn das Vorzeichen nicht von „(-)“ umgestellt werden muss. Andernfalls die **00**-Taste drücken, um „(+) VORZEICHEN“ anzuzeigen und auszuwählen.
Bei jeder Betätigung der **00**-Taste erscheint abwechselnd „(+) VORZEICHEN“ und „(-) VORZEICHEN“ in der Anzeige.
Wählen Sie „(-)“ für Rabatt und „(+)“ für Aufschlag.
Die Voreinstellung ist „(-)“.

- (2) Die **#/TM/ST**-Taste drücken, um die Einstellung zu speichern.
In der oberen Zeile der Bedieneranzeige wird der Führungstext für den nächsten Schritt angezeigt.
In der unteren Zeile der Bedieneranzeige wird die aktuelle Einstellung angezeigt.

#/TM/ST

ENTRY FOR ITEM
01 ITEM ENABLE

5. Programmierung der Rabattberechnung für Posten (Zum Überspringen die **#/TM/ST**-Taste drücken./Zum Beenden die **TL/NS**-Taste drücken.)

- (1) Auf (2) vorgehen, wenn die Rabattberechnung für Posten nicht von „AUF ARTIKEL JA“ umgestellt werden muss. Andernfalls die **00**-Taste drücken, um „AUF ARTIKEL NEIN“ anzuzeigen und auszuwählen.
Bei jeder Betätigung der **00**-Taste zerscheint abwechselnd „AUF ARTIKEL NEIN“ und „AUF ARTIKEL JA“ in der Anzeige. Die Voreinstellung ist „AUF ARTIKEL JA“.

- (2) Die **#/TM/ST**-Taste drücken, um die Einstellung zu speichern.
In der oberen Zeile der Bedieneranzeige wird der Führungstext für den nächsten Schritt angezeigt.
In der unteren Zeile der Bedieneranzeige wird die aktuelle Einstellung angezeigt.

#/TM/ST

ENTRY FOR SBTL
01 SBTL ENABLE

6. Programmierung der Rabattberechnung für Zwischensummen (Zum Überspringen die #/TM/ST-Taste drücken./Zum Beenden die TL/NS-Taste drücken.)

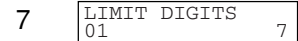
- (1) Auf (2) vorgehen, wenn die Rabattberechnung für Zwischensummen nicht von „AUF ZW-SUM. JA“ umgestellt werden muss. Andernfalls die 00-Taste drücken, um „AUF ZW-SUM. NEIN“ anzuzeigen und auszuwählen.
Bei jeder Betätigung der 00-Taste erscheint abwechselnd „AUF ZW-SUM. NEIN“ und „AUF ZW-SUM. JA“ in der Anzeige. Die Voreinstellung ist „AUF ZW-SUM. JA“.

- (2) Die #/TM/ST-Taste drücken, um die Einstellung zu speichern.
In der oberen Zeile der Bedieneranzeige wird der Führungstext für den nächsten Schritt angezeigt.
In der unteren Zeile der Bedieneranzeige wird die aktuelle Einstellung angezeigt.



7. Programmierung der Eingabestellenbegrenzung (Zum Überspringen die #/TM/ST-Taste drücken./Zum Beenden die TL/NS-Taste drücken.)

- (1) Die Eingabestellenbegrenzung mit den Zehnertasten eingeben.
Die Eingabestellenbegrenzung kann auf maximal 8 Stellen festgelegt werden.
Die Voreinstellung ist 8 Stellen.
Die Eingabestellenbegrenzung gilt für Bedienungen im REG-Modus, kann jedoch im MGR-Modus überschrieben werden.
Die Eingabestellenbegrenzung legt die Anzahl der zulässigen Stellen für den max. Eingabebetrag mit der Rabatttaste fest. Wenn „0“ eingestellt ist, ist die Eingabe eines offenen Rabattbetrages unzulässig.

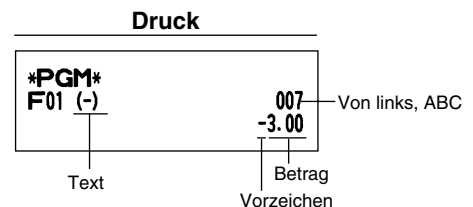


- (2) Die #/TM/ST-Taste drücken, um die Einstellung zu speichern.



8. Beenden der Programmierung

- (1) Die TL/NS-Taste drücken, um die Programmierung der --Taste zu beenden.



Positionen:	Wahl:	Druck:
A Rabattberechnung für Posten	<u>Ermöglichen*</u>	0
	Sperren	1
B Rabattberechnung für Zwischensummen	<u>Ermöglichen*</u>	0
	Sperren	1
C Eingabestellenbegrenzung		0-8 (Voreinstellung: 8)

■ Programmierung der [%1]- und [%2]-Tasten

Die [%1]-Taste wird im untenstehenden Beispiel verwendet.

1. Angabe der zu programmierenden Taste

- (1) Die [%1]-Taste drücken, um auf [%1]-Programmierung zu schalten.
In der oberen Zeile der Bedieneranzeige wird „(%1)-Taste“ angezeigt und danach der Führungstext für den nächsten Schritt.
In der unteren Zeile wird die entsprechende Funktionsnummer angezeigt.

Tastenbedienung

Bedieneranzeige

[%1]	<div style="border: 1px solid black; padding: 2px;"> %1 PROGRAMMING 02 0.00 </div>
	↓
	<div style="border: 1px solid black; padding: 2px;"> ENTER [00] KEY 02 0.00 </div>

2. Programmierung des Texts (Zum Überspringen die [#TM/ST]-Taste drücken./Zum Beenden die [TL/NS]-Taste drücken.)

- (1) Die [(00)]-Taste drücken, um auf Textprogrammierung zu schalten.
In der oberen Zeile der Bedieneranzeige wird der Führungstext angezeigt und danach der aktuelle Text.
In der unteren Zeile erscheint der Zeichencode, der dem ersten Zeichen des Texts entspricht.

[(00)]	<div style="border: 1px solid black; padding: 2px;"> ENTER TEXT 02 0.00 </div>
	↓
	<div style="border: 1px solid black; padding: 2px;"> =%=1 02 037 </div>

- (2) Den Text eingeben.
Es lassen sich bis zu max. 12 Zeichen eingeben. Beziehen Sie sich bei der Texteingabe auf den Abschnitt „Leitfaden zur Textprogrammierung“ auf Seite 13.
Bei der Eingabe neuer Zeichen wird der aktuelle Text durch die neuen Daten überschrieben.
Die [SPACE]- und [BS]-Tasten drücken, um ungewünschten Text zu löschen.
Durch Drücken der [◂]- und [⊗]-Tasten kann der Cursor beziehungsweise nach rechts und links bewegt werden.

%	[SPACE] [SPACE]	<div style="border: 1px solid black; padding: 2px;"> % 02 - 032 </div>
---	-----------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------

- (3) Die [#TM/ST]-Taste drücken, um den Text zu speichern.
In der oberen Zeile der Bedieneranzeige wird der Führungstext für den nächsten Schritt angezeigt.
In der unteren Zeile der Bedieneranzeige wird die aktuelle Einstellung angezeigt.

[#TM/ST]	<div style="border: 1px solid black; padding: 2px;"> ENTER RATE 02 -0.00 </div>
----------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

3. Programmierung des Prozentsatzes (Zum Überspringen die [#TM/ST]-Taste drücken./Zum Beenden die [TL/NS]-Taste drücken.)

- (1) Den Prozentsatz über die Zehntertastatur eingeben, ggf. mit Dezimalpunkt vor den Dezimalstellen.
Der Prozentsatz kann im Bereich von 0.00 bis 100.00 eingestellt werden.
Die Voreinstellung ist 0.

15.00	<div style="border: 1px solid black; padding: 2px;"> ENTER RATE 02 15.00 </div>
-------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

- (2) Die [#TM/ST]-Taste drücken, um den Prozentsatz zu speichern.
In der oberen Zeile der Bedieneranzeige wird der Führungstext für den nächsten Schritt angezeigt.
In der unteren Zeile der Bedieneranzeige wird die aktuelle Einstellung angezeigt.

[#TM/ST]	<div style="border: 1px solid black; padding: 2px;"> SIGN 02 (-) </div>
----------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------

4. Programmierung des Vorzeichens (Zum Überspringen die #/TM/ST-Taste drücken./Zum Beenden die TL/NS-Taste drücken.)

- (1) Auf (2) vorgehen, wenn das Vorzeichen nicht von „(-) VORZEICHEN“ umgestellt werden muss. Andernfalls die 00-Taste drücken, um „(+)
VORZEICHEN“ anzuzeigen und auszuwählen. Bei jeder Betätigung der 00-Taste erscheint abwechselnd „(+)
VORZEICHEN“ und „(-)
VORZEICHEN“ in der Anzeige. Wählen Sie „(-)
VORZEICHEN“ für Rabatt und „(+)
VORZEICHEN“ für Aufschlag. Die Voreinstellung ist „(-)
VORZEICHEN“.

- (2) Die #/TM/ST-Taste drücken, um die Einstellung zu speichern.
In der oberen Zeile der Bedieneranzeige wird der Führungstext für den nächsten Schritt angezeigt.
In der unteren Zeile der Bedieneranzeige wird die aktuelle Einstellung angezeigt.

#/TM/ST

ENTRY FOR ITEM
02 ITEM ENABLE

5. Programmierung der Rabattberechnung für Posten (Zum Überspringen die #/TM/ST-Taste drücken./Zum Beenden die TL/NS-Taste drücken.)

- (1) Auf (2) vorgehen, wenn die Rabattberechnung für Posten nicht von „AUF ARTIKEL JA“ umgestellt werden muss. Andernfalls die 00-Taste drücken, um „AUF ARTIKEL NEIN“ anzuzeigen. Bei jeder Betätigung der 00-Taste erscheint abwechselnd „AUF ARTIKEL NEIN“ und „AUF ARTIKEL JA“ in der Anzeige. Die Voreinstellung ist „AUF ARTIKEL JA“.

- (2) Die #/TM/ST-Taste drücken, um die Einstellung zu speichern.
In der oberen Zeile der Bedieneranzeige wird der Führungstext für den nächsten Schritt angezeigt.
In der unteren Zeile der Bedieneranzeige wird die aktuelle Einstellung angezeigt.

#/TM/ST

ENTRY FOR SBTL
02 SBTL ENABLE

6. Programmierung der Rabattberechnung für Zwischensummen (Zum Überspringen die #/TM/ST-Taste drücken./Zum Beenden die TL/NS-Taste drücken.)

- (1) Auf (2) vorgehen, wenn die Rabattberechnung für Zwischensummen nicht von „AUF ZW-SUM. JA“ umgestellt werden muss. Andernfalls die 00-Taste drücken, um „AUF ZW-SUM. NEIN“ anzuzeigen und auszuwählen. Bei jeder Betätigung der 00-Taste erscheint abwechselnd „AUF ZW-SUM. NEIN“ und „AUF ZW-SUM. JA“ in der Anzeige. Die Voreinstellung ist „AUF ZW-SUM. JA“.

- (2) Die #/TM/ST-Taste drücken, um die Einstellung zu speichern.
In der oberen Zeile der Bedieneranzeige wird der Führungstext für den nächsten Schritt angezeigt.
In der unteren Zeile der Bedieneranzeige wird die aktuelle Einstellung angezeigt.

#/TM/ST

% HALO PROG.
02 100.00

7. Programmierung der Prozentsatzbegrenzung (Zum Überspringen die -Taste drücken./Zum Beenden die -Taste drücken.)

- (1) Die Prozentsatzbegrenzung über die Zehnertastatur eingeben.

90.00

Die Prozentsatzbegrenzung kann im Bereich von 0.00 bis 100.00% eingestellt werden.
Die Voreinstellung ist 100.00%.

- (2) Die -Taste drücken, um die Einstellung zu speichern.

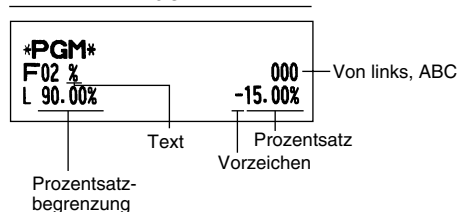
Im Falle der Programmierung der -Taste erscheint „(%2)-TASTE“ in der oberen Zeile der Anzeige und die entsprechende Funktionsnummer in der unteren Zeile. Auf Schritt 2 vorgehen, um die -Taste zu programmieren.

Im Falle von der Programmierung der -Taste erscheint „TL/NS TASTE DRÜ.“ in der Anzeige. Auf Schritt 8 vorgehen.

8. Beenden der Programmierung

- (1) Die -Taste drücken, um die Programmierung der -Taste zu beenden.

Druck



Positionen:	Wahl:	Druck:
A Rabatteberechnung für Posten	Ermöglichen*	0
	Sperrern	1
B Rabatteberechnung für Zwischensummen	Ermöglichen*	0
	Sperrern	1
C Es wird immer 0 gedruckt.		0

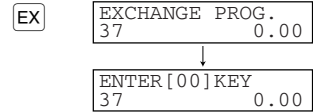
■ Programmierung der Taste EX

Tastenbedienung

Bedieneranzeige

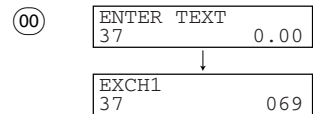
1. Angabe der zu programmierenden Taste

- (1) Die EX-Taste drücken, um auf EX-Programmierung zu schalten.
In der oberen Zeile der Bedieneranzeige wird „FREMDWÄHRUNG“ angezeigt und danach der Führungstext für den nächsten Schritt.
In der unteren Zeile wird die entsprechende Funktionsnummer angezeigt.



2. Programmierung des Texts (Zum Überspringen die #/TM/ST-Taste drücken./Zum Beenden die TL/NS-Taste drücken.)

- (1) Die 00-Taste drücken, um auf Textprogrammierung zu schalten.
In der oberen Zeile der Bedieneranzeige wird der Führungstext angezeigt und danach der aktuelle Text.
In der unteren Zeile erscheint der Zeichencode, der dem ersten Zeichen des Texts entspricht.



- (2) Den Text eingeben.
Es lassen sich bis zu max. 12 Zeichen eingeben. Beziehen Sie sich bei der Texteingabe auf den Abschnitt „Leitfaden zur Textprogrammierung“ auf Seite 13.
Bei der Eingabe neuer Zeichen wird der aktuelle Text durch die neuen Daten überschrieben.
Die SPACE- und BS-Tasten drücken, um ungewünschten Text zu löschen.
Durch Drücken der ◂- und ◃-Tasten kann der Cursor beziehungsweise nach rechts und links bewegt werden.

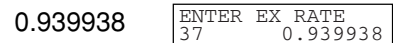


- (3) Die #/TM/ST-Taste drücken, um den Text zu speichern.
In der oberen Zeile der Bedieneranzeige wird der Führungstext für den nächsten Schritt angezeigt.
In der unteren Zeile der Bedieneranzeige wird die aktuelle Einstellung angezeigt.



3. Programmierung des Umrechnungskurses (Zum Überspringen die #/TM/ST-Taste drücken./Zum Beenden die TL/NS-Taste drücken.)

- (1) Den Umrechnungskurs über die Zehnertastatur eingeben, ggf. mit Dezimalpunkt vor den Dezimalstellen.
Der Kurs kann im Bereich von 0.000000 bis 999.999999 eingestellt werden.
Die Voreinstellung ist 0.000000.



- (2) Die #/TM/ST-Taste drücken, um den Umrechnungskurs zu speichern.
In der oberen Zeile der Bedieneranzeige wird der Führungstext für den nächsten Schritt angezeigt.
In der unteren Zeile der Bedieneranzeige wird die aktuelle Einstellung angezeigt.



4. Programmierung für offene Umrechnungskurseingabe (Zum Überspringen die **#/TM/ST**-Taste drücken./Zum Beenden die **TL/NS**-Taste drücken.)

- (1) Auf (2) vorgehen, wenn die offene Umrechnungskurseingabe nicht von „OFFEN JA“ umgestellt werden muss. Andernfalls die **00**-Taste drücken, um „OFFEN NEIN“ anzuzeigen und auszuwählen.

Bei jeder Betätigung der **00**-Taste erscheint abwechselnd „OFFEN NEIN“ und „OFFEN JA“ in der Anzeige.

Die Voreinstellung ist „OFFEN JA“.

- (2) Die **#/TM/ST**-Taste drücken, um die Einstellung zu speichern.

In der oberen Zeile der Bedieneranzeige wird der Führungstext für den nächsten Schritt angezeigt. In der unteren Zeile der Bedieneranzeige wird die aktuelle Einstellung angezeigt.

#/TM/ST

PRESET RATE
37 PRESET ENABLE

5. Programmierung für feste Umrechnungskurseingabe (Zum Überspringen die **#/TM/ST**-Taste drücken./Zum Beenden die **TL/NS**-Taste drücken.)

- (1) Auf (2) vorgehen, wenn die feste Umrechnungskurseingabe nicht von „FESTSATZ JA“ umgestellt werden muss. Andernfalls die **00**-Taste drücken, um „FESTSATZ NEIN“ anzuzeigen und auszuwählen.

Bei jeder Betätigung der **00**-Taste erscheint abwechselnd „FESTSATZ NEIN“ und „FESTSATZ JA“ in der Anzeige.

Die Voreinstellung ist „FESTSATZ JA“.

- (2) Die **#/TM/ST**-Taste drücken, um die Einstellung zu speichern.

In der oberen Zeile der Bedieneranzeige wird der Führungstext für den nächsten Schritt angezeigt. In der unteren Zeile der Bedieneranzeige wird die aktuelle Einstellung angezeigt.

#/TM/ST

TAB
37
2

6. Programmierung der Position des Dezimalpunkts (Zum Überspringen die **#/TM/ST**-Taste drücken./Zum Beenden die **TL/NS**-Taste drücken.)

- (1) Die Position des Dezimalpunkts (von rechts) über die Zehnertastatur eingeben.

Die Position des Dezimalpunkts kann im Bereich von 0 bis 3 festgelegt werden.

Die Voreinstellung ist 2.

2

TAB
37
2

- (2) Die **#/TM/ST**-Taste drücken, um die Einstellung zu speichern.

#/TM/ST

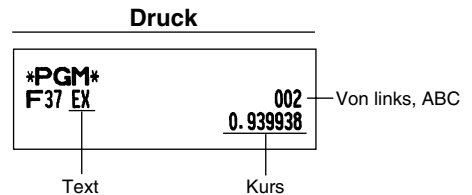
ENTER [TL/NS] KEY
0.00

7. Beenden der Programmierung

- (1) Die **TL/NS**-Taste drücken, um die Programmierung der **EX**-Taste zu beenden.

TL/NS

PGM
0.00



Positionen:	Wahl:	Druck:
A Offene Umrechnungskurseingabe	Ermöglichen*	0
	Sperren	1
B Feste Umrechnungskurseingabe	Ermöglichen*	0
	Sperren	1
C TAB (Position des Dezimalpunkts von rechts)		0-3 (Voreinstellung: 2)

■ Programmierung der Tasten RA, RCPT/PO, CH1, CH2, CR1 und CR2

Die CH1-Taste dient im folgenden Vorgang als Beispiel.

Bei der Programmierung der Tasten RA und RCPT/PO werden die Schritte 3 und 4 übersprungen.

Tastenbedienung

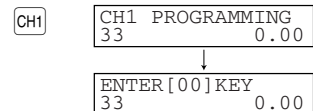
Bedieneranzeige

1. Angabe der zu programmierenden Taste

- (1) Die CH1-Taste drücken, um auf CH1-Programmierung zu schalten.

In der oberen Zeile der Bedieneranzeige wird „SCHECK1 PROGRAM.“ angezeigt und danach der Führungstext für den nächsten Schritt.

In der unteren Zeile wird die entsprechende Funktionsnummer angezeigt.

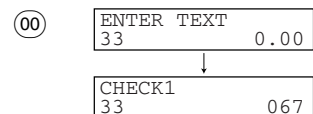


2. Programmierung des Texts (Zum Überspringen die #/TM/ST-Taste drücken./Zum Beenden die TL/NS-Taste drücken.)

- (1) Die 00-Taste drücken, um auf Textprogrammierung zu schalten.

In der oberen Zeile der Bedieneranzeige wird der Führungstext angezeigt und danach der aktuelle Text.

In der unteren Zeile erscheint der Zeichencode, der dem ersten Zeichen des Texts entspricht.



- (2) Den Text eingeben.

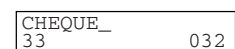
Es lassen sich bis zu max. 12 Zeichen eingeben. Beziehen Sie sich bei der Texteingabe auf den Abschnitt „Leitfaden zur Textprogrammierung“ auf Seite 13.

Bei der Eingabe neuer Zeichen wird der aktuelle Text durch die neuen Daten überschrieben.

Die SPACE - und BS-Tasten drücken, um ungewünschten Text zu löschen.

Durch Drücken der ◦- und ⊗-Tasten kann der Cursor beziehungsweise nach rechts und links bewegt werden.

CHEQUE



- (3) Die -Taste drücken, um den Text zu speichern.
In der oberen Zeile der Bedieneranzeige wird der Führungstext für den nächsten Schritt angezeigt.
In der unteren Zeile der Bedieneranzeige wird die aktuelle Einstellung angezeigt.

#/TM/ST

FOOTER PRINT	
33	NO

3. Programmierung für Kassenbon-Fusszeilendruck (Zum Überspringen die -Taste drücken./Zum Beenden die -Taste drücken.)

- (1) Auf (2) vorgehen, wenn der Kassenbon-Fusszeilendruck nicht von „NEIN“ umgestellt werden muss. Andernfalls die -Taste drücken, um „JA“ anzuzeigen und auszuwählen.
Bei jeder Betätigung der -Taste erscheint abwechselnd „JA“ und „NEIN“ in der Anzeige.
Die Voreinstellung ist „NEIN“.
Diese Programmierung legt fest, ob die Registrierkasse beim Drücken einer bestimmten Taste eine Fusszeile mit Text auf dem Kassenbon ausdruckt. Wie ein Fusszeilen-Logo programmiert werden kann, ist im Abschnitt „Logotext“ auf Seite 25 beschrieben.

- (2) Die -Taste drücken, um die Einstellung zu speichern.
In der oberen Zeile der Bedieneranzeige wird der Führungstext für den nächsten Schritt angezeigt.
In der unteren Zeile der Bedieneranzeige wird die aktuelle Einstellung angezeigt.

#/TM/ST

AMOUNT TENDERED	
NON COMPULSORY	

4. Programmierung für Zahlgeldeingabe (Zum Überspringen die -Taste drücken./Zum Beenden die -Taste drücken.)

- (1) Auf (2) vorgehen, wenn die Zahlgeldeingabe nicht von „NICHT ZWINGEND“ umgestellt werden muss. Andernfalls die -Taste drücken, um „ZWINGEND“ anzuzeigen und auszuwählen.
Bei jeder Betätigung der -Taste erscheint abwechselnd „ZWINGEND“ und „NICHT ZWINGEND“ in der Anzeige. Beim Programmieren der Tasten und wird „NICHT MÖGLICH“ anstelle von „NICHT ZWINGEND“ angezeigt.
Die Voreinstellung ist „NICHT ZWINGEND“ bzw. „NICHT MÖGLICH“.

- (2) Die -Taste drücken, um die Einstellung zu speichern.
In der oberen Zeile der Bedieneranzeige wird der Führungstext für den nächsten Schritt angezeigt.
In der unteren Zeile der Bedieneranzeige wird die aktuelle Einstellung angezeigt.

#/TM/ST

LIMIT DIGITS	
33	8

5. Programmierung der Eingabestellenbegrenzung (Zum Überspringen die #/TM/ST-Taste drücken./Zum Beenden die TL/NS-Taste drücken.)

- (1) Die Eingabestellenbegrenzung mit den Zehnertasten eingeben.
 Die Eingabestellenbegrenzung kann auf maximal 8 festgelegt werden.
 Die Voreinstellung ist 8 Stellen.
 Die Eingabestellenbegrenzung gilt für Bedienungen im REG-Modus, kann jedoch im MGR-Modus überschrieben werden.
 Die Eingabestellenbegrenzung legt die Anzahl der zulässigen Stellen für den max. Eingabebetrag bzw. die Gesamtsumme fest. Wenn „0“ eingestellt ist, ist die betreffende Taste gesperrt.

7 LIMIT DIGITS
33 7

- (2) Die #/TM/ST-Taste drücken, um die Einstellung zu speichern.
 Im Falle der Programmierung der Tasten CH1 und CR1 erscheint „SCHECK2 PROGRAM.“ bzw. „KREDIT2 PROGRAM.“ in der Anzeige. Auf Schritt 2 vorgehen, um die Tasten CH2 und CR2 zu programmieren.
 Im Falle der Programmierung der Tasten RA, RCPT/PO, CH2 und CR2 erscheint „TL/NS TASTE DRÜ.“ in der Anzeige. Auf Schritt 6 vorgehen.

#/TM/ST CH2 PRORAMMING
34 0.00
 ↓
ENTER [00] KEY
34 0.00

6. Beenden der Programmierung

- (1) Die TL/NS-Taste drücken, um die Programmierung der CH1-Taste zu beenden.

TL/NS PGM
0.00

Druck

PGM
F33 CHEQUE 007

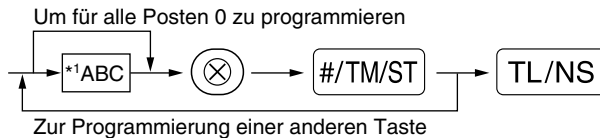
Text

— Von links, ABC

Positionen:	Wahl:	Druck:
A Fusszeilendruck*	Nein*	0
	Ja	1
B Zahlgeldeingabe*	Zwanglos (für Tasten CH1 und CH2)*	0
	Sperren (für Tasten CR1 und CR2)*	0
	Zwangsweise	1
C Eingabestellenbegrenzung		0-8 (Voreinstellung: 8)

■ Funktionsparameter für die Taste TL/NS

Verfahren



*1:Positionen:	Wahl:	Eingabe:
A Fusszeilendruck*	Ermöglichen	1
	Sperrern*	0
B Zahlgeldeingabe*	Zwangsweise	1
	Zwanglos*	0
C Eingabestellenbegrenzung		0-8 (Voreinstellung: 8)

Fusszeilendruck

- Diese Programmierung legt fest, ob die Registrierkasse beim Drücken der TL/NS-Taste eine Fusszeile mit Text unten auf dem Kassenbon ausdrückt. Wie ein Fusszeilen-Logo programmiert werden kann, ist im Abschnitt „Logotext“ auf Seite 25 beschrieben.

Zahlgeldeingabe

- Sie können wählen, ob die Zahlgeldeingabe zwingend oder nicht zwingend ist.

Eingabestellenbegrenzung

- Zur Programmierung einer Eingabestellenbegrenzung für Bargeldsummen, deren Zahlung über die Registrierkasse abgewickelt werden können. Die Eingabestellenbegrenzung gilt für Bedienungen im REG-Modus, kann jedoch im MGR-Modus überschrieben werden. Die Eingabestellenbegrenzung legt die Anzahl der zulässigen Stellen für den max. Eingabebetrag bzw. die Gesamtsumme fest. Wenn „0“ eingestellt ist, ist die betreffende Taste gesperrt.

Tastenbedienung

018 ⊗
#/TM/ST TL/NS

Druck

PGM
F32 CASH 018 — Von links, ABC

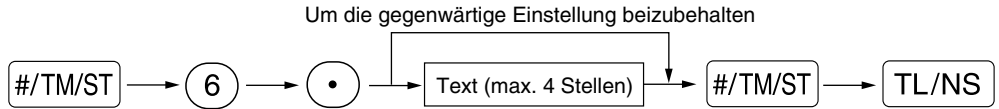
2 Andere Textprogrammierung

Wie Zeichen eingegeben werden, ist unter „Leitfaden zur Textprogrammierung“ auf Seite 13 beschrieben.

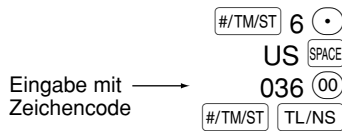
■ Fremdwährungssymbol (4 Stellen)

Das Fremdwährungssymbol für die [EX]-Taste wird mit einem Fremdwährungsbetrag ausgedruckt, der mit Hilfe eines vorprogrammierten Umrechnungskurses berechnet wurde.

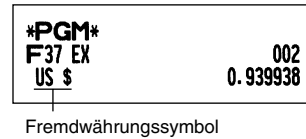
Verfahren



Tastenbedienung



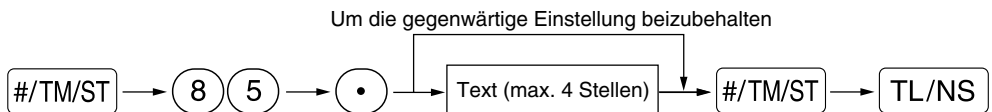
Druck



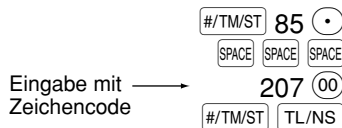
■ Landeswährungssymbol (4 Stellen)

„*“ ist die Vorgabeeinstellung. Wenn Sie ein anderes Inlandswährungssymbol einrichten möchten, ändern Sie die Einstellung.

Verfahren



Tastenbedienung



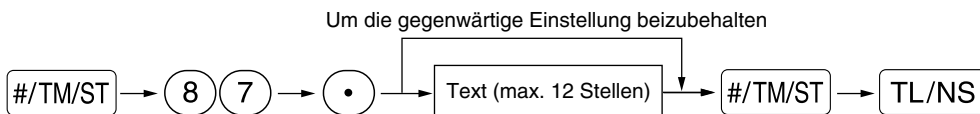
Druck



■ Text im Schulungsmodus (12 Stellen)

Jeder Kassenbon, der im Schulungsmodus ausgestellt wird, wird als Voreinstellung mit dem Text ****TRAINING**** ausgedruckt. Wenn Sie den Text verändern möchten, folgen Sie dem nachfolgendem Verfahren:

Verfahren



Tastenbedienung



Druck

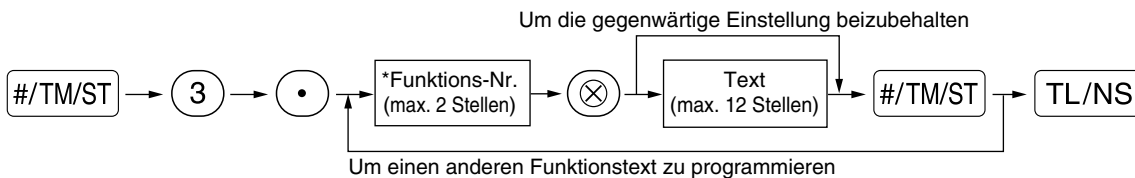


Hinweis

Der programmierte Text wird auf ausgestellten Kassenbons im Schulungsmodus in doppelter Schriftgröße ausgedruckt.

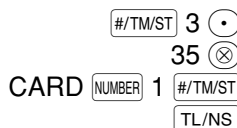
■ Funktionstext (12 Stellen)

Verfahren



* Funktions-Nr.: Siehe „Funktionstextliste“ auf der nächsten Seite.

Tastenbedienung

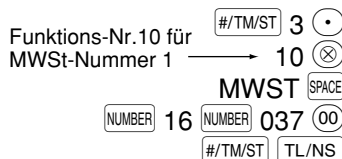


(Programmierung CARD1 for credit 1)

Druck

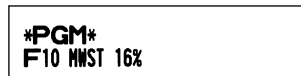


Tastenbedienung



(Programmieren von „MWST 16%“ für MWSt-Nummer 1)

Druck



■ Funktionstextliste

Funktions-Nr.	Taste oder Funktion	Standard-text	Funktions-Nr.	Taste oder Funktion	Standard-text
1	⊖	(-)	45	Rückgeld für Scheckzahlung	CHK/CG
2	%1	%1	46	Inlandswährung 1	DOM.CUR1
3	%2	%2	47	Inlandswährung 2	DOM.CUR2
4	Netto 1	NET1	48	Landeswährung für Fremdwährung-Scheckverkauf	DOM.CUR1
5	Differenz	DIFFER	49	Landeswährung für Fremdwährung-Kreditverkauf	DOM.CUR1
6	Steuerpflichtige Zwischensumme 1	TAX1 ST	50	Scheck in der Schublade	*CH ID
7	Steuerpflichtige Zwischensumme 2	TAX2 ST	51	Hauptgruppe 1	GROUP1
8	Steuerpflichtige Zwischensumme 3	TAX3 ST	52	Hauptgruppe 2	GROUP2
9	Steuerpflichtige Zwischensumme 4	TAX4 ST	53	Hauptgruppe 3	GROUP3
10	MWSt/Aufschlagssteuer 1	VAT 1	54	Hauptgruppe 4	GROUP4
11	MWSt/Aufschlagssteuer 2	VAT 2	55	Hauptgruppe 5	GROUP5
12	MWSt/Aufschlagssteuer 3	VAT 3	56	Hauptgruppe 6	GROUP6
13	MWSt/Aufschlagssteuer 4	VAT 4	57	Hauptgruppe 7	GROUP7
14	Gesamtsteuer	TTL TAX	58	Hauptgruppe 8	GROUP8
15	Nettobetrag ohne Steuer	NET	59	Hauptgruppe 9	GROUP9
16	Netto 2	NET2	60	Gesamt (+)-Warengruppe	*DEPT TL
17	Coupon-PLU	CP PLU	61	Gesamt (-)-Warengruppe	DEPT (-)
18	Retouren	REFUND	62	Gesamt (+)-Extrawarengruppe	*HASH TL
19	Storno	∞	63	Gesamt (-)-Extrawarengruppe	HASH(-)
20	Storno-Betriebsart	∞MODE	64	Nettoumsatz 1 (Steuerpflichtig 1 - MWSt 1)	NET 1
21	Geschäftsinhaber-Storno	MGR ∞	65	Nettoumsatz 2 (Steuerpflichtig 2 - MWSt 2)	NET 2
22	Zwischensummenstorno	SBTL ∞	66	Nettoumsatz 3 (Steuerpflichtig 3 - MWSt 3)	NET 3
23	Storno für Extrawarengruppe	HASH ∞	67	Nettoumsatz 4 (Steuerpflichtig 4 - MWSt 4)	NET 4
24	Retouren für Extrawarengruppe	HASH RF	68	Zwischensumme	SUBTOTAL
25	Kein Verkauf	NO SALE	69	Nettozwischensumme	MDSE ST
26	Einzahlung	***RA	70	Gesamtsumme	*** TOTAL
27	Auszahlung	***PO	71	Rückgeld	CHANGE
28	Scheckeinlösung	CA/CHK	72	Anzahl gekaufter Posten	ITEMS
29	Kunden	GUEST	73	Restzahlung	DUE
30	Gesamtzahlung	PAID TL	74	Kassen-Ist-Eingabe	CCD
31	Durchschnitt	AVE.	75	Kassen-Soll-Ist-Differenz	CCD DIF.
32	Bargeld	CASH	76	Kassen-Soll-Ist-Gesamtdifferenz	DIF. TL
33	Scheck 1	CHECK1	77	Warengruppenbericht-Kopfzeile	DEPT
34	Scheck 2	CHECK2	78	Hauptgruppenbericht-Kopfzeile	GROUP
35	Kredit 1	CREDIT1	79	PLU-Bericht-Kopfzeile	PLU
36	Kredit 2	CREDIT2	80	Transaktionsbericht-Kopfzeile	TRANS.
37	Fremdwährung (programmierter Kurs)	EXCH1	81	Kassen-soll-Bericht-Kopfzeile	TL-ID
38	Fremdwährung (offener Kurs)	EXCH2	82	Bedienerbericht-Kopfzeile	CLERK
39	Fremdwährung-Kassen-Ist	EXCH1 IS	83	Stundenumsatzbericht-Kopfzeile	HOURLY
40	Fremdwährung-Scheckverkauf	EX1 CHK	84	Tagesnettobericht-Kopfzeile	DAILY
41	Fremdwährung-Kreditverkauf	EX1 CR	85	Text für nicht addierenden Code (8 Zeichen)	#
42	Bargeld in der Schublade	****CID	86	Bonkopie-Kopfzeile	COPY
43	Kassen-Ist Bar/Scheck	CA/CH IS	87	Rückgeld in Fremdwährung (programmierter Kurs)	EX1 CHG
44	Bargeld/Scheck in der Schublade	CA/CH ID	88	Betrag	AMOUNT

WEITERFÜHRENDE FUNKTIONSPROGRAMMIERUNG

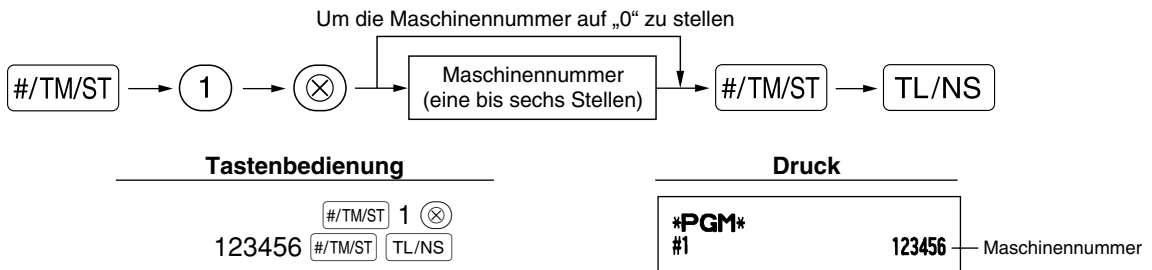
1 Programmierung der Maschinenummer und der fortlaufenden Nummer

Die Maschinenummer und die fortlaufende Nummer werden auf jedem Kassenbon oder auf dem Journalstreifen ausgedruckt.

Falls Ihr Geschäft über zwei oder mehrerer Registrierkassen verfügt, dann sollte jeder Registrierkasse zur Identifikation eine separate Maschinenummer zugeordnet werden. Die fortlaufende Nummer wird jeweils um eins erhöht, wenn ein Kassenbon ausgegeben oder auf dem Journalstreifen ausgedruckt wird. Für die Programmierung der fortlaufenden Nummer geben Sie eine Nummer (max. 6 Stellen) ein, die um eins niedriger als die gewünschte Startnummer ist.

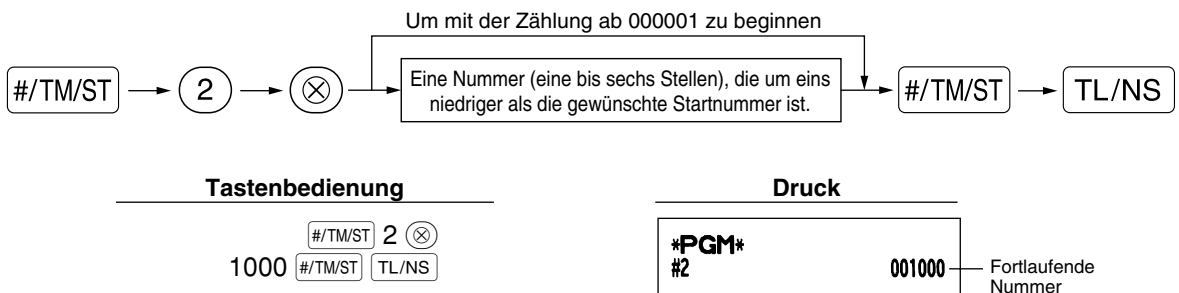
■ Maschinenummer

Verfahren



■ Fortlaufende Nummer

Verfahren



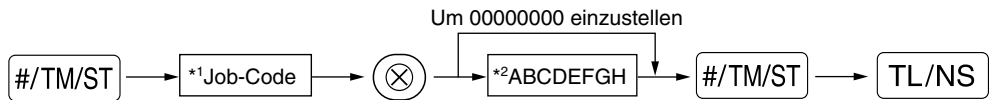
2 Programmierung der Wahl für zusätzliche Funktionen 1

Die Registrierkasse bietet verschiedene detaillierte Funktionen, die nachfolgend aufgelistet sind.

- Funktionswahl für verschiedene Tasten
- Druckformat
- Kassenbon-Druckformat
- Sonstige Programmierung

Für diese Programmierung ist der jeweilige Job-Code einzugeben. Sie können mit der Programmierung fortfahren, bis Sie die **TL/NS**-Taste für die in diesem Abschnitt beschriebene Programmierung drücken. Um die Programmierung fortzusetzen, wiederholen Sie diese ab der Eingabe des Job-Codes.

Verfahren



- *1 Geben Sie den in jedem der folgenden Abschnitte spezifizierten Job-Code unter Verwendung der Zehnertasten ein.
- *2 Die Eingabedetails der Dateneingaben werden in den nachfolgenden Tabellen aufgeführt. Werkseitige Voreinstellungen sind mit einem Sternchen (*) gekennzeichnet.

Beispiel: Programmierung von Job-Code 5 als ABCDEFGH: 00000100



■ Funktionswahl für verschiedene Tasten

Job-Code: 5

* Positionen:	Wahl:	Eingabe:
A Auszahlung im REG-Modus	Ermöglichen*	0
	Sperrern	1
B Einzahlung im REG-Modus	Ermöglichen*	0
	Sperrern	1
C Zwischensummen-Storno im REG-Modus	Ermöglichen*	0
	Sperrern	1
D Indirekter Storno im REG-Modus	Ermöglichen*	0
	Sperrern	1
E Direkter Storno im REG-Modus	Ermöglichen*	0
	Sperrern	1
F Retouren im REG-Modus	Ermöglichen*	0
	Sperrern	1
G Kein Verkauf im REG-Modus	Ermöglichen*	0
	Sperrern	1
H Eingabe von Teilmengen	Ermöglichen (3 Nachkommastellen)	0
	Sperrern*	1

■ Druckformat

Job-Code: 6

* Positionen:	Wahl:	Eingabe:
A Immer 0 eingeben.		0
B Journalausdruckformat	Gesamt*	0
	Eingeschränkt	1
C Ausdrucken der Uhrzeit auf Kassenbon/ Journalstreifen	Ja*	0
	Nein	1
D Ausdrucken des Datums auf Kassenbon/ Journalstreifen	Ja*	0
	Nein	1
E Ausdrucken der fortlaufenden Nummer	Ja*	0
	Nein	1
F Trennzeilen in Berichten	Eine Leerzeile	0
	Trennzeile*	1
G Nullunterdrückung im PLU-Bericht	Nein	0
	Ja*	1
H Nullunterdrückung im Gesamtumsatz-/ Bediener-/Stunden-/Tagesnettoumsatzbericht	Nein	0
	Ja*	1

Journalausdruckformat

- Wenn Sie „Eingeschränkt“ wählen, werden keine Plus-Normalwarengruppen- und Plus-PLU-Registrierungen im REG-Modus auf dem Journalstreifen ausgedruckt.

■ Kassenbon-Druckformat

Job-Code: 7

* Positionen:	Wahl:	Eingabe:
A Immer 0 eingeben.		0
B Immer 0 eingeben.		0
C Ausdrucken der Zwischensumme beim Drücken der Zwischensummentaste	Nein*	0
	Ja	1
D Immer 0 eingeben.		0
E Ausdrucken des Mehrwertsteuerbetrags	Ja*	0
	Nein	1
F Ausdrucken des steuerpflichtigen Betrags	Ja*	0
	Nein	1
G Ausdrucken des Nettobetrags	Ja*	0
	Nein	1
H Ausdrucken der Verkaufsmenge	Ja*	0
	Nein	1

■ Sonstige Programmierung

Hinweis Als Führungstext für sonstige Programmierungen wird „ANDERE + die letzte Stelle des Job-Codes“ angezeigt. Zum Beispiel wird für Job-Code 61 „ANDERE PROG. 1“ als Text angezeigt.

Job-Code: 61

* Positionen:	Wahl:	Eingabe:
A Immer 0 eingeben.		0
B Immer 0 eingeben.		0
C Minus-Warengruppe und Minus-PLU/ Sub-Warengruppe	<u>S</u> perren	0
	Ermöglichen*	1
D Behandlung der Nachkommastellen	Rundung (4 abrunden, 5 aufrunden)*	0
	Aufrunden auf Einheit	1
	Nichtbeachtung der Nachkommastellen	2
E Verwendung der (00) -Taste	Als [00]-Taste*	0
	Als [000]-Taste	1
F Uhrzeitformat	12-Stunden-Format	0
	24-Stunden-Format*	1
G Datumsformat	<u>M</u> onat/Kalendertag/Jahr	0
	Kalendertag/Monat/Jahr*	1
	Jahr/Monat/Kalendertag	2
H Position des Dezimalpunktes (von rechts) (Tabulator)		0 bis 3 (Voreinstellung: 2)

Job-Code: 62

* Positionen:	Wahl:	Eingabe:
A Immer 0 eingeben.		0
B Fehleralarm bei Fehlbedienung	<u>S</u> perrefehler	0
	Fehlbedienung*	1
C Tasteneingabeton	<u>J</u> a*	0
	Nein	1
D Tastaturpuffer	<u>J</u> a*	0
	Nein	1
E Stornomodus	Ermöglichen*	0
	<u>S</u> perren	1
F Stornomodusausdruck im X2/Z2-Bericht	<u>J</u> a*	0
	Nein	1
G Stornomodusausdruck im X1/Z1-Bericht	<u>J</u> a*	0
	Nein	1
H Zufügen zum Stundenumsatz im Stornomodus	<u>N</u> ein*	0
	Ja	1

Job-Code: 63

* Positionen:	Wahl:	Eingabe:
A Bonausdruck bei „Kein Verkauf“- Registrierung	Ja* Nein	0 1
B „Kein Verkauf“ nach nicht addierender Codeeingabe	Sperren Ermöglichen*	0 1
C Eingabe von nicht addierenden Codes	Ermöglichen* Sperren	0 1
D Kassenbonduplikat	Nein* Ja	0 1
E Eingabe, die eine kleinere Verkaufs- zwischen-summe als Null verursacht	Ermöglichen* Sperren	0 1
F Zwischensummeneingabe vor der Zahlgeldeingabe	Zwanglos* Zwangsweise	0 1
G Zwischensummeneingabe vor einem Abschluss ohne Zahlgeldeingabe	Zwanglos* Zwangsweise	0 1
H Direkter Abschluss nach der Zahlgeldeingabe	Sperren Ermöglichen*	0 1

Job-Code: 64

* Positionen:	Wahl:	Eingabe:
A Ausdruck von Gesamtsumme 1 (GT1) auf dem Z-Bericht	Ja* Nein	0 1
B Ausdruck von Gesamtsumme 2 (GT2) auf dem Z-Bericht	Ja* Nein	0 1
C Ausdruck von Gesamtsumme 3 (GT3) auf dem Z-Bericht	Ja* Nein	0 1
D Ausdruck der Schulungs-Gesamtsumme auf dem Z-Bericht	Ja* Nein	0 1
E Ausdruck des Z-Zählers auf dem Z-Bericht	Ja* Nein	0 1
F Ausdruck der Umsatzdaten auf dem PLU-Nullstellungsbericht	Ja* Nein	0 1
G Nullstellung von GT1, 2 und 3 bei dem allgemeinen Z1-Bericht	Nein* Ja	0 1
H OP X/Z-Bericht	Ermöglichen* Sperren	0 1

Job-Code: 65

* Positionen:	Wahl:	Eingabe:
A Ausdruck von Gesamtsumme 1 (GT1) auf dem X-Bericht	Nein*	0
	Ja	1
B Ausdruck von Gesamtsumme 2 (GT2) auf dem X-Bericht	Nein*	0
	Ja	1
C Ausdruck von Gesamtsumme 3 (GT3) auf dem X-Bericht	Nein*	0
	Ja	1
D Ausdruck der Training-Gesamtsumme auf dem X-Bericht	Nein*	0
	Ja	1
E Bedienersystem	Normal*	0
	Überlappende Bediener	1
F Ausgabe des X-Berichts vor einer Kassen-Ist-Eingabe im Fall von zwangsweiser Kassen-Ist-Eingabe	Nicht möglich*	0
	Ermöglichen	1
G Verhinderung der Registrierung im REG-Modus nach der Nullstellung des Einzelbediener-Berichts	Sperrern*	0
	Ermöglichen	1
H Zwangsweise Kassen-Ist-Eingabe	Zwanglos*	0
	Zwangsweise für Einzelbediener	1
	Zwangsweise für Gesamtbediener	2

Job-Code: 66

* Positionen:	Wahl:	Eingabe:
A Nachträgliche Bonausgabe	Nur Totalsumme	0
	Details*	1
B Ausdruck der Summe, wenn der Einzelpreis Null entspricht.	Nein*	0
	Ja	1
C Ausdruck der Umrechnungszwischensumme, wenn es sich um Inlandswährung handelt.	Ja*	0
	Nein	1
D Ausdruck der MWSt-/Aufschlagssteuerzuweisung	Ja	0
	Nein*	1
E Immer 0 eingeben.		0
F Immer 0 eingeben.		0
G Logotextdruck auf dem Journalstreifen	Nein*	0
	Ja	1
H Fusszeilenausdruck	Alle Kassenbons*	0
	Nur bei bestimmter Funktionstaste während des Abschlusses	1

Job-Code: 67

* Positionen:	Wahl:	Eingabe:
A Ausdrucken des Rundungsbetrags	Nein*	0
	Ja (für Steuersystem in Australien)	1
B Rundung des Gesamtbetrags, wenn eine Transaktion direkt durch die [CH1]-, [CH2]-, [CR1]- oder [CR2]-Taste abgeschlossen wird	Rundung*	0
	Keine Rundung (für Steuersystem in Australien)	1
C Aufrundung der Einerstelle des Betrags		0 - 9 (Voreinstellung: 0)
		0 - 9 (Voreinstellung: 0)
D Abrundung der Einerstelle des Betrags		0 - 9 (Voreinstellung: 0)
		0 - 9 (Voreinstellung: 0)
E Anwendung der Rundung	Posten und Zahlung*	0
	Zahlung	1
F Begrenzung der niedrigstwertigen Stelle bei Eingabe des Betrags eines Postens	Willkürlich*	0
	Nur 0	1
	Nur 0 und 5	2
G Differenzspeicher vor und nach der Rundung	Nein*	0
	Ja	1
H Begrenzung der niedrigstwertigen Stelle bei Eingabe des Zahlbetrags	Willkürlich*	0
	Nur 0	1
	Nur 0 und 5	2

Ausdrucken des Rundungsbetrags (A)

Rundung des Gesamtbetrags, wenn eine Transaktion direkt durch die CH1-, CH2-, CR1- oder CR2-Taste abgeschlossen wird (B)

- Wenn die Registrierkasse in Australien verwendet wird, nehmen Sie die Einstellung der Parameter von A und B gemäß der nachfolgenden Tabelle vor.

Aufrundung der Einerstelle des Betrags (C)**Abrundung der Einerstelle des Betrags (D)**

- C und D sind als Paar zu behandeln. Bei Verwendung der Registrierkasse in Australien, in der Schweiz, in Norwegen oder in Südafrika ist die Einstellung der Parameter von C und D gemäß nachfolgender Tabelle vorzunehmen.

Die Rundung wird wie folgt ausgeführt:

Im Falle von C = 0: Einerstelle des Betrags < oder = Wert von D – Abrundung

Wert von D < oder = Einerstelle des Betrags – Rundung auf 5

In anderen Fällen: Einerstelle des Betrags < oder = Wert von D – Abrundung

Wert von D < Einerstelle des Betrags < Wert von C – Rundung auf 5

Wert von C < oder = Einerstelle des Betrags – Aufrundung

Anwendung der Rundung (E)**Begrenzung der niedrigstwertigen Stelle bei der Eingabe des Betrags eines Postens (F)****Differenzspeicher vor und nach der Rundung (G)****Begrenzung der niedrigstwertigen Stelle bei der Eingabe des Betrags einer Zahlung (H)**

- Wenn die Registrierkasse in Australien, in der Schweiz, in Norwegen oder in Südafrika verwendet wird, nehmen Sie die Einstellung der Parameter von E bis H gemäß der nachfolgenden Tabelle vor.

	CD	E	F	G	H
Schweiz	82	Posten und Zahlung	Nur 0 und 5	Nein	Nur 0 und 5
Norwegen	54	Zahlung	Willkürlich	Ja	Nur 0
Südafrika	05	Zahlung	Willkürlich	Ja	Nur 0 und 5

	A	B	CD	E	F	G	H
Australien	Ja	Keine Rundung	82	Zahlung*	Willkürlich	Ja	Nur 0 und 5

* Wird für die Bargeldzahlung und den Rückgeldbetrag angewendet.

Job-Code: 68

* Positionen:	Wahl:	Eingabe:
A Druckformat für Gebinderegistrierungen	Normal*	0
	Australisches Format	1
B bis H Immer 0 eingeben.		0

Job-Code: 69

* Positionen:	Wahl:	Eingabe:
A Immer 0 eingeben.		0
B Immer 0 eingeben.		0
C Immer 0 eingeben.		0
D Rundung der Fremdwährung für die EX-Taste	Aufrundung auf Einheit*	0
	Rundung (4 abrunden/5 aufrunden)	1
E Steuersystem	Automatische Aufschlagssteuer 1 - 4	0
	Automatische MWSt 1 - 4*	1
	Manuelle MWSt 1 - 4	2
	Manuelle MWSt 1	3
	Manuelle Aufschlagssteuer 1 - 4	4
	Automatische MWSt 1 und automatische Aufschlagssteuer 2 - 4	5
F Ausdrucken der Steuer, wenn die steuerpflichtige Zwischensumme Null ist	Nein*	0
	Ja	1
G Ausdrucken der Steuer, wenn die Steuer Null ist	Ja*	0
	Nein	1
H Rundungssystem	Normal*	0
	Schweden	1
	Dänemark	2

Rundungssystem

- Wenn Sie die Registrierkasse in Schweden oder Dänemark betreiben, ändern Sie die Voreinstellung (H = 0) entsprechend.

Job-Code: 70

* Positionen:	Wahl:	Eingabe:
A Zählung bei Gebinderegistrierungen	Menge*	0
	Packung	1
B bis H Immer 0 eingeben.		0

Zählung bei Gebinderegistrierungen

- Wenn „Menge“ gewählt wird, wird die Verkaufsmenge dem Mengenzähler zugeschlagen (im Umsatzbericht ausgedruckt). Wenn „Packung“ gewählt wird, wird die Menge „1“ immer ohne Rücksicht auf die Verkaufsmenge dem Mengenzähler zugeschlagen.

3 Programmierung der Wahl für zusätzliche Funktionen 2

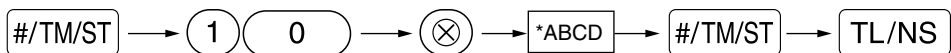
Die Registrierkasse bietet verschiedene Optionen, so dass Sie die Registrierkasse gemäß Ihren Anforderungen einsetzen können.

In diesem Abschnitt können Sie die folgenden Funktionen programmieren (die in Klammern aufgeführten Parameter entsprechen den Vorgabeeinstellungen):

- Stromsparmodus (Aufrufen nach 30 Minuten)
- Logodruckformat (6 zeiliger Logotext)
- Zuweisung der Bedienercodes (Die Bedienercodes 1 bis 4 sind den Bedienernummern 1 bis 4 bereits zugewiesen.)
- Höchstbetragsgrenze für das Bargeld in der Schublade (999999999)
- Obere Eingabe-Betragsgrenze für die Scheckeinlösung (99999999)
- Obere Eingabe-Betragsgrenze für das Rückgeld Scheckzahlung (99999999)
- Thermodrucker-Druckdichte (Standarddichte)
- Schulungsmodus (nein) - Falls Sie einen Bedienercode für die Schulung an dieser Registrierkasse spezifizieren, schaltet die Registrierkasse in den Schulungsmodus, wenn der Bediener für die Verkaufseingabe angemeldet wird. Die während des Schulungsmodus ausgeführten Verkaufsoperationen beeinflussen nicht den Gesamtverkauf. Für Einzelheiten siehe den Abschnitt „SCHULUNGSBETRIEBSART“.

■ Stromsparmodus

Verfahren



* Positionen:	Wahl:	Eingabe:
A Aktivierung des Stromsparmodus, wenn die Uhrzeit angezeigt wird	Ja*	0
	Nein	1
B bis D Zeitspanne (min.) zur Aktivierung des Stromsparmodus, wenn keine Bedienung erfolgt		001 - 254 oder 999 (Voreinstellung: 030 = 30 Minuten)

Hinweis

Wenn 999 für B bis D eingestellt ist, ist die Aktivierung des Stromsparmodus gesperrt.

Tastenbedienung

0060 10

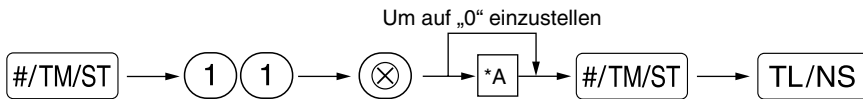
Druck

PGM
#10 0060

■ Logodruckformat

Sie können die Anzahl der Zeilen und die Druckposition für den Logotext festlegen.
Für Einzelheiten über den Typ des Logotextformats siehe „Logotext“ auf Seite 25.

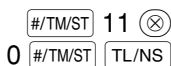
Verfahren



*A: Logotexttyp

- 0: 3 Kopfzeilen ohne graphisches Logo
- 1: Nur graphisches Logo
- 2: Graphisches Logo mit 3 Fusszeilen
- 3: 6 Kopfzeilen
- 4: Graphisches Logo mit 3 Kopfzeilen
- 5: 3 Kopfzeilen und 3 Fusszeilen

Tastenbedienung

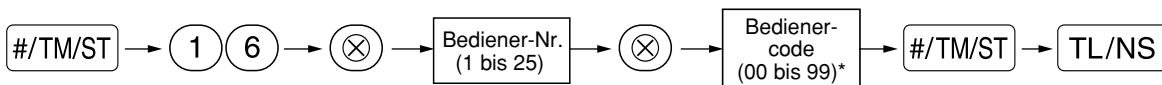


Druck



■ Zuweisung der Bedienercodes

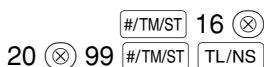
Verfahren



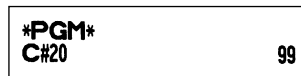
* 00 : Sperrt die Bedienerfunktion.

Die Bedienercodes 1 bis 4 sind werksseitig den Bediener-Nr. 1 bis 4 zugewiesen.

Tastenbedienung

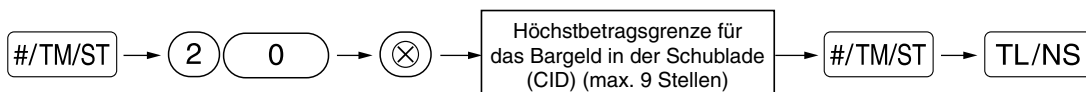


Druck



■ Höchstbetragsgrenze für das Bargeld in der Schublade (CID) (Bargeldbestand)

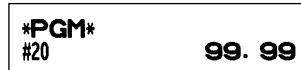
Verfahren



Tastenbedienung

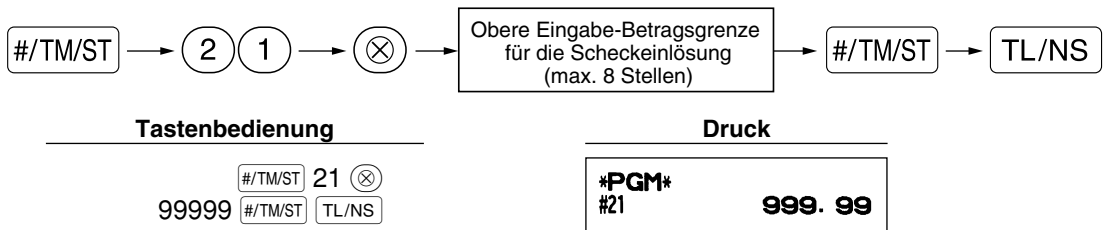


Druck



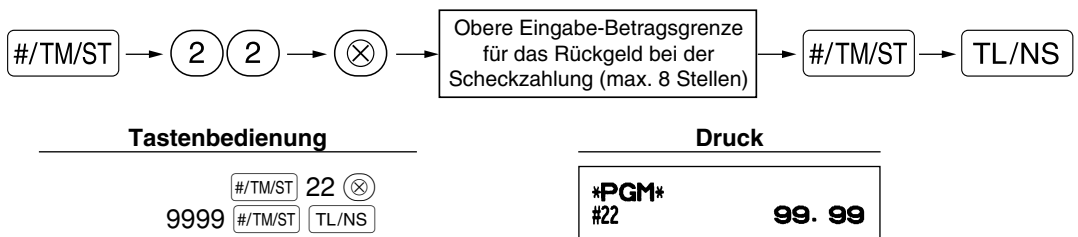
■ Obere Eingabe-Betragsgrenze für die Scheckeinlösung

Verfahren



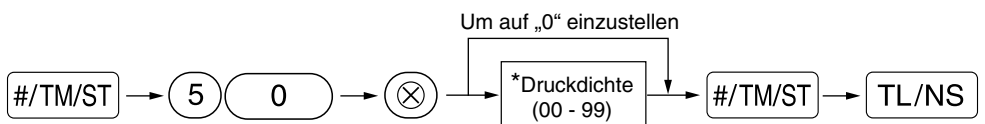
■ Obere Eingabe-Betragsgrenze für das Rückgeld bei der Scheckzahlung

Verfahren



■ Thermodrucker-Druckdichte

Verfahren



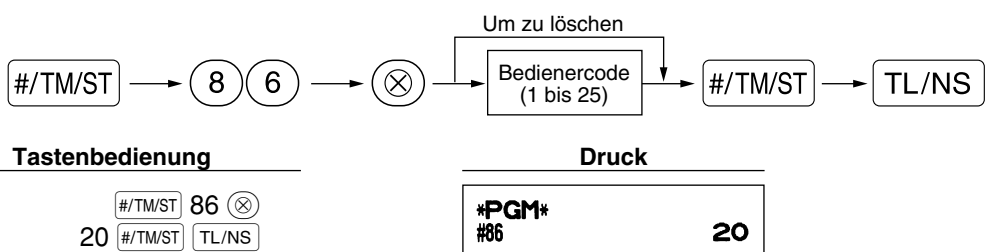
* Die Voreinstellung ist 50 (100%). Um den Druck dunkler zu machen, stellen Sie eine höhere Nummer ein; für helleren Druck verwenden Sie eine niedrigere Nummer.



■ Schulungsmodus

Einzelheiten zum Schulungsmodus siehe „SCHULUNGSBETRIEBSART“ auf Seite 83.

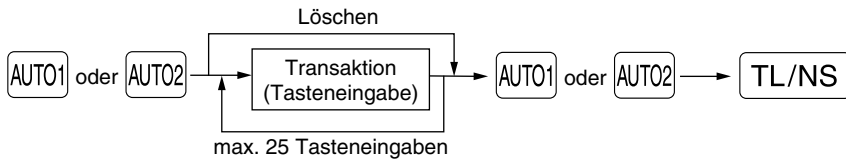
Verfahren



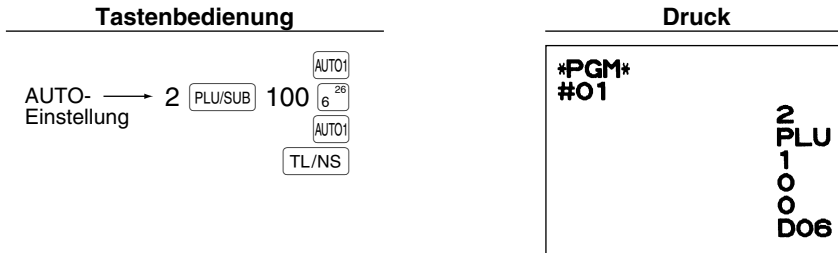
■ Programmierung der Automatik-Eingabetasten

Wenn Sie häufig durchgeführte Transaktionen oder Berichtserstellungen für die **AUTO1** und **AUTO2** Tasten programmieren, können diese Transaktionen und/oder Berichte abgerufen werden, indem Sie einfach die **AUTO1**- oder **AUTO2**-Taste betätigen.

Verfahren



Programmierung für **AUTO1**: Eingabe des PLU-Codes 2 sowie der Warengruppe 6 (Einzelpreis: 1.00)



Hinweis

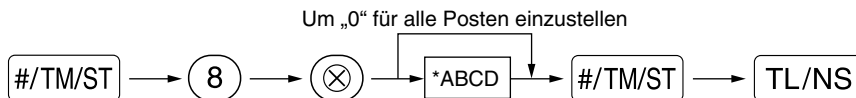
Wenn die Automatik-Eingabetaste für die Ausführung von Berichtsfunktionen programmiert wurde, muss sich das Funktionsschloss in der entsprechenden Position befinden (OP X/Z für Einzelbedienerberichte, X1/Z1 für Tagesberichte oder X2/Z2 für wöchentliche oder monatliche Berichte).

4 EURO-Programmierung

Für Einzelheiten über die EURO-Umrechnungsoperation siehe den Abschnitt „EURO-UMRECHNUNGSFUNKTION“.

■ Einstellungen des EURO-Systems

Verfahren



* Positionen:	Wahl:	Eingabe:
A Ausdrucken des Gesamtbetrags und des Wechselgeldbetrags auf Kassenbon oder Journalstreifen in Fremdwährung	Nein* Ja	0 1
B Immer 0 eingeben.		0
C Scheck- und Kreditabschluss, wenn in Fremdwährung bezahlt wird	Nein* Ja	0 1
D Währungsumrechnungsmethode	Multiplikation* Division	0 1

Ausdrucken des Gesamtbetrags und des Wechselgeldbetrags auf Kassenbon oder Journalstreifen in Fremdwährung

- Der Gesamtbetrag und der Wechselgeldbetrag in Fremdwährung werden jeweils unter dem Gesamtbetrag und dem Wechselgeldbetrag in der Inlandswährung ausgedruckt.

Währungsumrechnungsmethode

- „Division“ oder „Multiplikation“ kann für die Währungsumrechnungsmethode von der Inlandswährung in die Fremdwährung gewählt werden, wobei die Umrechnung folgendermaßen erfolgt:

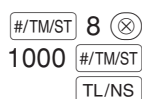
Falls „Division“ gewählt wurde:

Inlandswährungsbetrag ÷ Wechselkurs = Umrechnungsbetrag

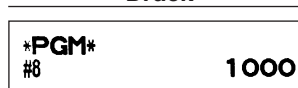
Falls „Multiplikation“ gewählt wurde:

Inlandswährungsbetrag × Wechselkurs = Umrechnungsbetrag

Tastenbedienung

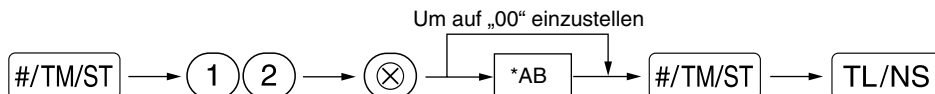


Druck



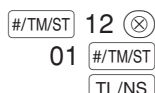
■ Einstellungen für automatische EURO-Modifikationsoperation

Verfahren

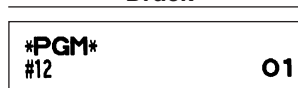


* Positionen:	Wahl:	Eingabe:
A Umrechnung des voreingestellten Einzelpreises für Warengruppe/PLU in der automatischen Modifikationsoperation für EURO (Job-Nr. 800 im X2/Z2-Modus)	Ja* Nein	0 1
B Automatische Modifikationsoperation für EURO (Job-Nr. 800 im X2/Z2-Modus) zum voreingestellten Datum	Zwangsweise* Zwanglos	0 1

Tastenbedienung



Druck

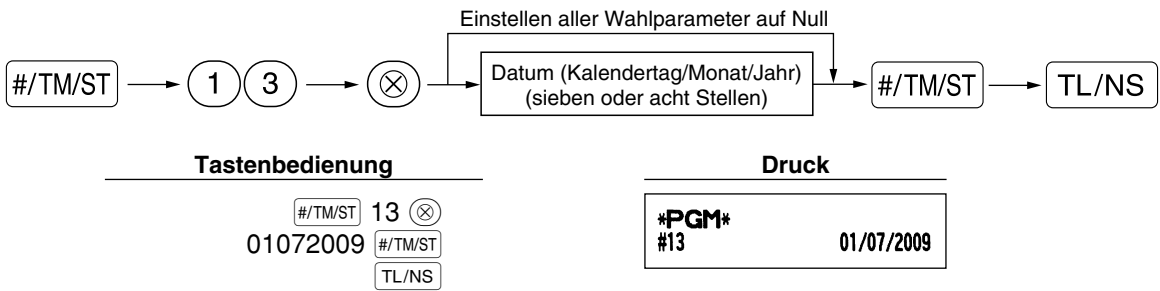


Hinweis

Falls Sie bereits die Operation für Job-Nr. 800 ausgeführt und im X2/Z2-Modus bei „A“ 3 eingesetzt haben, ist diese Programmierfunktion deaktiviert.

■ Datumseinstellung für EURO-Modifikationsoperation

Verfahren

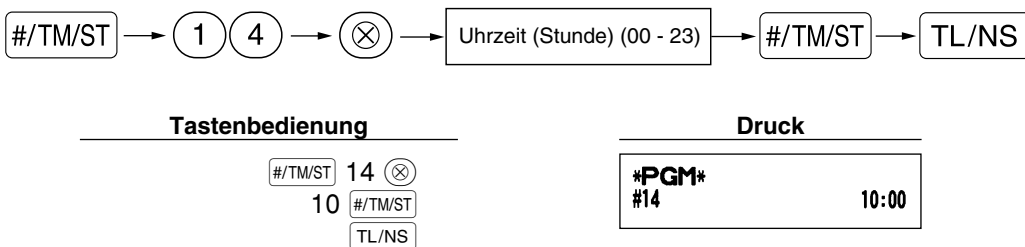


Hinweis

- Falls Sie das Datumsformat mit Job-Code 61 geändert haben, folgen Sie dem Format, das Sie für die Datumsfestlegung gewählt haben.
- Wenn ausschließlich Nullen vorliegen, ist die Programmierung gesperrt.
- Falls Sie bereits die Operation für Job-Nr. 800 ausgeführt und im X2/Z2-Modus bei „A“ 3 eingesetzt haben, ist diese Programmierfunktion deaktiviert.

■ Zeiteinstellung für EURO-Modifikationsoperation

Verfahren



Hinweis

- Falls Sie bereits die Operation für Job-Nr. 800 ausgeführt und im X2/Z2-Modus bei „A“ 3 eingesetzt haben, ist diese Programmierfunktion deaktiviert.

5 Abruf gespeicherter Programminhalte

Ihre Registrierkasse ermöglicht den Abruf aller Programminhalte im PGM-Modus.

■ Tasteneingabefolge für den Abruf gespeicherter Programminhalte

Berichtsbezeichnung	Tasteneingabefolge
Programmierbericht 1	TL/NS
Programmierbericht 2	(2) → TL/NS
Automatik-Eingabetasten-Programmierbericht	(1) → TL/NS
Druckdichte-Programmierbericht	(3) → TL/NS
Warengruppen-Programmierbericht	(4) → TL/NS
PLU-Programmierbericht	Start-PLU-Code → ⊗ → End-PLU-Code → PLU/SUB

Hinweis

Um die Ausgabe eines Programmierberichts zu stoppen, drehen Sie das Funktionsschloss auf die Position MGR.

■ Druckbeispiele

1 Programmierbericht 1

PGM	Modus	Funktionsnummer und zugehöriger Text
F01 (-)	007	Funktionsparameter
	-3.00	Rabattbetrag mit Vorzeichen
F02 %	000	Funktionsparameter
L 90.00%	-15.00%	Prozentsatz mit Vorzeichen
F03 %2	000	Prozentbetragsbegrenzung
L100.00%	-0.00%	
F04 NET1		
F05 DIFFER		
F06 TAX1 ST		
F07 TAX2 ST		
F08 TAX3 ST		
F09 TAX4 ST		
F10 VAT 1		
F11 VAT 2		
F12 VAT 3		
F13 VAT 4		
F14 TTL TAX		
F15 NET		
F16 NET2		
F17 CP PLU		
F18 REFUND		
F19 ∞		
F20 ∞ MODE		
F21 MGR ∞		
F22 SBTL ∞		
F23 HASH ∞		
F24 HASH RF		
F25 NO SALE		
F26 ***RA	9	Eingabestellenbegrenzung
F27 ***PO	9	
F28 CA/CHK		
F29 GUEST		
F30 PAID TL		
F31 AVE.		
F32 CASH	018	Funktionsparameter (A-C)
F33 CHEQUE	007	
F34 CHECK2	008	
F35 CARD1	008	
F36 CREDIT2	008	
F37 EX	002	
US \$	0.939938	Fremdwährungssymbol/ Umrechnungskurs
F38 EXCH2		
F42 ***CID		
F44 CA/CH ID		

F77	DEPT		
F78	GROUP		
F79	PLU		
F80	TRANS.		
F81	TL-ID		
F82	CLERK		
F83	HOURLY		
F84	DAILY		
F85	#		
F86	COPY		
F87	EX1 CHG		
F88	AMOUNT		
	SHARP		Logotext
	PRESENTS THE		
	XE-A303		Funktionswahl für zusätzliche Tasten (A-H)
	SHARP		
	IS		
	THE BEST		
#5	00000100		Druckformat (A-H)
#6	00000111		Kassenbon-Druckformat (A-H)
#7	00000000		Einstellungen des EURO-Systems (A-D)
#8	1000		Stromsparmmodus (A-D)
#10	0060		Logotext-Druckformat
#11	5		Einstellungen für automatische EURO-Modifikationsoperation (AB)
#12	01		Datumseinstellung für automatische EURO-Modifikationsoperation
#13	01/07/2009		Zeiteinstellung für automatische EURO-Modifikationsoperation
#14	10:00		Höchstbetragsgrenze für das Bargeld in der Schublade (CID)
#20	99.99		Obere Eingabe-Betragsgrenze für die Scheckeinlösung
#21	999.99		Obere Eingabe-Betragsgrenze für das Rückgeld bei der Scheckzahlung
#22	99.99		MWSt-Satz
#35	007		Steuerpflichtiger Mindestbetrag
T1	16.0000%		
	0.00		
T2	7.0000%		
	0.00		
T3	-----		
T4	-----		
C#01	DAVID	01	Bedienername/-code
C#02	CLERK 02	02	
C#24		00	
C#25		00	

2 Programmierbericht 2

PGM		
#61	00100112	Job-Code
#62	01000000	
#63	01000001	A bis H von links
#64	00000000	* Job-Code-Nr. 71, 72, 76
#65	00000000	und 77 sind feste
#66	10010000	Einstellungen, die Sie
#67	00000010	nicht ändern können.
#68	00000000	
#69	00001000	
#70	00000000	
#71		
GT2	€00000000003.00	
#72		
GT3	€00000000000.00	
#76	21 0000	
#77	22 0000	
#85	€	Inlandswährungssymbol
#86	20	Bediener für Schulungsmodus
#87	TRAINING	Text für Schulungsmodus
#88	0	Sprachauswahl

5 Warengruppen-Programmierbericht

PGM			
DO1	T1	083	Warengruppenfunktion
FRUIT			
G01		10.00	Warengruppen-Einzelpreis mit Vorzeichen
DO2	T1	083	
DEPT. 02			
G10		-13.10	Minus-Warengruppe
DO3	T1	081	
DEPT. 03			
G01		0.00	MWSt-Status
DEPT. 97			
G01		0.00	
D98	T1	081	
DEPT. 98			
G01		0.00	
D99	T1	081	
DEPT. 99			
G01		0.00	

3 Automatik-Eingabetasten-Programmierbericht

PGM	
#01	2
	PLU
	1
	0
	0
	D06
#02	-----

6 PLU-Programmierbericht

PGM		0001-0015	Bereich
P0001 (03)		1	PLU-Typ
MELON		1.25	Einzelpreis
P0002 (01)		0	
PLU. 0002		2.15	
P0003 (32)		1	
PLU. 0003		-0.15	Zugeordneter Warengruppencode
PLU. 0014		1.00	
P0015 (01)		.1	
PLU. 0015		1.50	

4 Druckerdicke-Programmierbericht

PGM		70	Eingegebener Wert
#50			Druckdicke
10	:	0123456789AB	Druckdicke (Beispiel)
20	:	0123456789AB	
30	:	0123456789AB	
40	:	0123456789AB	
50	:	0123456789AB	
60	:	0123456789AB	
70	:	0123456789AB	
80	:	0123456789AB	
90	:	0123456789AB	

SCHULUNGSBETRIEBSART






Die Schulungsbetriebsart dient dem Bediener und Geschäftsinhaber zum Üben von Registrierungen.

Wenn die Schulungsbetriebsart für einen Bediener gewählt wurde, schaltet sich die Registrierkasse automatisch in diese Betriebsart um. Um einen zu schulenden Bediener zu spezifizieren, siehe „Schulungsmodus“ unter „WEITERFÜHRENDE FUNKTIONSPROGRAMMIERUNG“ auf Seite 77.

Die Schulungsfunktion ist nur in den Betriebsarten REG, MGR und  verfügbar.

In der Schulungsbetriebsart wird nur der entsprechende Bedienerpeicher aktualisiert.

Tastenbedienung

Bediener für Schulung → 20 
 anmelden 1000 
 3 
 3 
 TL/NS 

Druck

01/01/2000	0:27	20
123456#001050	CLERK	20
TRAINING		
DEPT. 05		*10.00
3x 24.00		
DEPT. 03		*72.00
ITEMS		40
CASH		*82.00

ABRUF (X) UND NULLSTELLUNG (Z) VON UMSÄTZEN

- Wenn Sie die Umsätze seit der letzten Nullstellung abrufen möchten, die Abruffunktion (X) verwenden. Dieser Abruf kann beliebig oft vorgenommen werden. Der Speicher der Registrierkasse wird dadurch nicht beeinflusst.
- Um den Speicher zu löschen, muss die Nullstellungsfunktion (Z) angewendet werden. Durch die Nullstellung werden sämtliche Umsätze ausgedruckt und der gesamte Speicher gelöscht (außer GT1 bis GT3, Schulungs-GT, Nullstellungszähler und laufende Nummer).

1 Kurzbeschreibung für den Abruf (X) und die Nullstellung (Z) von Umsatzberichten

X1/Z1-Umsatzberichte: Gesamtumsatzberichte

X2/Z2-Umsatzberichte: Periodische (monatliche) Konsolidierungsberichte

Wenn Sie einen X- oder Z-Bericht ausgeben möchten, drehen Sie das Funktionsschloss auf die entsprechende Position, wie es in der Spalte „Funktionsschlossposition“ in der folgenden Tabelle angegeben ist, und verwenden Sie danach die entsprechende Tastenfolge.

Bezeichnung	Funktionsschlossposition			Tastenbedienung
	OP X/Z	X1/Z1	X2/Z2	
Flash-Bericht: (Nur Anzeige) Um die Anzeige zu löschen, drücken Sie die CL -Taste, oder wechseln Sie auf eine andere Funktionsschlossposition.	X	–	–	Warengruppencode → DEPT# : Warengruppen-Gesamtumsatz [Für Warengruppe 1 bis 20: Warengruppentaste (1²¹ bis 20⁴⁰) Für Warengruppe 21 bis 40: DEPTSHIFT → Warengruppentaste (1²¹ bis 20⁴⁰)] ⊗ Taste: Kassensoll TL/NS Taste: Gesamtumsatz
Allgemeiner Tagesumsatzbericht	–	X1, Z1	X2, Z2	Abruf: TL/NS Nullstellung: • → TL/NS
Warengruppenbericht	–	X1	X2	Abruf: DEPT#
Hauptgruppen-Einzelbericht für Warengruppen	–	X1	X2	Abruf: Hauptgruppen-Nr. → ⊗ → DEPT#
Hauptgruppen-Gesamtbericht für Warengruppen	–	X1	X2	Abruf: 0 → ⊗ → DEPT#
PLU-Bericht (von - bis)	–	X1, Z1	X2, Z2	Abruf: Start-PLU-Code → ⊗ → End-PLU-Code → PLU/SUB Nullstellung: Start-PLU-Code → ⊗ → End-PLU-Code → • → PLU/SUB

Bezeichnung	Funktionsschloss- position			Tastenbedienung
	OP X/Z	X1/Z1	X2/Z2	
PLU-Bericht für zugeordnete Warengruppe	–	X1	X2	Abruf: Zugeordneter Warengruppencode → <input type="button" value="DEPTSHIFT"/> → <input type="button" value="PLU/SUB"/>
Transaktionsbericht	–	X1	X2	Abruf: <input type="button" value="1"/> → <input type="button" value="TL/NS"/>
Kassensoll-Bericht	–	X1	X2	Abruf: <input type="button" value="2"/> → <input type="button" value="TL/NS"/>
Einzelbedienerbericht	X, Z	–	–	Abruf: <input type="button" value="CLK#"/> Nullstellung: <input type="button" value="•"/> → <input type="button" value="CLK#"/> (Bericht des gegenwärtig angemeldeten Bedieners)
Gesamtbedienerbericht	–	X1, Z1	X2, Z2	Abruf: <input type="button" value="CLK#"/> Nullstellung: <input type="button" value="•"/> → <input type="button" value="CLK#"/>
Gesamt-Stundenumsatzbericht	–	X1, Z1	–	Abruf: <input type="button" value="#/TM/ST"/> Nullstellung: <input type="button" value="•"/> → <input type="button" value="#/TM/ST"/>
Stundenumsatzbericht (von - bis)	–	X1	–	Abruf: Startzeit (Stunde) → <input type="button" value="⊗"/> → Endzeit (Stunde) → <input type="button" value="#/TM/ST"/>
Tages-Nettoumsatzbericht	–	–	X2, Z2	Abruf: <input type="button" value="#/TM/ST"/> Nullstellung: <input type="button" value="•"/> → <input type="button" value="#/TM/ST"/>

Hinweis

- Wenn sowohl die Verkaufsmenge als auch der Verkaufsbetrag Null sind, wird dies nicht ausgedruckt. Falls Sie diese Unterdrückung nicht wünschen, ändern Sie die Programmierung. (Siehe „Druckformat“ unter „Programmierung der Wahl für zusätzliche Funktionen 1“.)
- „X“ bedeutet „Abruf“ und „Z“ bedeutet „Nullstellung“ in den Berichten.
- Um den Abruf und die Nullstellung des Artikel(PLU)-Umsatzberichts zu stoppen, drehen Sie das Funktionsschloss auf die Position MGR. Die Daten werden durch diesen Abbruch nicht gelöscht.
- Die Schublade öffnet sich nicht, wenn X/Z-Berichte erstellt werden.
Das Öffnen der Schublade kann allerdings durch Betätigen der -Taste in der Betriebsart REG erfolgen, um nach Geschäftsschluss den Schubladeneinsatz zu entfernen.
- Der Ausdruck kann unter Umständen unterbrochen werden, läuft dann aber automatisch nach ein paar Sekunden weiter.

2 Tagesumsatzberichte

Beispiele für den Gesamtumsatzbericht und periodische Berichte finden Sie im Abschnitt „GESAMTUMSATZ-BERICHT (Z-BERICHT)“ auf Seite 33.

■ Hauptgruppen-Einzelbericht für Warengruppen

• Berichtsbeispiel

X1		Modustitel
* GROUP *		Berichtstitel
D01	15 Q	
DEPT. 01	*114.00	
D02	7 Q	
DEPT. 02	*63.00	
D18	6 Q	
DEPT. 18	*21.42	
D19	4 Q	
DEPT. 19	*17.20	
GROUP1	41 Q	
	*280.62	Gesamtumsatz der Hauptgruppe 1

■ Warengruppenbericht

• Berichtsbeispiel

X1		Modustitel
* DEPT *		Berichtstitel
D01	15 Q	
DEPT. 01	*114.00	
	43.98%	
D02	7 Q	
DEPT. 02	*63.00	
	24.31%	
D19	4 Q	
DEPT. 19	*17.20	
	6.64%	
GROUP1	35 Q	
	*259.20	
	86.00%	

GROUP9	2 Q	
	*9.20	
	3.05%	

*DEPT TL	44 Q	
	*301.40	
	100.00%	

D50	2 Q	
DEPT. 50	-16.80	
D96	1 Q	
DEPT. 96	-10.00	
D97	2 Q	
DEPT. 97	-25.00	
DEPT (-)	5 Q	
	-51.80	

D98	4 Q	
DEPT. 98	*20.03	
*HASH TL	4 Q	
	*20.03	

D99	2 Q	
DEPT. 99	-22.00	
HASH (-)	2 Q	
	-22.00	

■ Hauptgruppen-Gesamtbericht für Warengruppen

• Berichtsbeispiel

X1		Modustitel
* GROUP *		Berichtstitel
GROUP1	41 Q	} Gesamtumsatz der Hauptgruppe 1
	*280.62	
	86.93%	
	3 Q	
GROUP2	*15.00	
	4.65%	

GROUP9	2 Q	
	*9.20	
	2.85%	
*DEPT TL	50 Q	
	*322.82	
	100.00%	

DEPT (-)	5 Q	
	-51.80	

*HASH TL	4 Q	
	*20.03	

HASH (-)	2 Q	
	-22.00	

■ PLU-Bericht (von - bis)

• Berichtsbeispiel

X1		Modustitel*
* PLU *		Berichtstitel
		Bereich
PLU-Code	P0001	0001-0015
Artikeltext	PLU. 0001	10 Q
	P0002	*30.00
	PLU. 0002	7 Q
	P0003	*31.50
	PLU. 0003	7 Q
	P0010	*37.10
	PLU. 0010	6 Q
	P0011	*38.40
	PLU. 0011	8 Q
	P0013	*40.00
	PLU. 0013	3 Q
	P0015	-6.00
	PLU. 0015	5 Q
	P0015	*12.50
	PLU. 0015	

	***TOTAL	46 Q
		*183.50
} Bereichssumme		

*: Wenn ein Z1-Bericht erstellt wird, wird „Z1“ ausgedruckt.

■ PLU-Bericht für zugeordnete Warengruppe

• Berichtsbeispiel

X1		Modustitel
* PLU *		Berichtstitel
		Zugeordneter Warencode
PLU-Code	DEPT. 01	DO1
	P0001	10 Q
	PLU. 0001	*30.00
	P0002	7 Q
	PLU. 0002	*31.50
	P0003	7 Q
	PLU. 0003	*37.10
	P0010	6 Q
	PLU. 0010	*38.40
	P0011	8 Q
	PLU. 0011	*40.00
	P0013	3 Q
	PLU. 0013	-6.00
	P0015	5 Q
	PLU. 0015	*12.50
	P0035	8 Q
	PLU. 0035	*36.80

	***TOTAL	54 Q
		*220.30
} Umsatzmenge und -betrag		

■ Transaktionsbericht

• Berichtsbeispiel

X1		Modustitel
*TRANS. *		Berichtstitel
	*DEPT TL	103 Q
		*545.12
	DEPT (-)	5 Q
		-51.80
	*HASH TL	4 Q
		*20.03
	HASH (-)	2 Q
		-22.00

	NET 1	*493.32

	NET	*493.32

	(-)	1 Q
		-1.00

In diesem Bericht werden die gleichen Transaktionsdaten von hier ab ausgedruckt, wie sie in dem allgemeinen Tagesumsatzbericht enthalten sind.

■ Kassensoll-Bericht

• Sample report

X1		Modustitel
* TL-ID *		Berichtstitel
	***CID	*294.35
	*CH ID	*116.50
	CA/CH ID	*410.85
	CHK/CG	*2.00

— Kassensoll (Bar)
 — Kassensoll (Scheck)
 — Kassensoll (Bar und Scheck)
 — Rückgeld-Gesamtsumme für Scheck

■ Einzelbedienerbericht

• Berichtsbeispiel

OPX		Modustitel
* CLERK *		Berichtstitel
O1 #01	CLERK 01	Bedienernummer/-code
GUEST	22 Q	Bedienername
PAID TL	*478.95	Kundenzähler
AVE.	*21.77	Gesamtzahlung
-----		Durchschnitt
S	3 Q	
	*9.00	
MODE	1 Q	
	*10.00	
MGR	1 Q	
	*10.00	
SBTL	1 Q	
	*5.63	

***RA	1 Q	
	*48.00	
***PO	1 Q	
	*23.00	
CA/CHK	2 Q	
	*20.00	

CASH	14 Q	
	*334.35	
CHECK1	4 Q	
	*71.50	
CHECK2	2 Q	
	*17.10	
CREDIT1	1 Q	
	*13.00	
CREDIT2	1 Q	
	*25.00	
EXCH1	1 Q	
	9.40	
DOM. CUR1	*10.00	
EXCH2	1 Q	
	12.75	
DOM. CUR2	*10.00	

***CID	*337.35	
*CH ID	*108.60	
CA/CH ID	*445.95	
CHK/CG	*2.00	

■ Stundenumsatzbericht

• Berichtsbeispiel

X1		Modustitel *
HOURLY		Berichtstitel
10:00	10 Q	Kundenzähler
	*47.41	Gesamtumsatz
11:00	8 Q	
	*52.70	
12:00	10 Q	
	*135.30	

17:00	10 Q	
	*150.14	
18:00	10 Q	
	*164.74	

*: Wenn ein Z1-Bericht erstellt wird, wird „Z1“ ausgedruckt.

Wenn ein Stundenumsatzbericht (von - bis) erstellt wird, werden die entsprechenden stündlichen Umsatzdaten ausgedruckt.

■ Gesamtbedienerbericht

Der Ausdruck hat das gleiche Format wie das Berichtsbeispiel für den Einzelbediener. Die Umsatzdaten und Gesamtumsätze der Bediener werden in der Reihenfolge der Bedienernummern ausgedruckt (von 1 bis 25).

ZWANGSWEISE KASSEN-IST-EINGABE (CCD)

Sie können den Bar-/Scheckbestand in der Schublade vor der Ausgabe eines Bediener-Nullstellungsberichtes zwingungsweise eingeben lassen.

Wenn Ihre Registrierkasse auf zwangswaise Kassen-Ist-Eingabe (CCD) programmiert wurde, muss der Bediener zuerst den Bar- und Scheckbestand (in Landes- und ggfs. Fremdwährung) zählen und eingeben, bevor ein Bedienerbericht ausgegeben werden kann. Nachfolgend ist das Verfahren für die Ausgabe eines CCD-Berichts aufgeführt.

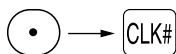
Arten von zwangswaisen Kassen-Ist-Eingaben

- Zwangswaise, wenn Einzelbediener-Nullstellungen durchgeführt werden.
- Zwangswaise, wenn Gesamtbediener-Nullstellungen durchgeführt werden.

Hinweis Wenn Kassen-Ist-Eingabe zwangswaise ist, kann kein Flash-Bericht erstellt werden.

- **Einzelbediener-Nullstellungsbericht** (Kassen-Ist-Eingabe und Bericht durch den gegenwärtig angemeldeten Bediener)

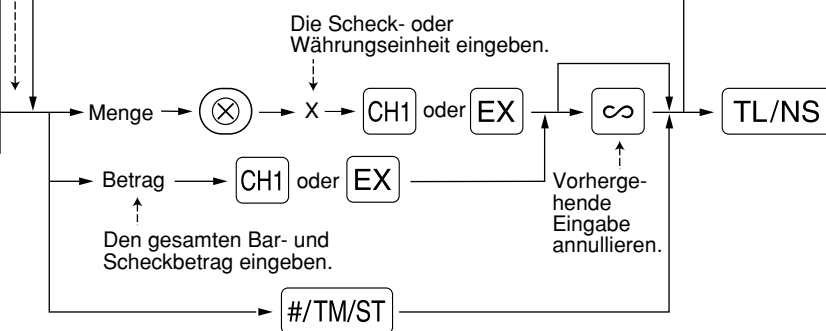
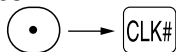
OP X/Z-Modus



Die Schublade öffnet sich und der Bediener wird aufgefordert, die Bar- und Scheckbeträge einzugeben („CCD“ wird angezeigt).

- **Gesamtbediener Nullstellungsbericht**

X1/Z1-Modus



Zur Anzeige der Bar-Scheck-Zwischensumme (Benutzbar nur nach der ersten Eingabe)

CH1 : Für Bar/Scheck-Kassen-Ist

EX : Für Fremdwährungs-Kassen-Ist

OPZ		
* CCD *		
CA/CH IS	*30.00	} Kassen-Ist-Eingabebeträge
EXCH1 IS	9.40	

* CLERK *		
O1 #01	CLERK 01	
GUEST	8 Q	
PAID TL	*80.00	
AVE.	*10.00	

∞	2 Q	
	*7.50	
∞ MODE	1 Q	
	*10.00	
MGR ∞	1 Q	
	*10.00	
SBTL ∞	1 Q	
	*38.00	

CASH	2 Q	
	*5.00	
CHECK1	1 Q	
	*10.00	
	1 Q	

CHECK1	1 Q	
	*10.00	
CHECK2	1 Q	
	*15.00	
CREDIT1	1 Q	
	*10.00	
CREDIT2	1 Q	
	*20.00	
EXCH1	1 Q	Fremdwährung 1-Soll
	9.40	Fremdwährung 1-Ist
EXCH1 IS	9.40	Differenz
CCD DIF.	0.00	
DOM. CUR1	*10.00	
EXCH2	1 Q	
	12.75	
DOM. CUR2	*10.00	

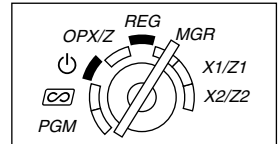
*- *CID	*5.00	Kassensoll (Bar)
*CH ID	*25.00	Kassensoll (Scheck)
CA/CH ID	*30.00	Kassensoll (Bar/Scheck)
CA/CH IS	*30.00	Bar/Scheck-Ist
CCD DIF.	*0.00	Differenz
DIF. TL	*0.00	Gesamtdifferenz

ÜBERSCHREIBUNG VON BETRAGS- EINGABE-BEGRENZUNGEN

Programmierte Grenzen für Funktionen (wie maximale Höchstbetrags eingabe) können durch Eingabe in der MGR-Betriebsart überschrieben werden.

Verfahren

1. Stellen Sie das Funktionsschloss auf die Position MGR.
2. Nehmen Sie die Überschreibungseingabe vor.



Beispiel

In diesem Beispiel wurde die Registrierkasse so programmiert, dass keine Abzüge über 1.00 gestattet sind.

Tastenbedienung

Eingaben in 1500 ²³
 REG-Betriebsart 250 ...Fehler

Das Funktionsschloss
 auf Position MGR stellen.
 250

Das Funktionsschloss zurück
 auf Position REG stellen.

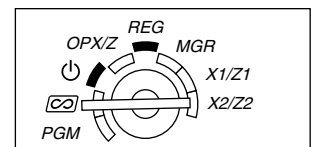
Druck

DEPT. 03	*15.00
(-)	-2.50
ITEMS	10
CASH	*12.50

KORREKTUR NACH ABSCHLUSS EINER TRANSAKTION NACH ERFOLGTER BON- AUSGABE (Stornomodus)

Wenn Sie Fehlregistrierungen stornieren möchten, die nach Abschluss der Transaktion gefunden werden oder durch direkten bzw. indirekten Storno nicht korrigiert werden können, ist die folgende Methode anzuwenden:

1. Stellen Sie das Funktionsschloss mit dem Managerschlüssel (MA) auf die Position , um den Stornomodus aufzurufen. Im Stornomodus wird die Hintergrundbeleuchtung der Bedieneranzeige rot.
2. Nun die auf dem Kassensbon ausgedruckte Fehlregistrierung wiederholen. (Dadurch werden sämtliche Daten der fehlerhaften Transaktion aus dem Speicher der Registrierkasse gelöscht und dann dem Transaktions-Summenspeicher für den Stornomodus zugeschlagen.)



Fehlerhafter Kassensbon

DEPT. 04	*10.00
DEPT. 03	*1.50
ITEMS	20
CASH	*11.50



Storno-Kassensbon

	* 2 MODE	*
DEPT. 04		*10.00
DEPT. 03		*1.50
ITEMS		20
CASH		*11.50

EURO-UMRECHNUNGSFUNKTION

Hinweis

• Dieser Abschnitt ist für Benutzer jener Ländern bestimmt, die der Europäischen Währungsunion beitreten werden.

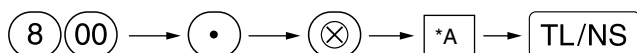
Ihre Registrierkasse kann gemäß der eingestellten Periode für die Einführung des EURO modifiziert werden, wobei in Ihrer Registrierkasse die einzelnen Währungen gemäß nachfolgender Tabelle behandelt werden, abhängig von der jeweiligen Zeitperiode. Grundsätzlich kann Ihre Registrierkasse automatisch auf die Einführung des EURO modifiziert werden, indem die im nachfolgenden beschriebene automatische EURO-Modifikationsoperation X2/Z2-Modus ausgeführt wird. Sie müssen jedoch verschiedene Optionen in Abhängigkeit von Ihren Anforderungen einstellen. Führen Sie daher die erforderlichen Einstellungen sorgfältig durch.

So werden Währungen von Ihrer Registrierkasse behandelt

	Periode 1	Periode 2	Periode 3
	Nach der Einführung des EURO, und bevor die EURO-Banknoten und -Münzen in Umlauf gebracht werden	Nachdem die EURO-Banknoten und -Münzen in Umlauf gebracht wurden, und bevor die Landeswährung aus der Zirkulation genommen werden (gleichzeitige Verwendung von EURO und Landeswährung)	Nachdem die Landeswährung aus der Zirkulation genommen wurde
Währung	EURO	Fremdwährungs-Umrechnungstaste (voreingestellter Kurs)	Inlandswährung
	Landeswährung	Inlandswährung	Fremdwährungs-Umrechnungstaste (voreingestellter Kurs)
	Fremdwährung	Fremdwährungs-Umrechnungstaste (manuell eingegebener Kurs)	Fremdwährungs-Umrechnungstaste (manuell eingegebener Kurs)	Fremdwährungs-Umrechnungstaste

Automatische EURO-Modifikationsoperation

Stellen Sie das Funktionsschloss zuerst auf den X2/Z2-Modus, und führen Sie danach den folgenden Vorgang aus. Bitte beachten Sie, dass Sie jede Operation nur einmal durch Einsetzen von „A=1“, „A=2“ und „A=3“ ausführen können. Falls Sie z.B. die Operation zuerst mit „A=2“ ausgeführt haben, können Sie danach nicht mehr die Operation mit „A=1“ ausführen.



*A=1: Zutreffend für Periode 1

*A=2: Zutreffend für Periode 2

*A=3: Zutreffend für Periode 3

Die Einzelheiten der Modifikationen für die Registrierkasse sind nachfolgend aufgeführt:

Gegenstand	A=1 (EURO-Status 1)	A=2 (EURO-Status 2)	A=3 (EURO-Status 3)
Allgemeiner Z1-Bericht	Ausgeben	Ausgeben	Ausgeben
Allgemeiner Z2-Bericht	Ausgeben	Ausgeben	Ausgeben
Gesamtsummenspeicher (GT1, GT2, GT3 und Schulungs-GT)	-	Löschen	Löschen*1
Umrechnung der voreingestellten Preise der Warengruppen/PLUs	-	Ja	Ja*1
Umrechnung der Eingabestellen-/Betragsgrenzen	-	Ja	Ja*1
Ausdrucken des Währungsumrechnungsbetrages für Gesamtbetrag und Wechselgeld	Ja	Ja	Nein
Währungsumrechnungsmethode	Division	Multiplikation	Multiplikation
Inlandswährungssymbol	-	[EURO]	[EURO]
Inlandswährungs-Dezimalpunktposition	-	2	2
Fremdwährungssymbol	[EURO]	Früheres Inlandswährungssymbol	-*2
Fremdwährungs-Dezimalpunktposition	2	Frühere Inlandswährungs-Dezimalpunktposition	-
Rundungssystem (Dänemark/Schweden/Normal)	-	Normal	Normal*1
Auf/Abrundung der Einerstellen des Betrags	-	Nein	Nein*1
Begrenzung der unteren Eingabestelle des Postens	-	Willkürlich	Willkürlich*1
Begrenzung der unteren Eingabestelle der Zahlung	-	Willkürlich	Willkürlich*1
Differenz im Speicher vor und nach der Rundung	-	Nein	Nein*1
Rundung der Fremdwährung	Rundung (4 abrunden/5 aufrunden)	Rundung	Rundung

• Die mit „-“ markierten Posten verbleiben gleich wie in den vorhergehenden Daten.

*1: Wenn Sie die Umrechnung aus dem EURO-Status 2 ausführen, verbleiben die vorhergehenden Daten unverändert.

*2: Wenn Sie die Umrechnung aus dem EURO-Status 1 oder 2 ausführen, wird eine „Leerstelle“ eingegeben.

WICHTIG

- Umrechnung der voreingestellten Einzelpreise der Warengruppen und PLUs
Beachten Sie, daß der für die **[EX]**-Taste voreingestellte Wechselkurs für die Umrechnung verwendet wird, und als Umrechnungsmethode „Division“ festgelegt ist. Wenn die Umrechnung erfolgt, wird die Meldung „PRICE CONVERTED“ auf dem Bericht Nr. 800 ausgedruckt.
- Nach der Ausführung des Vorganges mit „A=1“ wird der EURO als Fremdwährung unter Verwendung der Fremdwährungs-Umrechnungstaste (**[EX]**) mit dem voreingestellten Wechselkurs verwendet. Stellen Sie den EURO-Wechselkurs als den Währungsumrechnungskurs für die Fremdwährungs-Umrechnungstaste ein.
- Nach der Ausführung des Vorganges mit „A=2“ wird der EURO als Inlandswährung behandelt, wogegen die Landeswährung als Fremdwährung behandelt wird, indem die Fremdwährungs-Umrechnungstaste (**[EX]**) mit dem voreingestellten Kurs benutzt wird. Stellen Sie den EURO-Wechselkurs als den Fremdwährungskurs für die Fremdwährungs-Umrechnungstaste ein.
- Die Prozentsätze für die Tasten **[%1]**, **[%2]** und **[⊖]** werden nicht automatisch umgerechnet. Wenn Ihre Inlandswährung auf den EURO umgestellt wird, müssen Sie diese Einstellungen ändern, damit diese auf der EURO-Währung beruhen.

Hinweis Sie können diese Einstellungen manuell vornehmen. Für Einzelheiten über die Programmierung siehe den Abschnitt „EURO-Programmierung“.

Überprüfen des gegenwärtigen EURO-Status

Sie können den gegenwärtig an der Registrierkasse eingestellten EURO-Status überprüfen. Drehen Sie den Managerschlüssel (MA) auf die X2/Z2-Position, und führen Sie folgende Tastensequenz aus. Der gegenwärtige EURO-Status wird auf dem Kassensbon oder Journalstreifen ausgedruckt.



■ Optionale Programmierung für die Einführung des EURO

Manche Programmierungen hinsichtlich der Fremdwährungs-Umrechnungstaste (EX) können mit der im vorhergehenden Abschnitt beschriebenen Modifikationsoperation nicht automatisch geändert werden. Nach der Ausführung in jeder Periode nehmen Sie die folgende Programmierung gemäß Ihren Anforderungen vor.

Programmierung für Fremdwährungs-Umrechnungstaste (EX)

Fremdwährungs-Umrechnungskurs

Für die Periode 1 und die Periode 2 stellen Sie den EURO-Umrechnungskurs ein.

Für Einzelheiten der Programmierung siehe „Programmierung der Taste (EX)“ auf Seite 58.

Umrechnungskurs-Eingabewahl

Wenn Sie die EURO-Währung mit der Fremdwährungs-Umrechnungstaste verwenden, müssen Sie zuerst den voreingestellten Kurs anwenden. Aktivieren Sie daher den voreingestellten Kurs für die Periode 1 und die Periode 2. Für Einzelheiten der Programmierung siehe „Programmierung der Taste (EX)“ auf Seite 58.

Scheck/Kreditoperation

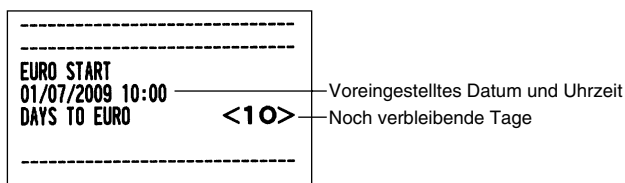
Für die Periode 1 und die Periode 2 aktivieren Sie die Scheck/Kreditoperation bei Bezahlung in Fremdwährung, so dass Sie Scheck- und Kreditbezahlung als EURO-Währung und Landeswährung behandeln können. Für Einzelheiten der Programmierung siehe „Einstellungen des EURO-Systems“ auf Seite 79.

Einstellung des Datums und der Uhrzeit, wann die automatische Modifikationsoperation für EURO ausgeführt werden soll

Wahl von Ausführungspflicht/Nicht-Ausführungspflicht für die Ausführung der automatischen Modifikationsoperation für EURO

Sie können das Datum und die Uhrzeit für die Ausführung der automatischen EURO-Modifikationsoperation programmieren.

Ab zehn Tage vor dem voreingestellten Datum werden die noch verbleibenden Tage am Ende des Tagesnullstellungsberichts (Z1) wie folgt ausgedruckt.



Wenn das oben genannte voreingestellte Datum und die Uhrzeit erreicht werden, und auch wenn Sie die Registrierung in dem REG/MGR-Modus beginnen, wird die Fehlermeldung „EURO CHANGE“ angezeigt. Sie können im REG/MGR-Modus keine Operation ausführen, bis Sie die automatische EURO-Modifikationsoperation (Job-Nr. 800) im X2/Z2-Modus ausgeführt haben. Über das Programm können Sie festlegen, ob Registrierungen auch bei angezeigter Fehlermeldung im REG/MGR-Modus ausgeführt werden können.

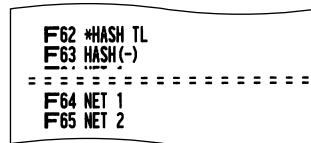
Die Einstellung des Datums und der Uhrzeit wird nach der Ausführung der automatischen Modifikationsoperation zurückgestellt, und Sie können das Datum und die Uhrzeit für die nächste automatische Modifikationsoperation erneut programmieren.

WARTUNG DURCH DEN BETRIEBER

1 Verhalten bei Stromausfall

Auch bei einem Stromausfall während der Geschäftsstunden bleiben die Speicherinhalte sowie alle registrierten Umsatzdaten erhalten.

- Wenn während des Stillstands der Registrierkasse bzw. während einer Registrierung ein Stromausfall eintritt, kehrt die Registrierkasse nach erneuter Stromzufuhr wieder in den Normalzustand zurück.
- Wenn während eines Ausdrucks ein Stromausfall auftritt, drückt die Registrierkasse „=====“ auf dem Kassensbon oder Journalstreifen aus und setzt nach erneuter Stromzufuhr den korrekten Ausdruck fort (siehe Druckbeispiel).



2 Bei Eintritt einer Druckerstörung

Wenn das Papier im Druckwerk zu Ende geht, blockiert das Druckwerk und die Fehlermeldung „KEIN PAPIER“ erscheint im Display. Danach werden keine Tasteneingaben mehr akzeptiert. Setzen Sie eine neue Papierrolle gemäß Abschnitt 5 in diesem Kapitel ein, und drücken sie danach die (CL)-Taste. Danach wird das Stromausfall-Symbol ausgedruckt und der Druckvorgang fortgesetzt.

Wenn der Thermodruckkopf absteht, blockiert das Druckwerk und die Fehlermeldung „DRUCKKOPF HOCH“ erscheint im Display. Danach werden Tasteneingaben nicht mehr akzeptiert. Den Thermodruckkopf in die richtige Position bringen und die (CL)-Taste drücken. Danach wird das Stromausfall-Symbol ausgedruckt und die Druckfunktion fortgesetzt.

3 Handhabung des Druckers und des Thermopapiers

■ Vorsichtshinweise zur Handhabung des Druckers

- Folgende Zustände sind bei der Aufstellung der Registrierkasse zu vermeiden: Staubiger oder feuchter Aufstellungsort, direkte Sonneneinstrahlung sowie Eisenpulver. (In dieser Maschine wird ein Dauermagnet und ein Elektromagnet verwendet.)
- Das Papier niemals bei anliegendem Thermodruckkopf herausziehen. Zuerst den Thermodruckkopf mit dem Freigabehebel abheben, und dann das Papier entfernen.
- Die Oberfläche des Thermodruckkopfs und der Thermodruckrolle niemals mit den Fingern berühren.

■ Vorsichtshinweise zur Handhabung des Thermopapiers

- Nur das von SHARP empfohlene Papier verwenden.
- Das Thermopapier nicht auspacken, bevor es tatsächlich benutzt wird.
- Unbedingt Hitze vermeiden. Das Papier verfärbt sich bei ungefähr 70°C.
- Staubige oder feuchte Orte für die Lagerung vermeiden. Ebenso direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.
- Der ausgedruckte Text auf dem Papier kann sich unter den folgenden Bedingungen verfärben: Aussetzung hoher Temperatur und Feuchtigkeit, Aussetzen direkter Sonneneinstrahlung, Berührung mit Klebstoff, Lackverdünner oder anderen Chemikalien, starkes Reiben (Hitzeerzeugung) und Benutzung eines Radiergummis oder Klebestreifens.
- Äußerst vorsichtig mit dem Thermopapier umgehen. Wenn Sie die Daten auf dem Papier für längere Zeit aufbewahren möchten, fertigen Sie Kopien mit einem Kopierer an.

4 Einsetzen und Herausnehmen der Papierrolle

Verwenden Sie nur die von SHARP empfohlenen Papierrollen.

Die Verwendung anderer Papierrollen kann zu einem Papierstau führen, der den Ausfall der Registrierkasse zur Folge haben kann.

Papierrollen-Spezifikation

Papierbreite: $57,5 \pm 0,5$ mm

Max. Außendurchmesser: 80 mm

Qualität: Thermopapier

- **Stellen Sie sicher, dass die Papierrolle vor der Benutzung der Registrierkasse eingesetzt wird, da es sonst zu Störungen kommen kann.**

Beim Einsetzen der Rolle sorgfältig vorgehen und das Streifenende richtig abtrennen.

(Einsetzen der Papierrolle)

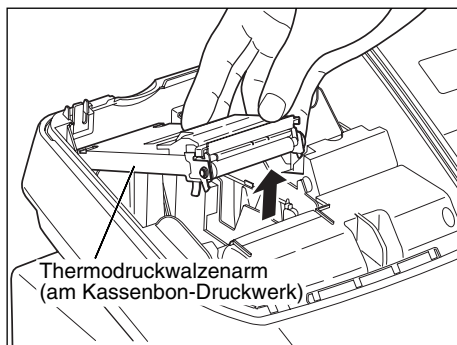


■ Herausnehmen der Papierrolle

Rote Streifen auf der Papierrolle weisen auf das Ende der Papierrolle hin. Die Papierrolle muss dann durch eine neue ersetzt werden. Wenn die Registrierkasse voraussichtlich längere Zeit nicht verwendet wird, die Papierrolle entfernen und an einem geeigneten Ort aufbewahren.

- Vorsicht: Da die Bonabtrennvorrichtung an der Druckwerkabdeckung befestigt ist, vorsichtig verfahren, damit Sie keine Schnittverletzungen erleiden.**

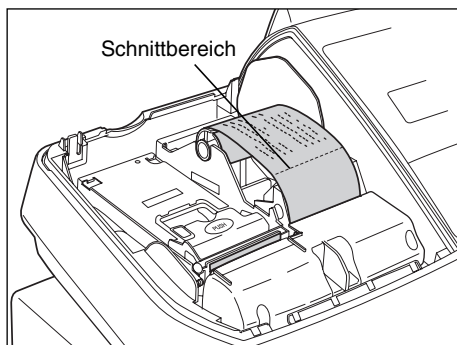
Herausnehmen der Kassenbonrolle:




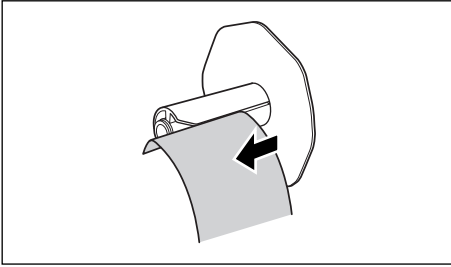
1. Nehmen Sie die Druckwerkabdeckung ab.
2. Heben Sie den Thermodruckwalzen-Freigabehebel am Kassenbon-Druckwerk an und öffnen Sie den Thermodruckwalzenarm.
3. Entfernen Sie die Papierrollenhülse aus der Kassenbonrollenaufnahme.

Hinweis Ziehen Sie nie mit der Hand am Papierstreifen.

Herausnehmen der Journalstreifenrolle:



1. Drehen Sie das Funktionsschloss bei an einer Netzsteckdose angestecktem Netzstecker auf eine andere Position als „⏻“.
2. Entfernen Sie die Druckwerkabdeckung.
3. Drücken Sie die -Taste, um den Journalstreifen vorzuschieben, bis sein bedruckter Teil aus dem Weg ist.
4. Schneiden Sie den Papierstreifen durch, und entnehmen Sie die Aufwickelpule.
5. Heben Sie den Thermodruckwalzen-Freigabehebel am Journalstreifen-Druckwerk an und öffnen Sie den Thermodruckwalzenarm.
6. Nehmen Sie die Papierrollenhülse aus der Journalstreifenrollenaufnahme.



7. Entfernen Sie die bedruckte Journalstreifenrolle von der Aufwickelspule.

Hinweis

Ziehen Sie nie mit der Hand am Papierstreifen.

■ Einsetzen der Papierrollen

Für die Information über die Einsetzung der Papierrollen siehe „Einsetzen der Papierrollen“ auf Seite 10.

Vorsicht: Da die Bonabtrennvorrichtung an der Druckwerkabdeckung befestigt ist, vorsichtig verfahren, damit Sie keine Schnittverletzungen erleiden.

5 Behebung eines Papierstaus

Vorsicht: Äußerst vorsichtig mit der Bonabtrennvorrichtung verfahren, da es zu Verletzungen kommen kann. Ebenso darf der Thermodruckkopf nicht unmittelbar nach dem Ausdrucken angefasst werden, weil er noch heiß sein kann.

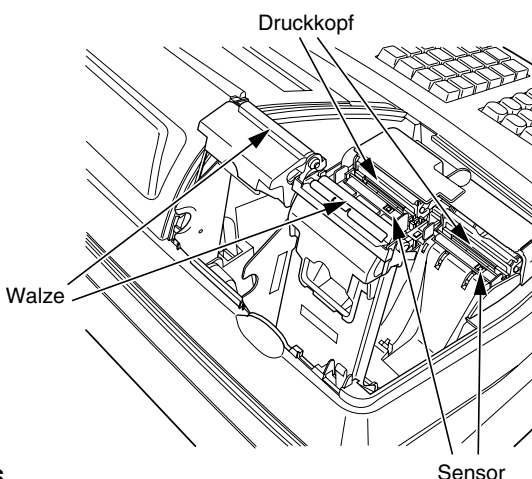
1. Entfernen Sie die Druckwerkabdeckung.
2. Heben Sie den Thermodruckwalzen-Freigabehebel an und öffnen Sie den Thermodruckwalzenarm.
3. Beheben Sie den Papierstau. Papierstücke gegebenenfalls aus dem Druckwerk entfernen.
4. Setzen Sie die Papierrolle wieder korrekt ein, und befolgen Sie die unter „Einsetzen der Papierrollen“ auf Seite 10 aufgeführten Schritte.

6 Reinigung des Druckers (Thermodruckkopf / Sensor / Walze)

Wenn der Ausdruck dunkel wird oder verblasst, haftet wahrscheinlich Papierstaub an Thermodruckkopf, Sensor und/oder Walze an. Diese Teile wie folgt zu reinigen:

Vorsicht:

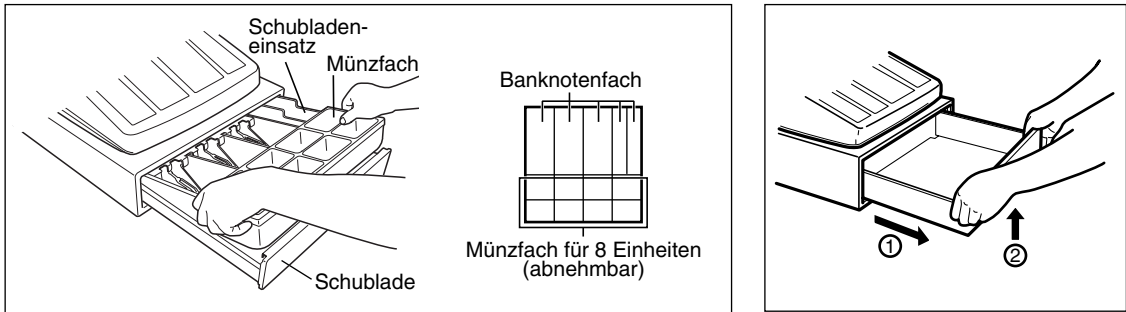
- Den Thermodruckkopf niemals mit einem Werkzeug oder mit harten Gegenständen berühren, da er dadurch beschädigt werden kann.
- Da die Bonabtrennvorrichtung am Druckwerk befestigt ist, vorsichtig verfahren, damit Sie keine Schnittverletzungen erleiden.



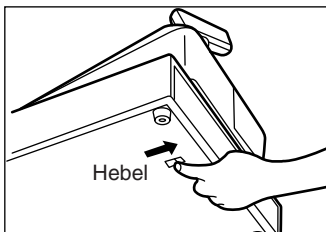
1. Drehen Sie das Funktionsschloss auf die Position „ϕ“.
2. Entfernen Sie die Druckwerkabdeckung.
3. Heben Sie den Thermodruckwalzen-Freigabehebel an und öffnen Sie den Thermodruckwalzenarm.
4. Entfernen Sie die Papierrolle (siehe den Abschnitt „Herausnehmen der Papierrolle“).
5. Reinigen Sie den Thermodruckkopf, die Walze und den Sensor mit einem Wattestäbchen oder einem in Alkohol getränkten weichen Tuch.
6. Setzen Sie die Papierrolle wieder korrekt ein, wie es unter „Einsetzen der Papierrollen“ auf Seite 10 beschrieben ist.

7 Entfernen des Schubladeneinsatzes und der Schublade

Der Schubladeneinsatz kann aus der Registrierkasse entfernt werden. Nach Geschäftsschluss sollte der Schubladeneinsatz täglich entfernt werden, um Diebstahl vorzubeugen. Die Schublade danach offen lassen. Das Münzfach für 8 Einheiten kann ebenfalls herausgenommen werden. Um die Schublade abzunehmen, zuerst den Schubladeneinsatz entfernen und danach die Schublade nach vorne ziehen und hochklappen, um sie zu entfernen.



8 Öffnen der Schublade von Hand



Die Schublade öffnet sich normalerweise automatisch. Falls es jedoch zu Stromausfall kommt oder die Registrierkasse eine Störung aufweist, den an der Unterseite der Registrierkasse angebrachten Hebel in Pfeilrichtung schieben (siehe linke Abbildung).

Die Schublade kann nicht geöffnet werden, wenn sie mit dem Schubladenschlüssel abgeschlossen wurde.

9 Bevor Sie den Kundendiensttechniker anfordern

Die in der linken Spalte der nachfolgenden Tabelle aufgeführten „Fehlermerkmale“ sind nicht unbedingt auf Störungen der Registrierkasse zurückzuführen. Überprüfen Sie daher bitte vor Anforderung des Kundendiensttechnikers, ob ein Fehler der in der rechten Spalte aufgeführten Fehlerursachen (Überprüfung) bei Ihnen vorliegt.

Fehlermerkmale	Überprüfung
(1) Das Display zeigt Symbole an, die keinen Sinn machen.	<ul style="list-style-type: none"> • Wurde die Maschine richtig initialisiert, wie es unter „VORBEREITUNG DER REGISTRIERKASSE“ auf Seite 8 beschrieben ist? (Beachten Sie, dass durch die Initialisierung alle im Speicher abgespeicherten Daten und programmierten Einstellungen gelöscht werden.)
(2) Das Display wird nicht beleuchtet, obwohl das Funktionsschloss auf einer anderen Position steht als „ϕ“.	<ul style="list-style-type: none"> • Wird die Netzdose mit Strom versorgt? • Ist der Netzstecker herausgezogen oder nur locker an die Steckdose angeschlossen?
(3) Das Display leuchtet auf, eine Registrierung ist jedoch nicht möglich.	<ul style="list-style-type: none"> • Wurde der Registrierkasse ein Bedienercode zugewiesen? • Steht das Funktionsschloss richtig in der „REG“-Position?
(4) Es wird kein Kassenbono ausgedruckt.	<ul style="list-style-type: none"> • Ist die Papierrolle richtig eingesetzt? • Besteht ein Papierstau? • Ist die Kassenbonoausgabefunktion deaktiviert? • Ist der Thermodruckwalzenarm sicher festgestellt?
(5) Der Journalstreifen wird nicht aufgewickelt.	<ul style="list-style-type: none"> • Ist die Aufnahmespule richtig in die Halterung eingesetzt? • Liegt ein Papierstau vor?
(6) Der Druck ist fehlerhaft.	<ul style="list-style-type: none"> • Ist der Thermodruckwalzenarm sicher festgestellt? Öffnen Sie den Thermodruckwalzenarm und schließen Sie diesen wieder, um ihn festzustellen. • Ist die Papierrolle richtig eingesetzt? • Ist der Thermodruckkopf/Sensor/Walze sauber?
(7) Der Ausdruck wird unterbrochen.	<ul style="list-style-type: none"> • In der Anzeige erscheint „→ → → →“. <p>Der Ausdruck wird automatisch nach ein paar Sekunden fortgesetzt.</p>

■ Liste der Fehlermeldungen

Wenn eine der folgenden Fehlermeldungen angezeigt wird, die -Taste betätigen und zu Fehlerbehebung den entsprechenden Bedienschritt durchführen.

Fehlermeldung	Fehlerstatus	Bedienschritt
EINGABEFEHL.	Registrierfehler	Korrekte Tastenbetätigung ausführen.
FEHLBEDIEN.	Bedienungsfehler	Korrekte Tastenbetätigung ausführen.
KEIN RECORD	Eingabe eines undefinierten Codes	Einen korrekten Code eingeben.
SPEICHER VOLL	Voller Speicher (bei Programmierung der AUTO-Taste)	Die AUTO-Taste innerhalb von 25 Tasteneingaben programmieren.
ZWS-ZWANG	Zwangweise Betätigung der -Taste für direkten Abschluss	Die -Taste betätigen und den Vorgang fortsetzen.
ZAHLG.EING.	Zwangweise Zahlgeeldeingabe	Eine Zahlgeeldeingabe durchführen.
ANGEMELDET?	Keine Eingabe eines Bedienercodes	Einen Bedienercode eingeben.
ÜBER LIMIT.	Überlauf-Begrenzungsfehler	Die Registrierung innerhalb der Eingabebegrenzung durchführen.
OFFENER PREIS?	Die offene Preiseingabe ist gesperrt.	Eine Festpreiseingabe durchführen.
EINZELPREIS?	Die Festpreiseingabe ist gesperrt.	Eine offene Preiseingabe durchführen.
K.DIREKTABS.	Der Direktabschluss ist gesperrt.	Eine Zahlgeeldeingabe durchführen.
PUFFER VOLL	Zwischensummenstorno ist unzulässig.	Die Transaktion abschließen und die falsche Eingabe im -Modus korrigieren.
DRUCKKOPF HOCH	Der Thermodruckkopf-Freigabehebel ist angehoben.	Den Thermodruckkopf-Freigabehebel fest verriegeln.
KEIN PAPIER	Die Kassenbono- oder Journalstreifenrolle ist nicht eingesetzt oder leer.	Eine Kassenbono- und/oder Journalstreifenrolle einsetzen.
EUROWECHSEL	Die EURO-Modifikation muss durchgeführt werden.	Die EURO-Modifikation (Job-Code 800) durchführen.
BEDIENERFEHL.	Offene überlappende Bedienertransaktion besteht noch.	Die offene Bedienertransaktion durch eine Zahlungsart abschließen.

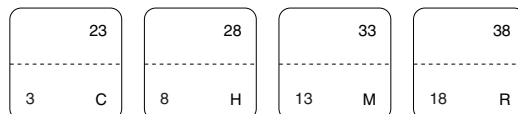
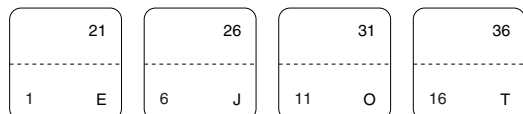
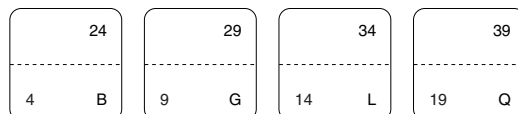
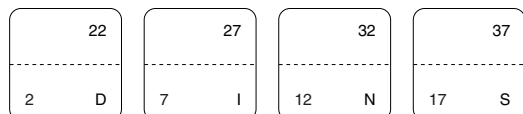
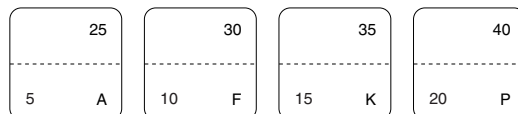
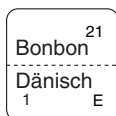
TECHNISCHE DATEN

Modell:	XE-A303		
Außenabmessungen:	355 (B) x 430 (T) x 312 (H) mm		
Gewicht:	11,5 kg		
Stromversorgung:	Offizielle (örtliche) Netzspannung und Frequenz		
Leistungsaufnahme:	Bereitschaft:	10 W (wenn die offizielle Netzspannung 220 bis 230 V ist) 11 W (wenn die offizielle Netzspannung 230 bis 240 V ist)	
	Betrieb:	46 W (wenn die offizielle Netzspannung 220 bis 230 V ist) 46 W (wenn die offizielle Netzspannung 230 bis 240 V ist)	
Betriebstemperatur:	0 bis 40°C		
Bestückung:	LSI (CPU) usw.		
Anzeige (Display):			
Bedieneranzeige:	LCD-Punktmatrix-Anzeige (16 Positionen und 2 Zeilen)		
Kundenanzeige:	7-Segment-Anzeige (7 Positionen)		
Drucker:			
Drucksystem:	2-Stationen-Thermodrucker		
Druckgeschwindigkeit:	ca. 17 Zeilen/Sekunde		
Druckkapazität:	Je 30 Stellen für Kassenbon/Journalstreifen		
Weitere Funktionen:	<ul style="list-style-type: none"> • Ausdruck graphisches Logo • Logotextdruckfunktion • Bonausgabe-Ein/Aus-Schaltfunktion • Unabhängiger Papierstreifenvorschub für Kassenbon und Journalstreifen 		
Papierrolle:	Breite: 57,5 ± 0,5 mm Max. Durchmesser: 80 mm Qualität: Hochempfindliches Thermopapier (0,06 bis 0,08 mm dick)		
Geldschublade:	5 Fächer für Banknoten und 8 Münzfächer		
Zubehör:	Managerschlüssel		2
	Bedienerschlüssel		2
	Schubladenschlüssel		2
	Papierrolle		2
	Aufwickelspule		1
	Haltewinkel		1 Satz
	Bedienungsanleitung mit Schnellstartanleitung		1 Kopie
	Blatt mit Hinweisen zur Schnellstartanleitung		1 Kopie

* Änderungen der technischen Daten und des Designs im Sinne ständiger Produktverbesserung ohne Vorankündigung vorbehalten.

Verwenden Sie diese Etiketten für die Warengruppentasten. Schreiben Sie die Warengruppenbezeichnungen auf die Etiketten und bringen Sie diese auf die Warengruppentasten an, nachdem Sie die durchsichtigen Tastenabdeckungen abgenommen haben. (Bitte kopieren Sie diese Seite.)

Beispiel:



A. Entsorgungsinformationen für Benutzer aus Privathaushalten

1. In der Europäischen Union

Achtung: Werfen Sie dieses Gerät zur Entsorgung bitte nicht in den normalen Hausmüll!

Gemäß einer neuen EU-Richtlinie, die die ordnungsgemäße Rücknahme, Behandlung und Verwertung von gebrauchten Elektro- und Elektronikgeräten vorschreibt, müssen elektrische und elektronische Altgeräte getrennt entsorgt werden.

Nach der Einführung der Richtlinie in den EU-Mitgliedstaaten können Privathaushalte ihre gebrauchten Elektro- und Elektronikgeräte nun kostenlos an ausgewiesenen Rücknahmestellen abgeben*.

In einigen Ländern* können Sie Altgeräte u.U. auch kostenlos bei Ihrem Fachhändler abgeben, wenn Sie ein vergleichbares neues Gerät kaufen. *) Weitere Einzelheiten erhalten Sie von Ihrer Gemeindeverwaltung.

Wenn Ihre gebrauchten Elektro- und Elektronikgeräte Batterien oder Akkus enthalten, sollten diese vorher entnommen und gemäß örtlich geltenden Regelungen getrennt entsorgt werden.

Durch die ordnungsgemäße Entsorgung tragen Sie dazu bei, dass Altgeräte angemessen gesammelt, behandelt und verwendet werden. Dies verhindert mögliche schädliche Auswirkungen auf Umwelt und Gesundheit durch eine unsachgemäße Entsorgung.

2. In anderen Ländern außerhalb der EU

Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrer Gemeindeverwaltung nach dem ordnungsgemäßen Verfahren zur Entsorgung dieses Geräts.

Für die Schweiz: Gebrauchte Elektro- und Elektronikgeräte können kostenlos beim Händler abgegeben werden, auch wenn Sie kein neues Produkt kaufen. Weitere Rücknahmesysteme finden Sie auf der Homepage von www.swico.ch oder www.sens.ch.

B. Entsorgungsinformationen für gewerbliche Nutzer

1. In der Europäischen Union

Wenn Sie dieses Produkt für gewerbliche Zwecke genutzt haben und nun entsorgen möchten:

Bitte wenden Sie sich an Ihren SHARP Fachhändler, der Sie über die Rücknahme des Produkts informieren kann. Möglicherweise müssen Sie die Kosten für die Rücknahme und Verwertung tragen. Kleine Produkte (und kleine Mengen) können möglicherweise bei Ihrer örtlichen Rücknahmestelle abgegeben werden.

Für Spanien: Bitte wenden Sie sich an das vorhandene Rücknahmesystem oder Ihre Gemeindeverwaltung, wenn Sie Fragen zur Rücknahme Ihrer Altgeräte haben.

2. In anderen Ländern außerhalb der EU

Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrer Gemeindeverwaltung nach dem ordnungsgemäßen Verfahren zur Entsorgung dieses Geräts.



Achtung: Ihr Produkt trägt dieses Symbol. Es besagt, dass Elektro- und Elektronikgeräte nicht mit dem Haushaltsmüll entsorgt, sondern einem getrennten Rücknahmesystem zugeführt werden sollten.

FOR CUSTOMERS IN U.K.

IMPORTANT

The wires in this mains lead are coloured in accordance with the following code:

BLUE:	Neutral
BROWN:	Live

As the colours of the wires in the mains lead of this apparatus may not correspond with the coloured markings identifying the terminals in your plug proceed as follows.

The wire which is coloured **BLUE** must be connected to the terminal which is marked with the letter **N** or coloured black.

The wire which is coloured **BROWN** must be connected to the terminal which is marked with the letter **L** or coloured red.

The apparatus must be protected by a 3A fuse in the mains plug or distribution board.

CAUTION: DO NOT CONNECT THE LIVE (BROWN) WIRE OR THE NEUTRAL (BLUE) WIRE TO THE EARTH TERMINAL OF YOUR 3-PIN MAINS PLUG.

Environment Protection

The device is supported by a battery. To dispose the battery safely to protect the environment, please note the following points:

- Take the used battery to your local waste depot, dealer or customer service centre for recycling.
- Do not throw the used battery into fire, into water or into the household waste!

Umweltschutz

Das Gerät wird durch eine Batterie gestützt. Um die Batterie sicher und umweltschonend zu entsorgen, beachten Sie bitte folgende Punkte:

- Bringen Sie die leere Batterie zu Ihrer örtlichen Mülldeponie, zum Händler oder zum Kundenservice-Zentrum zur Entsorgung.
- Werfen Sie die leere Batterie niemals ins Feuer, ins Wasser oder in den Hausmüll.

Protection de l'environnement

L'appareil est supporté sur pile. Afin de protéger l'environnement, nous vous recommandons de traiter la pile usagée la façon suivante:

- Apporter la pile usagée à votre centre de traitement des ordures ménagères le plus proche ou, à votre revendeur ou, au service après-vente, pour recyclement.
- Ne jamais jeter la pile usagée dans une source de chaleur, dans l'eau ou dans les vide-ordures.

Miljöskydd

Denna produkt nöddrivs av batteri.

Vid batteribyte skall följande iakttagas:

- Det förbrukade batteriet skall inlämnas till er lokala handlare eller till kommunal miljöstation för återinsamling.
- Kasta ej batteriet i vattnet eller i hushållssoporna. Batteriet får ej heller utsättas för öppen eld.

Bescherming van het milieu

Deze kassa gebruikt een batterij. Bescherm het milieu en gooi een gebruikte batterij op de juiste manier weg. Let op de volgende punten:

- Breng een lege batterij naar de lokale verzamelplaats voor klein chemisch afval, terug naar de winkel of gooi in een batterijbak.
- Gooi een gebruikte batterij niet in een vuur of water en gooi niet met het gewone huisafval weg.

Geräuschpegel L_{pA}: 62,3 dB
Gemessen nach EN ISO 7779:2001

SHARP

SHARP ELECTRONICS (Europe) GmbH
Sonninstraße 3, D-20097 Hamburg

SHARP CORPORATION